

2022.2023



**SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN**

KONZERTE 2022//2023

A handwritten signature in black ink, reading "Christian Thielemann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

CHRISTIAN THIELEMANN

KONZERTE  
2022//2023



SÄCHSISCHE  
STAATSKAPELLE  
DRESDEN

# WELTWEIT GESCHÄTZT, IN DER SEMPEROPER ZUHAUSE.

Die Sächsische Staatskapelle Dresden  
mit ihrem Chefdirigenten Christian Thielemann  
spielt als eines der führenden Orchester der Welt  
in mehr als 260 Vorstellungen in Oper, Ballett und Konzert  
in der Semperoper Dresden.



Semperoper  
Dresden

4	Grußworte Words of Welcome
8	Christian Thielemann
12	Myung-Whun Chung
16	Herbert Blomstedt
20	Sächsische Staatskapelle Dresden
28	Capell-Virtuosin Artist-in-Residence
32	Capell-Compositrice Composer-in-Residence
36	Symphoniekonzerte Symphony Concerts
62	Sonderkonzerte Non-Subscription Concerts
78	Kammermusik Chamber Music
92	Schostakowitsch Tage Shostakovich Festival
94	Tourneen & Gastkonzerte Staatskapelle on Tour
98	Die Junge Kapelle The Young Kapelle
102	Giuseppe-Sinopoli-Akademie Giuseppe Sinopoli Academy
106	Aufnahmen Recordings
112	Konzertkalender Concert Calendar
118	Konzertrepertoire Concert Repertoire
132	Karten & Service Tickets & Service
146	Impressum Imprint

## Sehr verehrtes Publikum,

erinnern Sie sich noch? Als Anfang November 2020 ein erneuter Lockdown das öffentliche Konzertieren unmöglich machte, feierten wir vorab gemeinsam im Kulturpalast eine letzte musikalische Glanzstunde: Kurzfristig wurde das geplante Sonderkonzert um zwei Tage vorgezogen – und noch kurzfristiger sprang die Geigerin Julia Fischer als Solistin in Beethovens Violinkonzert ein. Nach nur einer Anspielprobe zeigte die gebürtige Münchnerin ihr ganzes Können, Jubelstürme und nicht enden wollender Beifall begleiteten diese Matinee. Am Tag darauf zog die Sächsische Zeitung das Fazit: »Mit unerhörter Brillanz und großem Kino wurde dieser Saal dreieinhalb Jahre nach seiner Eröffnung noch einmal neu geweiht.« Nach diesem besonderen Konzert freut es mich sehr, dass Julia Fischer uns in der Saison 2022/2023 als Capell-Virtuosin begleiten wird.

Nach unserem Abschied in Salzburg werden die Sächsische Staatskapelle und ich in der neuen Saison erstmals wieder »Osterfestspiele« in Dresden ausrichten: Zu den »Richard Strauss-Tagen in der Semperoper« erwartet Sie vom 2. bis 16. April in Opernvorstellungen und Konzerten ein umfassender Einblick in das beeindruckende Œuvre des so eng mit Dresden und der Staatskapelle verbundenen Komponisten. Mein geschätzter Kollege Jakub Hrůša wird dabei ein Konzert mit Strauss' »Don Juan« gestalten; und im 9. Symphoniekonzert unter meiner Leitung bringen wir neben weiteren Strauss'schen Tondichtungen auch Opernszenen mit der herausragenden Diana Damrau zu Gehör.

Anlässlich seines 175. Todestages widmen wir Felix Mendelssohn Bartholdy, dem aus Hamburg stammenden Berliner, der schließ-

lich im sächsischen Leipzig heimisch wurde, das 4. Symphoniekonzert im November. Die Beschäftigung mit dem Schaffen Anton Bruckners führen wir auch in diesem Jahr fort: Die neue Saison eröffnen wir mit der »phantastischen« Fünften Symphonie. In den traditionellen Konzerten zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 wird der Alte-Musik-Spezialist Philippe Herreweghe die ursprünglich für 2021 geplanten Aufführungen von Bachs h-Moll-Messe nachholen. Darüber hinaus ergänzen hervorragende Gastdirigenten das Programm der weiteren Symphonie- und Sonderkonzerte.

Gustav Mahler war Zeit seines Lebens nicht nur als bedeutender Komponist bekannt, sondern galt zugleich als ausgezeichnete Kapellmeister. Diese dirigentische Erfahrung entdeckt man noch heute in den Partituren seiner Werke. Im 10. Symphoniekonzert dirigiere ich mit der Dritten endlich wieder eine Symphonie Mahlers in Dresden. Diese »in schrittweiser Steigerung umfassende musikalische Dichtung« (Mahler) werden wir anschließend auch beim Mahler Festival in Leipzig aufführen.

Freuen Sie sich von Neuem auf ganz besondere musikalische Momente – ich lade Sie herzlich zu unseren Konzerten ein!

Ihr



Christian Thielemann

**CHEFDIRIGENT DER SÄCHSISCHEN  
STAATSKAPELLE DRESDEN**

## Dear audience members,

Do you still remember? When another lockdown put an end to public concerts at the beginning of November 2020, we celebrated one final musical highlight together in the Kulturpalast: at short notice, the planned non-subscription concert was brought forward by two days and – at even shorter notice – Julia Fischer stepped in as the soloist in Beethoven's Violin Concerto. After only one rehearsal, the violinist from Munich displayed her astonishing skills at this matinee performance, provoking cheers and never-ending applause. The next day, the Sächsische Zeitung concluded: »With uncommon brilliance and great artistry, this hall was inaugurated once again, three and a half years after its opening.« Following on from this special concert, I am delighted that Julia Fischer will be joining us as Artist-in-Residence for the 2022/23 season.

After our farewell from Salzburg, the Staatskapelle and I are going to create a new »Easter Festival« in Dresden in the upcoming season: Running from 2 to 16 April, the »Richard Strauss Days at the Semperoper« will feature opera performances and concerts to offer rich insights into the impressive oeuvre of the composer so closely associated with Dresden and the Staatskapelle. My esteemed colleague Jakub Hrůša will conduct a concert featuring Strauss's »Don Juan«; and in the 9th Symphony Concert under my direction, we will perform other tone poems by Strauss as well as selected scenes from his operas with the exceptional Diana Damrau.

To mark the 175th anniversary of his death, we are dedicating the 4th Symphony Concert in November to Felix Mendelssohn, the Hamburg-born Berliner who eventually

made his home in Leipzig, Saxony. And in 2022 we will continue our exploration of the music of Anton Bruckner, whose »fantastic« Fifth Symphony is scheduled to open the new season. In the traditional concerts to commemorate the destruction of Dresden on 13 February 1945, the early music specialist Philippe Herreweghe will perform Bach's Mass in B minor. As always, outstanding guest conductors will appear at the many other symphony and non-subscription concerts on our programme.

During his lifetime, Gustav Mahler won fame not only as a major composer but also as a distinguished conductor. This experience on the rostrum can still be discerned today through his scores. In the 10th Symphony Concert, I finally get the chance to conduct another Mahler symphony in Dresden, namely the Third. Subsequently, we will also perform this »musical poem, which gradually grows in intensity« at the Mahler Festival in Leipzig.

As you can see, we are planning some very special musical moments at our upcoming concerts. I warmly invite you to join us!

Your

Christian Thielemann

**PRINCIPAL CONDUCTOR OF THE  
STAATSKAPELLE DRESDEN**

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

sie ist eine der bekanntesten Komponistinnen unserer Zeit: Seit ihrem internationalen Durchbruch mit der Aufführung zweier Kurzoperen im Rahmen der Wiener Festwochen 1991 sind die Werke von Olga Neuwirth in den Spielplänen der renommiertesten Häuser und Klangkörper zu finden. Ihr Interesse für politische Ereignisse und gesellschaftliche Zusammenhänge, für Wissenschaft, Literatur, Film und Bildende Kunst bindet sie kreativ und wegweisend in ihre Kompositionsarbeit ein. Das klangliche Ergebnis fügt sich bei Neuwirth auch durch die visuellen Komponenten, etwa durch Videoeinspielungen, zu einem Gesamterlebnis zusammen – damit gilt sie in der »Neue Musik«-Szene als Pionierin. Ich freue mich, Olga Neuwirth in der Saison 2022/2023 als neue Capell-Compositrice in Dresden begrüßen zu dürfen!

Gleich zwei Orchesterwerke Neuwirths werden in den Symphoniekonzerten der Staatskapelle erklingen, unter der kenntnisreichen Leitung der Gastdirigenten Daniel Harding und Tugan Sokhiev. Darüber hinaus ergänzen weitere international geschätzte Gäste die Konzertprogramme: Der Italiener Daniele Gatti wird seine Beschäftigung mit Robert Schumann in Dresden fortführen. Im traditionellen Sonderkonzert am Gründungstag der Sächsischen Staatskapelle – ein Jahr vor dem 475-jährigen Jubiläum des Orchesters – wird Leonidas Kavakos in der Doppelfunktion als Dirigent und Solist in Erscheinung treten. Ihr Kapelldebüt gibt im Adventskonzert des ZDF die aufstrebende Dirigentin Marie Jacquot. Ton Koopman, einer der gefragtesten Interpreten der Alten Musik, widmet sich in seinen Konzerten den Verbindungen zwischen Mozart, Haydn und Weber. Und mit Shostakowitschs Fünfter Symphonie eröffnet Andrés

Orozco-Estrada im Kulturpalast-Sonderkonzert am Vorabend die Internationalen Schostakowitsch Tage im sächsischen Gohrisch.

Gleich jeweils zwei Konzerte werden Herbert Blomstedt und Myung-Whun Chung in Dresden gestalten. Der Ehrendirigent der Staatskapelle kombiniert im traditionellen Palmsonntagskonzert Strawinskys eindrucksvolle »Psalmensymphonie« mit Bruckners Sechster. Myung-Whun Chung nimmt in dieser Saison Brahms, Ravel und Mussorgski in den Fokus. Den 70. Geburtstag des Ersten Gastdirigenten der Staatskapelle feiern wir im Frühjahr 2023 mit einer gemeinsamen Südkorea-Tournee.

Noch viele weitere Entdeckungen erwarten Sie im Programm auf den nächsten Seiten – ich freue mich sehr, Sie nun hoffentlich in bewährter Regelmäßigkeit wieder zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen. Vielen Dank, dass Sie uns in den vergangenen, entbehrungsreichen Monaten die Treue gehalten haben! Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch unseren Medienpartnern, die uns so oft mit Ihnen über die Radio- und Fernsehgeräte in Verbindung gebracht haben.

Ich freue mich auf Sie – bleiben Sie uns gewogen!

*Herzlich, Ihr*



*Adrian Jones*

**ORCHESTERDIREKTOR DER SÄCHSISCHEN  
STAATSKAPELLE DRESDEN**

## Ladies and gentlemen, dear music lovers,

She is one of the most famous composers of our time. Since her international breakthrough with two short operas at the Wiener Festwochen in 1991, the works of Olga Neuwirth have regularly featured on the programmes of major orchestras and the world's foremost classical venues. Her compositions frequently reflect an avid interest in political and social issues as well as science, literature, film and the visual arts, combined in highly creative and pioneering ways. In Neuwirth's work, visual components, for example video recordings, complement the score to create an even more powerful experience. In this way, she is considered a pioneer of contemporary music. I am looking forward to welcoming Olga Neuwirth to Dresden as our new Composer-in-Residence for the 2022/2023 season.

Two of Neuwirth's orchestral works will be performed at Staatskapelle symphony concerts under two hugely experienced guest conductors, Daniel Harding and Tugan Sokhiev. Our concert programme also features other internationally acclaimed guests: Italy's Daniele Gatti will continue his exploration of the work of Robert Schumann; Leonidas Kavakos will appear in the double role of conductor and soloist at the traditional non-subscription concert to celebrate the founding of the Staatskapelle (just one year before the orchestra's 475th birthday); the up-and-coming conductor Marie Jacquot will make her Staatskapelle debut at the ZDF Advent Concert; Ton Koopman, one of the foremost interpreters of early music, will examine the links between Mozart, Haydn and Weber at his concerts; and Andrés Orozco-Estrada will launch the International Shostakovich Days in the Saxon town of Gohrisch with Shostakovich's Fifth

Symphony, performed at a non-subscription concert at the Kulturpalast.

Herbert Blomstedt and Myung-Whun Chung will each conduct two concerts in Dresden. At our traditional Palm Sunday Concert, the Staatskapelle's Conductor Laureate will combine Stravinsky's striking »Symphony of Psalms« with Bruckner's Sixth Symphony. Myung-Whun Chung's focus this season will be on Brahms, Ravel and Mussorgsky. We will celebrate the 70th birthday of the Staatskapelle's Principal Guest Conductor in the spring of 2023 with a joint tour of South Korea.

On the following pages, you will discover many more programme highlights. I am delighted to be able to welcome you back to our concert series, hopefully this time with no unexpected breaks. Thank you for remaining loyal to us over these past months, which have been so full of hardship for everyone. At this point, I would also like to thank our media partners, who have so often helped to connect us with you via radio and television broadcasts.

I look forward to seeing you all again soon!

*Yours sincerely  
Adrian Jones*

**MANAGING DIRECTOR OF THE  
STAATSKAPELLE DRESDEN**



# Christian Thielemann

CHEFDIRIGENT  
PRINCIPAL CONDUCTOR

---

Seit der Saison 2012/2013 ist Christian Thielemann Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Über Stationen an der Deutschen Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hannover und Düsseldorf kam er 1988 als Generalmusikdirektor nach Nürnberg. 1997 kehrte der gebürtige Berliner in seine Heimatstadt als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin zurück, bevor er das gleiche Amt von 2004 bis 2011 bei den Münchner Philharmonikern innehatte. Neben seiner Dresdner Chefposition war er von 2013 bis 2022 Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele Salzburg.

Intensiv widmete sich Christian Thielemann in den vergangenen Spielzeiten den Komponistenjubilaren Wagner, Strauss und Beethoven. Aber auch Werke von Bach bis hin zu Henze, Rihm und Gubaidulina standen für ihn in Dresden und auf Tournee auf dem Programm. In der Semperoper leitete er zuletzt Neuproduktionen von »Ariadne auf Naxos«, »Capriccio« und »Aida«. Bei den Osterfestspielen Salzburg dirigierte er unter anderem »Die Walküre«, »Tosca«, »Die Meistersinger von Nürnberg« und »Lohengrin«.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Christian Thielemann mit den Berliner Philharmonikern und Wiener Philharmonikern, deren Neujahrskonzert er 2019 dirigierte. Er war musikalischer Berater und Musikdirektor

der Bayreuther Festspiele, die er seit seinem Debüt im Sommer 2000 alljährlich durch maßstabsetzende Interpretationen prägt. Darüber hinaus folgte er Einladungen der großen Orchester in Europa, den Vereinigten Staaten, Israel und Asien.

Christian Thielemanns Diskographie als Exklusivkünstler der UNITEL ist umfangreich. Zu seinen jüngsten Einspielungen mit der Staatskapelle gehören die Symphonien von Anton Bruckner und Robert Schumann, Arnold Schönbergs »Gurre-Lieder« sowie zahlreiche Opern.

Christian Thielemann ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London, Honorarprofessor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden sowie Ehrendoktor der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar und der Katholischen Universität Leuven in Belgien. 2003 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Im Mai 2015 erhielt er den Richard-Wagner-Preis der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig, im Oktober 2016 wurde er mit dem Preis der Stiftung zur Förderung der Semperoper ausgezeichnet. Christian Thielemann ist Schirmherr der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Für seine Einspielungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

Since the 2012/2013 season Christian Thielemann has been Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden. Following engagements at the Deutsche Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hanover and Dusseldorf, in 1988 he moved to Nuremberg to occupy the post of Generalmusikdirektor. In 1997 he returned to his hometown of Berlin to direct the Deutsche Oper until 2004, when he became Music Director of the Munich Philharmonic, a post he held until 2011. In addition to his current position in Dresden, Thielemann was Artistic Director of the Salzburg Easter Festival from 2013 to 2022.

In previous seasons Christian Thielemann has contributed greatly to the birthday celebrations for Wagner, Strauss and Beethoven. At the same time he has explored a wide range of music from Bach to Henze, Rihm and Gubaidulina in Dresden and on tour. In the Semperoper he recently conducted new productions of »Ariadne auf Naxos«, »Capriccio« and »Aida« while for the Salzburg Easter Festival he interpreted »Die Walküre«, »Tosca«, »Die Meistersinger von Nürnberg« and »Lohengrin«.

Christian Thielemann maintains close ties to the Berlin Philharmonic and the Vienna Philharmonic, whose New Year's Concert he conducted in 2019. He was Musical Advisor

and Music Director of the Bayreuth Festival, at which he has made his mark with his interpretations every year since his debut in the summer of 2000. In addition, he has been invited to conduct the leading orchestras of Europe, the United States, Israel and Asia.

As a UNITEL exclusive artist, Christian Thielemann has a comprehensive catalogue of recordings. His most recent projects with the Staatskapelle have been to record the symphonies of Anton Bruckner and Robert Schumann, Arnold Schoenberg's »Gurre-Lieder« as well as numerous operas.

Christian Thielemann is an honorary member of the Royal Academy of Music in London, honorary professor at Dresden's Carl Maria von Weber College of Music and holds honorary doctorates from the Franz Liszt University of Music in Weimar and the Catholic University of Leuven, Belgium. In 2003 he was awarded the Order of Merit of the Federal Republic of Germany. In May 2015 he received the Richard Wagner Prize from the Richard Wagner Society of the city of Leipzig, followed by the Prize of the Semperoper Trust in October 2016. He is patron of the Richard-Wagner-Stätten in Graupa. His recordings have been showered with awards.



# Myung-Whun Chung

ERSTER GASTDIRIGENT  
PRINCIPAL GUEST CONDUCTOR

---

Die Ernennung eines Ersten Gastdirigenten ab der Spielzeit 2012/2013 war ein Novum in der langen Kapell-Historie – und dokumentiert die enge Beziehung zwischen Myung-Whun Chung und der Sächsischen Staatskapelle. Der südkoreanische Maestro stand seit 2001 vielfach in den Symphoniekonzerten in der Semperoper am Pult, er dirigierte im Orchestergraben eine Premierenreihe von Verdis »Don Carlo« und ging mit der Kapelle auf Tournée durch Europa, in die USA und nach Asien.

Überdies musizierte er immer wieder gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle auf dem Kammermusikpodium, zuletzt im September 2020 mit Schuberts »Forellnquintett« in der Semperoper. In Dresden setzte sich Chung in den vergangenen Spielzeiten intensiv mit dem Œuvre von Gustav Mahler auseinander und leitete in der Semperoper Aufführungen von dessen Symphonien Nr. 1, 2, 4 bis 6 und 9. Aber auch Werke von Gioachino Rossini, Gabriel Fauré, Olivier Messiaen, Johannes Brahms und Antonín Dvořák gelangten in seinen Konzerten mit der Staatskapelle zur Aufführung.

In Seoul geboren, begann Myung-Whun Chung seine Laufbahn als Pianist. 1974 errang er den 2. Preis beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Seine dirigentische Karriere begann er als Assistent von Carlo Maria Giulini in Los Angeles. Positionen als Chefdirigent bekleidete er beim Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, an der Opéra

Bastille in Paris und bei der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. 15 Jahre lang stand er als Musikdirektor dem Orchestre Philharmonique de Radio France vor. Daneben ist und war er in verschiedenen Ämtern in seiner asiatischen Heimat präsent, u. a. als Künstlerischer Direktor sowohl des Seoul Philharmonic Orchestra als auch des Asia Philharmonic Orchestra, das asiatische Musiker aus den großen Orchestern der Welt für Konzertprojekte zusammenführt. Darüber hinaus ist er Ehrendirigent des Tokyo Philharmonic Orchestra. Myung-Whun Chung trat mit allen bedeutenden Klangkörpern auf, viele seiner bei der Deutschen Grammophon erschienenen CD-Aufnahmen sind preisgekrönt. Im Januar begeht Myung-Whun Chung seinen 70. Geburtstag – dieses Jubiläum feiert er mit der Staatskapelle auf einer gemeinsamen Südkorea-Tournee im Frühjahr 2023.

Über seine künstlerischen Aktivitäten hinaus widmet sich Myung-Whun Chung mit großem Engagement humanitären und ökologischen Fragen. Er war Botschafter des Drogenkontrollprogramms der Vereinten Nationen (UNDCP) und wurde 1995 von der UNESCO als »Man of the Year« gewürdigt. 1996 erhielt er den Kumkuan, den höchsten koreanischen Kulturpreis. Er wurde zum ersten Kulturbotschafter seines Heimatlandes berufen; die UNICEF ernannte ihn 2008 als ersten Dirigenten zum Goodwill Ambassador.

Since the 2012/2013 season, Myung-Whun Chung has been the first artist in the history of the Staatskapelle to hold the title of Principal Guest Conductor, confirming the close relationship between the South Korean maestro and the Staatskapelle. Since November 2001 he has conducted many symphony concerts in the Semperoper as well as a new production of Verdi's »Don Carlo«. In addition, he has accompanied the orchestra on tours through Europe, to the USA and Asia.

Alongside his work on the conductor's rostrum, Myung-Whun Chung frequently performs as a chamber musician with Kapelle players, for example most recently in September 2020 in Schubert's »Trout Quintet« at the Semperoper. In previous seasons in Dresden, Chung has explored the oeuvre of Gustav Mahler, conducting performances of the Symphonies Nos. 1, 2, 4 to 6 and 9 in the Semperoper. He has also conducted works by Gioachino Rossini, Gabriel Fauré, Olivier Messiaen, Johannes Brahms and Antonín Dvořák at Staatskapelle concerts.

Born in Seoul, Myung-Whun Chung began his career as a pianist, in 1974 taking 2nd prize at the Tchaikovsky Competition in Moscow. He launched his conducting activities as an assistant to Carlo Maria Giulini in Los Angeles, and later directed the Saarbrücken Radio Symphony Orchestra, the Opéra Bastille in Paris and the Accademia

Nazionale di Santa Cecilia in Rome. For 15 years he was Music Director of the Orchestre Philharmonique de Radio France. Over the years he has contributed greatly to the musical life of his home country in various functions. For example, he was Artistic Director of the Seoul Philharmonic Orchestra as well as the Asia Philharmonic Orchestra, an ensemble which brings together Asian musicians from leading orchestras for special concert projects. Furthermore, he is Conductor Laureate of the Tokyo Philharmonic Orchestra. During his career Myung-Whun Chung has collaborated with all the world's great orchestras. His catalogue of CDs with Deutsche Grammophon features many prize-winning recordings. In spring 2023 Myung-Whun Chung will be celebrating his 70th birthday with an extended tour through South Korea, together with the Staatskapelle.

In addition to his musical activities, he is highly committed to various humanitarian and ecological causes. He was an Ambassador of the UN Drug Control Programme and in 1995 was honoured as UNESCO's »Man of the Year«. In 1996 he received the Kumkuan, the highest cultural award of South Korea. He has been appointed the first Cultural Ambassador of his country, and in 2008 became a Goodwill Ambassador for UNICEF, the first conductor to hold this position.



# Herbert Blomstedt

**EHRENDIRIGENT  
CONDUCTOR LAUREATE**

---

**S**eit nunmehr einem halben Jahrhundert währt das enge freundschaftliche Verhältnis zwischen Herbert Blomstedt und der Staatskapelle Dresden. Nach seinem hiesigen Einstand im April 1969 prägte er von 1975 bis 1985 als Chefdirigent das Orchester: ein Jahrzehnt, das nicht nur künstlerisch unvergessen ist, sondern auch, unter schwierigen politischen Vorzeichen, aus menschlicher Sicht ein besonderes Kapitel in der langen Kapellgeschichte markiert. Über die Dresdner »Hausgötter« Wagner und Strauss hinaus dirigierte Herbert Blomstedt in seiner Amtszeit ein Repertoire, das das barocke Kapell-Erbe sowie zahlreiche Ur- und Erstausführungen einschloss. 1985 fand unter seiner Leitung das erste Konzert der Kapelle in der wiederaufgebauten Semperoper statt, unzählige Werke spielte er mit dem Orchester auf Schallplatte ein. Weit über 300 Konzerte hat Herbert Blomstedt bis heute mit der Kapelle gegeben, allein zehn Mal trat er im traditionsreichen Palmsonntagskonzert ans Pult, dazu leitete er eine Reihe von Opernproduktionen, damals noch im Großen Haus der Staatstheater (Schauspielhaus). 2007 würdigte ihn die Staatskapelle mit der Goldenen Ehrennadel. Im Mai 2016 ernannte das Orchester Herbert Blomstedt zu seinem Ehrendirigenten. Er ist – nach Sir Colin Davis – erst der zweite Dirigent, dem dieser Titel verliehen wurde.

Geboren in den USA als Sohn schwedischer Eltern, gab Herbert Blomstedt sein Pultdebüt 1954 beim Stockholmer Philharmonischen Orchester, später übernahm er Chefposten bei den Osloer Philharmonikern sowie dem Dänischen und dem Schwedischen Radiosymphonieorchester in Kopenhagen und Stockholm. Blomstedt war Music Director der San Francisco Symphony, Chefdirigent des NDR Sinfonieorchesters in Hamburg und 19. Gewandhauskapellmeister in Leipzig. Zum Ehrendirigenten ernannten ihn die Orchester in San Francisco, Leipzig, Kopenhagen und Stockholm, die Bamberger Symphoniker und das NHK Symphony Orchestra in Tokio. Als Gastdirigent arbeitet Herbert Blomstedt mit den renommiertesten Orchestern zusammen. 2011 feierte er ein spätes Debüt bei den Wiener Philharmonikern, das umgehend zu einer regelmäßigen Zusammenarbeit führte. Er ist gewähltes Mitglied der Königlich-Schwedischen Musikakademie, mehrfacher Ehrendoktor und wurde 2003 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Im April 2016 erhielt er für sein künstlerisches Lebenswerk Dänemarks renommierten Léonie-Sonning-Musikpreis.

**T**he close relationship between Herbert Blomstedt and the Staatskapelle Dresden has now lasted for half a century. Following his debut with the orchestra in April 1969, he held the post of Principal Conductor from 1975 to 1985, a decade that is not only unforgettable musically, but which was also marked by difficult political conditions. In purely human terms, this was certainly a special chapter in the ensemble's long history. Alongside the »local heroes« Wagner and Strauss, Herbert Blomstedt performed a wide repertoire during his time in Dresden, stretching from the Kapelle's Baroque heritage to numerous world and German premieres. He recorded a vast number of works with the orchestra, and in 1985 conducted the first Staatskapelle concert in the newly rebuilt Semperoper. To the present day he has given more than 300 concerts with the Kapelle, including no fewer than ten appearances at the traditional Palm Sunday Concert, and has conducted a number of opera productions, formerly in the Dresden State Theatre. In 2007 the Staatskapelle awarded him its Golden Badge of Honour. In May 2016 he was named the orchestra's Conductor Laureate, making him only the second conductor after Sir Colin Davis to hold this title.

Born in the USA to Swedish parents, Herbert Blomstedt gave his conducting debut in 1954 with the Stockholm Philharmonic Orchestra. Later he led the Oslo Philharmonic as well as the Danish and Swedish Radio Symphony Orchestras in Copenhagen and Stockholm, respectively. He has been Music Director of the San Francisco Symphony, Principal Conductor of the NDR Symphony Orchestra in Hamburg and the 19th Kapellmeister of the Leipzig Gewandhaus Orchestra. He is the Conductor Laureate of the symphony orchestras of San Francisco, Leipzig, Copenhagen and Stockholm, the Bamberg Symphony and the NHK Symphony Orchestra in Tokyo. As a guest conductor, Herbert Blomstedt works with the world's top orchestras. In 2011 he enjoyed a late debut with the Vienna Philharmonic, paving the way for a series of collaborations with that ensemble. He is an elected member of the Royal Swedish Music Academy, holds a number of honorary doctorates and in 2003 was awarded the Order of Merit (Großes Verdienstkreuz) of the Federal Republic of Germany. In April 2016 he received the prestigious Léonie Sonning Music Prize of Denmark for his life's work as an artist.



# Sächsische Staatskapelle Dresden

**D**urch Kurfürst Moritz von Sachsen 1548 gegründet, ist die Sächsische Staatskapelle Dresden eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. In der Saison 2023/2024 wird die Staatskapelle ihr 475-jähriges Jubiläum feiern. Seit ihrem Bestehen haben bedeutende Kapellmeister und international geschätzte Instrumentalisten die Geschichte der einstigen Hofkapelle geprägt. Zu ihren Leitern gehörten u. a. Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner, der das Orchester als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Bedeutende Chefdirigenten der letzten 150 Jahre waren Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt und Giuseppe Sinopoli. Ab 2002 standen Bernard Haitink (bis 2004) und Fabio Luisi (2007–2010) an der Spitze des Orchesters. Seit der Saison 2012/2013 ist Christian Thielemann Chefdirigent der Staatskapelle. Im Mai 2016 wurde der ehemalige Chefdirigent Herbert Blomstedt zum Ehrendirigenten ernannt. Diesen Titel hatte bislang einzig Sir Colin Davis von 1990 bis zu seinem Tod 2013 inne. Myung-Whun Chung trägt seit 2012 den Titel des Ersten Gastdirigenten.

Richard Strauss war der Staatskapelle mehr als sechzig Jahre lang freundschaftlich verbunden. Neun seiner Opern, darunter »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier« wurden in Dresden uraufgeführt; seine »Alpensinfonie« widmete er der Staatskapelle. Auch zahlreiche andere berühmte Komponisten schrieben Werke, die von der Staatskapelle uraufgeführt wur-

den. An diese Tradition knüpft das Orchester seit 2007 mit dem Titel »Capell-Compositeur« an. Nach Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Arvo Pärt, Peter Eötvös, Aribert Reimann, postum Giuseppe Sinopoli und Matthias Pintscher trägt diesen Titel in der Saison 2022/2023 Olga Neuwirth. Als neue Capell-Virtuosin wird sich die Geigerin Julia Fischer mehrfach in Dresden und auf Tournee präsentieren.

Die Sächsische Staatskapelle ist in der Semperoper beheimatet und hier pro Saison in etwa 260 Opern- und Ballettaufführungen zu hören. Hinzu kommen etwa 50 symphonische und kammermusikalische Konzerte. Als eines der international begehrtesten Symphonieorchester gastiert die Staatskapelle regelmäßig in den großen Musikzentren der Welt. Zehn Jahre lang, von 2013 bis 2022, war die Staatskapelle Dresden das Residenzorchester der Osterfestspiele Salzburg.

Die Staatskapelle engagiert sich als Partnerorchester des Gustav Mahler Jugendorchesters für den musikalischen Nachwuchs und ist zudem in der Region aktiv: Sie ist Partner des Meetingpoint Memory Messiaen e. V. in Görlitz-Zgorzelec und rief 2010 die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch mit ins Leben, die sich – als erstes Festival weltweit – jährlich dem Schaffen Dmitri Schostakowitschs widmen. 2007 erhielt die Sächsische Staatskapelle Dresden als bislang einziges Orchester in Brüssel den »Preis der Europäischen Kulturstiftung für die Bewahrung des musikalischen Weltkulturerbes«.

**F**ounded by Prince Elector Moritz von Sachsen in 1548, the Staatskapelle Dresden is one of the oldest orchestras in the world and thus steeped in tradition. In the 2023/2024 season the Staatskapelle will be celebrating its 475th anniversary. Over its long history, many distinguished conductors and internationally celebrated instrumentalists have left their mark on this one-time court orchestra. Previous directors include Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber and Richard Wagner, who called the ensemble his »miraculous harp«. The list of prominent conductors of the last 150 years includes Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt and Giuseppe Sinopoli. The orchestra was directed by Bernard Haitink from 2002–2004 and by Fabio Luisi from 2007–2010. Principal Conductor since the 2012/2013 season has been Christian Thielemann. In May 2016 the former Principal Conductor Herbert Blomstedt received the title Conductor Laureate. The only person to previously hold this title was Sir Colin Davis, from 1990 until his death in April 2013. Myung-Whun Chung has been Principal Guest Conductor since the 2012/2013 season.

Richard Strauss and the Staatskapelle were closely linked for more than sixty years. Nine of the composer's operas were premiered in Dresden, including »Salome«, »Elektra« and »Der Rosenkavalier«, while Strauss's »Alpine Symphony« was dedicated to the orchestra. Countless other famous composers have written works either dedicated to the

orchestra or first performed in Dresden. In 2007 the Staatskapelle reaffirmed this tradition by introducing the annual position of Composer-in-Residence. Following on from Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág, Arvo Pärt, Peter Eötvös, Aribert Reimann, posthumously, Giuseppe Sinopoli, and Matthias Pintscher, Olga Neuwirth will hold this title for the 2022/2023 season. As Artist-in-Residence, the violinist Julia Fischer will take part in concerts in the Semperoper as well as on tour.

The Staatskapelle's home is the Semperoper, where it performs around 260 operas and ballets each season. In addition, the ensemble presents another 50 symphonic and chamber concerts in the opera house, as well as playing at various musical events in Dresden. As one of the most celebrated and popular symphony orchestras, the Staatskapelle regularly travels abroad to the world's leading classical venues. For ten years, from 2013 to 2022, the Staatskapelle has been the resident orchestra of the Salzburg Easter Festival.

As partner orchestra of the Gustav Mahler Youth Orchestra, the Staatskapelle supports the nurturing of young talent. Also active at the local level, the Kapelle is a partner of Meetingpoint Memory Messiaen in the double city of Görlitz-Zgorzelec and, in 2010, helped found the International Shostakovich Festival in Gohrisch (Saxon Switzerland), which is the first annual event dedicated to the music and life of the composer Dmitri Shostakovich. At a ceremony in Brussels in 2007 the Staatskapelle became the first – and so far only – orchestra to be awarded the »European Prize for the Preservation of the World's Musical Heritage«.

# Sächsische Staatskapelle Dresden 2022//2023

**Christian Thielemann**  
Chefdirigent

**Myung-Whun Chung**  
Erster Gastdirigent

**Herbert Blomstedt**  
Ehrendirigent

**Julia Fischer**  
Capell-Virtuosin

**Olga Neuwirth**  
Capell-Compositrice

## 1. Violine

**Roland Straumer**  
1. Konzertmeister

**Matthias Wollong**  
1. Konzertmeister

Kammervirtuos  
**Thomas Meining**  
Stellv. 1. Konzertmeister

Kammervirtuos  
**Jörg Faßmann**  
Stellv. 1. Konzertmeister

**Federico Kasik**  
Stellv. 1. Konzertmeister

**Tibor Gyenge**  
Stellv. 1. Konzertmeister

**Robert Lis**  
2. Konzertmeister

**Ami Yumoto**  
2. Konzertmeisterin

Kammermusikerin  
**Johanna Mittag**

Kammermusikerin  
**Barbara Meining**

**Susanne Branny**

**Birgit Jahn**

**Martina Groth**

**Wieland Heinze**

**Henrik Woll**

**Anja Krauß**

**Anett Baumann**

**Annika Thiel**

**Roland Knauth**

**Anselm Telle**

**Sae Shimabara**

**Franz Schubert**

**Renate Peuckert**

**Ludovica Nardone**

**Alexandru-Dan Manasi\***

## 2. Violine

**Holger Grohs**  
Konzertmeister

**Lukas Stepp**  
Konzertmeister

Kammervirtuos  
**Matthias Meißner**  
Stellv. Konzertmeister

Kammervirtuosin  
**Annette Thiem**  
Stellv. Konzertmeisterin

**Kay Mitzscherling**  
Stellv. Konzertmeister

**Olaf-Torsten Spies**

**Alexander Ernst**

**Beate Prasse**

**Mechthild von Ryssel**

**Elisabeta Schürer**

**Emanuel Held**

**Martin Fraustadt**

**Paige Kearn**

**Yukiko Inose**

**Robert Kusnyer**

**Michael Schmid**

**Tilman Büning**

**Michail Kanatidis**

**Yuna Toki\***

## Viola

Kammervirtuos  
**Sebastian Herberg**  
Solobratscher

**Florian Richter**  
Solobratscher

Kammermusiker  
**Andreas Schreiber**  
Stellv. Solobratscher

Kammermusiker  
**Stephan Pätzold**  
Stellv. Solobratscher

**Anya Dambeck**  
Stellv. Solobratscherin

**Michael Horwath**  
Vorspieler

Kammermusiker  
**Uwe Jahn**

**Ulrich Milatz**

**Ralf Dietze**

**Zsuzsanna Schmidt-Antal**

**Marie-Annick Caron**

**Claudia Briesenick**

**Susanne Neuhaus**

**Juliane Preiß**

**Milan Líkař**

**Uta Wylezol**

**Christina Hanspach**

**Marcello Enna**

## Violoncello

**Norbert Anger**  
Konzertmeister

**Sebastian Fritsch**  
Konzertmeister

**Friedrich Thiele**  
Konzertmeister

Kammervirtuos  
**Friedwart Christian Dittmann**  
Solocellist

**Simon Kalbhenn**  
Solocellist

**Tom Höhnerbach**  
Stellv. Solocellist

Kammermusiker  
**Martin Jungnickel**  
Stellv. Solocellist

**Uwe Kroggel**  
Stellv. Solocellist

**Jörg Hassenrück**

**Jakob Andert**

**Anke Heyn**

**Matthias Wilde**

**Titus Maack**

**Catarina Koppitz**

**Michael Bosch**

## Kontrabass

Kammervirtuos  
**Andreas Wylezol**  
Solokontrabassist

**Viktor Osokin**  
Solokontrabassist

**Andreas Ehelebe**  
Solokontrabassist

**Martin Knauer**  
Stellv. Solokontrabassist

**Torsten Hoppe**  
Vorspieler

Kammermusiker  
**Helmut Branny**

Kammermusiker  
**Christoph Bechstein**

**Fred Weiche**

**Reimond Püschel**

**Thomas Grosche**

**Johannes Nalepa**

## Flöte

**Sabine Kittel**  
Soloflötistin

**Rozália Szabó**  
Soloflötistin

**Andreas Kißling**  
Soloflötist

**Bernhard Kury**  
Stellv. Soloflötist

**Eszter Simon**  
2. Flötistin

**Jens-Jörg Becker**  
Solopiccologist

**Dóra Varga-Andert**  
Solopiccologistin

## Oboe

Kammervirtuos  
**Bernd Schober**  
Solooboist

**Céline Moinet**  
Solooboistin

Kammermusiker  
**Sebastian Römisch**  
2. Oboist

**Sibylle Schreiber**  
2. Oboistin

**Volker Hanemann**  
Solo-Englischhornist

**Michael Goldammer**  
Solo-Englischhornist

## Klarinette

**Wolfram Große**  
Soloklarinetist

**Robert Oberaigner**  
Soloklarinetist

Kammervirtuos  
**Egbert Esterl**  
Solo-Es-Klarinetist

**Jan Seifert**  
Solo-Es-Klarinetist

**Christian Dollfuß**  
Solo-Bassklarinetist

**Moritz Pettke**  
Solo-Bassklarinetist

## Fagott

**Joachim Hans**  
Solofagottist

**Thomas Eberhardt**  
Solofagottist

**Philipp Zeller**  
Solofagottist

Kammervirtuos  
**Erik Reike**  
Stellv. Solofagottist

**Joachim Huschke**  
2. Fagottist

Kammermusiker  
**Andreas Börtitz**  
Solo-Kontrafagottist

**Hannes Schirlitz**  
Solo-Kontrafagottist

## Horn

**Jochen Ubbelohde**  
Solohornist

**Robert Langbein**  
Solohornist

**Zoltán Mácsai**  
Solohornist

Kammervirtuos  
**Andreas Langosch**  
Stellv. Solohornist

**David Harloff**  
Stellv. Solohornist

**Harald Heim**  
Wechselhornist

**Manfred Riedl**  
2. Hornist

**Julius Rönnebeck**  
2. Hornist

**Miklós Takács**  
2. Hornist

**Klaus Gayer**  
4. Hornist

**Marie-Luise Kahle**  
4. Hornistin

## Trompete

Kammervirtuos  
**Mathias Schmutzler**  
Solotrompeter

**Tobias Willner**  
Solotrompeter

**Helmut Fuchs**  
Solotrompeter

Kammervirtuos  
**Peter Lohse**  
Stellv. Solotrompeter

**Volker Stegmann**  
Stellv. Solotrompeter

**Sven Barnkoth**  
2. Trompeter

**Gerd Graner**  
Wechseltrompeter

## Posaune

Kammervirtuos  
**Uwe Voigt**  
Soloposaunist

**Nicolas Naudot**  
Soloposaunist

**Jonathan Nuß**  
Soloposaunist

Kammervirtuos  
**Guido Ulfig**  
Stellv. Soloposaunist

Kammermusiker  
**Jürgen Umbreit**  
2. Posaunist

**Lars Zobel**  
Solo-Bassposaunist

**Frank van Nooy**  
Solo-Bassposaunist

**Christoph Auerbach\***  
Solo-Bassposaunist

## Tuba

**Jens-Peter Erbe**  
Solo-Basstubist

**Constantin Hartwig**  
Solo-Basstubist

## Pauke und Schlagzeug

Kammervirtuos  
**Thomas Käßler**  
Solopauker

**Manuel Westermann**  
Solopauker

**Christian Langer**  
Stellv. Solopauker  
Schlagzeuger

**Simon Etzold**  
Soloschlagzeuger

**Jürgen May**  
Schlagzeuger

**Dirk Reinhold**  
Schlagzeuger

**Stefan Seidl**  
Schlagzeuger

## Harfe

Kammervirtuosin  
**Astrid von Brück**  
Soloharfenistin

**Johanna Schellenberger**  
Soloharfenistin

\* Zeitverträge

## Giuseppe-Sinopoli-Akademie

**Gayoung Shin**  
**Mariko Nishikawa**  
**Makiko Iwakura**  
**Valeriia Osokina**  
Violine

**Ricarda Maria Glöckler**  
**Christopher Sandberg**  
Viola

**Anna Herrmann**  
Violoncello

**Henning Stangl**  
Kontrabass

**Marianna Sophie Busslechner**  
Flöte

**Robert Schina**  
Oboe

**Vera Karner**  
Klarinette

**Damien Muller**  
Horn

**Alberto Antonio Romero López**  
Trompete

**Louis Rémy**  
Posaune

**Guillem Ruiz Brichs**  
Schlagzeug

**Margot Gélie**  
Harfe

Stand: März 2022

## Künstlerische Leitung/ Orchesterdirektion

**Christian Thielemann**  
Chefdirigent

**Amelie Artmann**  
Persönliche Referentin  
von Christian Thielemann

**Adrian Jones**  
Orchesterdirektor

**Alexandra MacDonald**  
Referentin der  
Orchesterdirektion

**Christoph Dennerlein**  
Konzertdramaturg,  
Künstlerische Planung

**Felicitas Böhm**  
Presse- und  
Marketingreferentin

**Cornelia Ameling**  
**Anna Engster**  
Orchesterdisponentinnen

**Paula Wolf**  
Orchesterinspektorin,  
Produktionsleitung  
»Kapelle für Kids«

**Christian Müller**  
Orchesterinspizient

**Agnes Thiel**  
**Vincent Marbach**  
Notenbibliothekar\*in

**Jeanette Seeger**  
Mitarbeiterin Notenbibliothek

**Steffen Tietz**  
**Golo Leuschke**  
**Stefan Other**  
**Wolfgang Preiß**  
Orchesterwarte

## Orchestervorstand

**Friedwart Christian Dittmann**

**Wolfram Große**

**Anke Heyn**

**Federico Kasik**

**Ulrich Milatz**

## Vorsitz Kammer- musikbeirat

**Christian Langer**

**Astrid von Brück**

**Thomas Eberhardt**

## Ehrenmitglieder der Sächsischen Staatskapelle

**Peter Damm**

**Joachim Ulbricht**

**Reinhard Ulbricht<sup>†</sup>**

**Eberhard Steindorf**

## Ehrenmitglieder der Semperoper

**Alois Bambula<sup>†</sup>**

**Rudolf Ulbrich<sup>†</sup>**

**Jutta Zoff<sup>†</sup>**

# Julia Fischer

CAPELL-VIRTUOSIN 2022/2023

ARTIST-IN-RESIDENCE 2022/2023

Schon 2012 befanden die Dresdner Neuesten Nachrichten über Julia Fischers Interpretation des e-Moll-Violinkonzerts von Mendelssohn Bartholdy mit der Staatskapelle: »Derart erfrischend und mitreißend hört man dieses Violinkonzert selten.« Die in München geborene Tochter deutsch-slowakischer Eltern gehört seit über 20 Jahren zur Spitze der Geigenelite weltweit. Ihre künstlerische Vielfältigkeit bringt sie dabei auch als Pianistin, Kammermusikerin und Professorin zum Ausdruck.

Bereits in jungem Alter auf der Geige und am Klavier ausgebildet, wurde Julia Fischer schon mit neun Jahren Jungstudentin bei der renommierten Geigenprofessorin Ana Chumachenco an der Münchner Musikhochschule; 2011 übernahm sie deren Nachfolge.

Julia Fischer spielt mit den großen Orchestern weltweit, ist aber auch eine enthusiastische Kammermusikerin, etwa mit dem Julia Fischer Quartett. Als erste Künstlerin im Bereich der klassischen Musik gründete sie 2017 ihre eigene Musikplattform, den JF CLUB. Als Limited Edition erschienen im August 2021 die Sonaten von Eugène Ysaÿe in einer exklusiven JF CLUB Edition bei Hänssler Classic auf Vinyl. Zuvor brachte sie zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen bei den Labels Pentatone und Decca heraus. Ihre Einspielungen wurden mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Julia Fischer ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und erhielt angesehene Preise wie den Gramophone Award oder den Deutschen Kulturpreis.

Julia Fischer spielt auf einer Geige von Giovanni Battista Guadagnini (1742) sowie auf einer neuen Violine von Philipp Augustin (2018).

Born in Munich to German-Slovak parents, Julia Fischer has been a star violinist for over 20 years. Her many other activities as a pianist, chamber musician and professor are evidence of an astonishing artistic diversity. »It is rare to hear such a refreshing and stirring rendition of this violin concerto« – the opinion of the Dresdner Neuesten Nachrichten in 2012 after hearing Julia Fischer's interpretation of Mendelssohn's E minor Concerto with the Staatskapelle.

After receiving early instruction on both the violin and piano, Julia Fischer became a junior student at Munich's University of Music at age nine, under renowned violin professor Ana Chumachenco; in 2011 she took over her former tutor's chair at the university.

Alongside her appearances with the world's great orchestras, Julia Fischer is also an enthusiastic chamber musician, for example performing in the Julia Fischer Quartet. She was the first artist in the field of classical music to found her own music platform, the JF CLUB, in 2017. Her recording of Eugène Ysaÿe's sonatas was released on vinyl in August 2021 by Hänssler Classic as a limited JF CLUB Edition. Prior to this, Julia Fischer released numerous CDs and DVDs on the Pentatone and Decca labels. Her highly acclaimed recordings have been showered with awards. She has received Germany's Order of Merit and many prestigious prizes such as the Gramophone Award and the German Culture Prize.

Julia Fischer plays a violin by Giovanni Battista Guadagnini (1742) as well as a new instrument by Philipp Augustin (2018).



JULIA FISCHER

# Konzerte mit Julia Fischer

## 4. Symphoniekonzert

---

SONNTAG **13.11.22** 11 UHR  
MONTAG **14.11.22** 20 UHR  
DIENSTAG **15.11.22** 20 UHR  
SEMPEROPER

**Christian Thielemann**  
Dirigent

**Julia Fischer**  
Violine

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Violinkonzert e-Moll op. 64

## Herbst-Tournee

---

DONNERSTAG **17.11.22** 20 UHR  
LUXEMBURG, PHILHARMONIE

SONNTAG **20.11.22** 15 UHR  
MÜNCHEN, ISARPHILHARMONIE

DIENSTAG **22.11.22** 20 UHR  
HAMBURG, ELBPHILHARMONIE

**Christian Thielemann**  
Dirigent

**Julia Fischer**  
Violine

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Violinkonzert e-Moll op. 64

## Rezital der Capell-Virtuosin Julia Fischer

---

DONNERSTAG **9.2.23** 20 UHR  
SEMPEROPER

**Julia Fischer**  
Violine

Werke für Violine solo von  
**Johann Sebastian Bach**

## Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin

---

DIENSTAG **25.4.23** 20 UHR  
KULTURPALAST

**Petr Popelka**  
Dirigent

**Julia Fischer**  
Violine

**Josef Suk**  
Fantasie für Violine und Orchester  
g-Moll op. 24

**Antonín Dvořák**  
Romanze für Violine und Orchester  
f-Moll op. 11

## 7. Kammerabend

---

DONNERSTAG **27.4.23** 20 UHR  
SEMPEROPER

**Julia Fischer**  
Violine

**Musikerinnen und Musiker der  
Sächsischen Staatskapelle Dresden**

**Bohuslav Martinů**  
Duo Nr. 1 für Violine und Violoncello

**Pjotr I. Tschaikowsky**  
Streichsextett d-Moll op. 70  
»Souvenir de Florence«

# Olga Neuwirth

CAPELL-COMPOSITRICE 2022/2023  
COMPOSER-IN-RESIDENCE 2022/2023

**W**enn es etwas gibt, was das Schaffen von Olga Neuwirth, einer der führenden Stimmen der Musik der Gegenwart, zusammenhält, dann ist es gerade seine Vielgestaltigkeit. Mit jedem Werk scheint man in eine neue, und doch immer unverkennbar nach Neuwirth klingende Welt einzutauchen – eine Welt, die zweifellos zur zeitgenössischen Musik gehört, sich aber zugleich von überkommenen Stil- und Genregrenzen gänzlich unbeeindruckt zeigt. Beständig gestaltet die Komponistin Klangsituationen, denen das Potenzial für unvermutete Wendungen inneohnt. So begegnen musikalische Verweise auf Monteverdi oder Strawinsky in ihrem Schaffen genauso wie die Avantgarde-Chansons des Pop-Countertenors Klaus Nomi.

Schon in den 1990er-Jahren begann Neuwirth, die in San Francisco und Wien nicht nur Komposition, sondern auch Film studierte, ihre Ausdrucksmittel um elektronische Klänge, neue Raumkonzepte und visuelle Elemente zu erweitern und betrat so künstlerisches Neuland. Weitere Inspirationsquellen sind Literatur, insbesondere die österreichische Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, mit der sie mehrfach zusammenarbeitete, Film – die Oper »Lost Highway« etwa basiert auf dem gleichnamigen Film von David Lynch –, aber auch Architektur und Naturwissenschaft.

Das Aufbrechen von Rezeptionsgewohnheiten und ästhetischen Gewissheiten, das sich

**I**f there is a unifying thread that runs through the music of Olga Neuwirth, it is precisely the astonishing diversity on display. One of the leading voices of contemporary music, each of her works, while retaining a distinctive Neuwirth sound, seems to inhabit a new world – a world that undoubtedly belongs to contemporary music, yet at the same time is completely unafraid to cross traditional boundaries of style and genre. As a composer she constantly creates sonic moments that have the potential to take unexpected turns. The listener can encounter musical nods to Monteverdi or Stravinsky as easily as the avant-garde chansons of the pop countertenor Klaus Nomi.

As early as the 1990s, Neuwirth – who studied not only composition but also film in San Francisco and Vienna – began to expand her means of expression to include electronic sounds, new spatial concepts and visual elements that together break new artistic ground. Other sources of inspiration are literature, especially the Austrian Nobel laureate Elfriede Jelinek, with whom she has collaborated on several occasions, cinematic art – the opera »Lost Highway«, for example, is based on the film of the same name by David Lynch – as well as architecture and the natural sciences.

For Olga Neuwirth, the confounding of audience expectations and aesthetic certainties that runs through her work is not an end in itself, but has social implications.



OLGA NEUWIRTH

# Konzerte mit Werken von Olga Neuwirth

durch ihr Schaffen zieht, ist für Olga Neuwirth kein Selbstzweck, sondern hat durchaus gesellschaftliche Implikationen. Ihre Kunst macht die Widersprüche und Fragilität der menschlichen Existenz hörbar, und öffnet damit zugleich einen Raum für ihre Reflexion und mögliche Überwindung.

Diese disparaten Einflüsse und Interessen finden in Olga Neuwirths über einhundert Werken aus und zwischen allen Gattungen und Genres ihren jeweils ganz individuellen Ausdruck. In dem 2013 entstandenen Orchesterwerk »Masaot/Clocks without Hands«, das zum Ende der Saison Daniel Harding in Dresden dirigieren wird, verwebt die Komponistin »immer wieder kurz aufblitzende Melodiefragmente aus sehr unterschiedlichen Orten und Lebenserfahrungen« ihres eigenen Großvaters zu einer »poetischen Reflexion über das Verschwinden von Erinnerung«. Ihre Oper »Orlando« nach dem Roman von Virginia Woolf, die die ganze Bandbreite ihrer künstlerischen Anliegen zusammenführt, wurde im Dezember 2019 zur ersten großen Uraufführung einer Komponistin in der Geschichte der Wiener Staatsoper und erhielt den renommierten Grawemeyer Award. Ihr neuestes Orchesterwerk »Dreydl« beschäftigt sich mit »der Gestaltung eines durchgehenden tanzähnlichen Rhythmus« und erklingt im Dezember 2022 als deutsche Erstaufführung der Semperoper.

Olga Neuwirth, die 2018 ihren 50. Geburtstag feierte, wurde für ihr Schaffen vielfach ausgezeichnet. Im Jahr 2022 erhält sie für ihre »einzigartige, alle Genregrenzen überschreitende Klangsprache« als zweite Komponistin überhaupt einen der international renommiertesten Musikpreise, den Ernst von Siemens Musikpreis.

By rendering the contradictions and fragility of human existence audible, she opens up space for their examination and thus seeks ways of overcoming such constraints.

These disparate influences and interests find their own unique if multifaceted expression in Olga Neuwirth's more than one hundred works, which draw on a wide range of sources and genres. In the orchestral piece »Masaot/Clocks without Hands« from 2013, which Daniel Harding will conduct in Dresden at the end of the season, the composer weaves »melodic fragments that bubble up from very different places and life experiences« of her own grandfather into a »poetic reflection on the fading of memory«. Her opera »Orlando«, based on the novel by Virginia Woolf, exploits the full range of her artistic talents. The first performance in December 2019 was a premiere in more ways than one: it was also the first major work by a female composer to be premiered at the Vienna State Opera. The piece won the 2022 Grawemeyer Award. Her latest orchestral piece »Dreydl« »shapes a continuous dance-like rhythm« and will be presented as a German premiere in the Semperoper in December 2022.

Olga Neuwirth, who celebrated her 50th birthday in 2018, has received many accolades for her work. She is only the second composer to have been awarded the Ernst von Siemens Music Prize (2022), one of the most prestigious international music awards, for her »unique musical language, which transcends all genre«.

## 5. Symphoniekonzert

SONNTAG **18.12.22** 11 UHR  
MONTAG **19.12.22** 20 UHR  
DIENSTAG **20.12.22** 20 UHR  
SEMPEROPER

**Tugan Sokhiev**  
Dirigent

**Olga Neuwirth**  
»Dreydl«  
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

## 12. Symphoniekonzert

SONNTAG **9.7.23** 11 UHR  
MONTAG **10.7.23** 20 UHR  
DIENSTAG **11.7.23** 20 UHR  
SEMPEROPER

**Daniel Harding**  
Dirigent

**Olga Neuwirth**  
»Masaot/Clocks without Hands«

## Porträtkonzert der Capell-Compositrice Olga Neuwirth

MITTWOCH **19.4.23** 19 UHR  
FESTSPIELHAUS HELLERAU

**Musikerinnen und Musiker der  
Sächsischen Staatskapelle Dresden**

Das Programm des Konzerts wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

# Symphoniekonzerte

Symphony Concerts



SONNTAG **4.9.22** 11 UHR KON6  
MONTAG **5.9.22** 20 UHR KON7  
DIENSTAG **6.9.22** 20 UHR KON7  
SEMPEROPER

---

# 1. Symphoniekonzert

**Christian Thielemann**

Dirigent

**Anton Bruckner**

Symphonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

## »Kontrapunktisches Meisterstück«

Nach dem überaus selbstkritischen Kompositionsprozess in seinen frühen Symphonien mit unablässigen Überarbeitungen präsentierte Anton Bruckner 1876 eine ihn sofort zufriedenstellende Fünfte. Das Werk, das in nur einer Fassung vorliegt, prägen eine innere Symmetrie, zahlreiche Satz- und Motivbezüge und Anklänge an historische Vorbilder. Die tragende dramaturgische Rolle kommt aber dem kraftvoll strahlenden Choralatz im Finale zu, der den apotheotischen Schluss manifestiert. Wie alle seine frühen Werke fand die Fünfte nicht sofort die gebührende Anerkennung – auch wenn Bruckner sie selbst als »kontrapunktisches Meisterstück« ansah.

## »Contrapuntal masterpiece«

After the extremely self-critical composition process of his early symphonies, involving continual revisions, Anton Bruckner declared himself entirely satisfied with his Fifth, which premiered in 1876. This work, which is available in only one version, is characterised by an internal symmetry, thematic material shared between the movements and clear references to historical models. The main dramaturgical role, however, is played by the final movement's powerfully radiant chorale, manifesting an apotheotic conclusion. Like all his early works, the Fifth did not immediately receive the recognition it deserved – even though Bruckner himself regarded his »fantastic« Fifth as a »contrapuntal masterpiece«.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper

CHRISTIAN THIELEMANN



TON KOOPMAN

SONNTAG **9.10.22** 11 UHR KON4  
MONTAG **10.10.22** 20 UHR KON4  
DIENSTAG **11.10.22** 20 UHR KON4  
SEMPEROPER

## 2. Symphoniekonzert

### **Ton Koopman**

Dirigent

### **Robert Oberaigner**

Klarinette

### **Carl Maria von Weber**

Ouvertüre zur Oper

»Der Freischütz« op. 77

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Serenade Nr. 6 D-Dur KV 239

»Serenata notturna«

### **Joseph Haydn**

Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob. I:100

»Militärsymphonie«

### Effektivvoll

»Die Ueberraschung kann vielleicht in der Musik nicht weiter getrieben werden, als sie es hier ist«, befand eine zeitgenössische Rezension über Joseph Haydns erfolgreichste »Londoner Symphonie«. Als »Militärsymphonie« angekündigt, beeindruckte sie mit effektvollem Instrumentarium und türkischer Janitscharenmusik. Auch in der 1776 entstandenen »Serenata notturna« überrascht Wolfgang Amadeus Mozart mit ungewöhnlicher Besetzung: Inspiriert vom barocken Concerto grosso steht dort ein um Pauken verstärktes Streichorchester vier Solostreichern gegenüber. Sein letztes Solokonzert widmete Mozart seinem Freund Anton Stadler, der mit der neu entwickelten Bassettklarinetten nicht nur in Wien für Aufsehen sorgte.

### Dazzling

As one contemporary reviewer of Joseph Haydn's most successful »London Symphony« noted: »Surprise cannot perhaps be pushed further in music than it is here.« Billed as a »Military Symphony«, early listeners were impressed by its dazzling Turkish-themed instrumentation. In the »Serenata notturna« of 1776, Wolfgang Amadeus Mozart also surprises with an unusual instrumentation: inspired by the Baroque concerto grosso, a string ensemble and timpani is juxtaposed with a string quartet. Mozart's final solo concerto was dedicated to his friend Anton Stadler and his basset clarinet, an instrument built especially for him, which caused a sensation not just in Vienna.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper

**SYMPHONIEKONZERTE**

**SYMPHONY CONCERTS**



DANIELE GATTI

SONNTAG **23.10.22** 11 UHR KONG6  
MONTAG **24.10.22** 20 UHR KONG6  
DIENSTAG **25.10.22** 20 UHR KONG6  
SEMPEROPER

## 3. Symphoniekonzert

### **Daniele Gatti**

Dirigent

### **Robert Schumann**

Ouvertüre »Die Braut von Messina«  
op. 100

### **Johannes Brahms**

Variationen über ein Thema von  
Joseph Haydn B-Dur op. 56a

### **Robert Schumann**

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

### Macht der Erfindung

»Mein höchster Wunsch ist, daß er für Orchester componirt – da ist sein Feld!«, schrieb Clara Wieck 1839 über ihren zukünftigen Ehemann Robert Schumann. Bald nach der Heirat entstand im Juni 1841, chronologisch als zweite, die erste Fassung der d-Moll-Symphonie. Doch bei der Uraufführung im selben Jahr befremdete noch das neuartige Konzept einer »Symphonie in einem Satz«, mit dem Schumann die vier traditionellen Sätze zu einem einzigen musikalischen Fluss verband. Erst mit der Aufführung der grundlegend überarbeiteten Fassung 1853 wurde die Symphonie, nunmehr als Vierte gezählt, schließlich zum Publikumserfolg.

### The power of invention

Writing about her future husband, Robert Schumann, in 1839, Clara Wieck opined: »My greatest wish is that he should compose for orchestra – that's his calling!«. In June 1841, soon after their marriage, Schumann completed the first version of his D minor Symphony (chronologically the Second). But the audience at the premiere in 1841 was disconcerted by the novel concept of four separate movements combined into one uninterrupted musical stream, creating a »symphony in one movement«. It was not until 1853 that the thoroughly revised symphony, now designated as the Fourth, finally enjoyed the success it deserved.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper



CHRISTIAN THIELEMANN

SONNTAG **13.11.22** 11 UHR KON7  
MONTAG **14.11.22** 20 UHR KON7  
DIENSTAG **15.11.22** 20 UHR KON7  
SEMPEROPER

## 4. Symphoniekonzert

ZUM 175. TODESTAG VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

### **Christian Thielemann**

Dirigent

### **Julia Fischer**

Violine

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

»Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26

Violinkonzert e-Moll op. 64

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107

»Reformationssymphonie«

### Ergebnis einer Freundschaft

Noch ein halbes Jahrhundert nach dem frühen Tod Felix Mendelssohn Bartholdys erinnerte sich der Musikkritiker Eduard Hanslick an das Entsetzen, das die Nachricht in ganz Europa ausgelöst hatte: »Wie ein Blitzschlag traf sie alle Freunde ernster Musik. Es gab keinen Streit darüber: Die musikalische Kirche hatte ihr Oberhaupt verloren.« 175 Jahre nach dem Tod des Künstlers präsentiert die Staatskapelle in drei Konzerten ausschließlich Werke aus seinem Œuvre. Im Mittelpunkt steht das berühmte Violinkonzert, an dem Mendelssohn sechs Jahre lang feilte, ehe es sein Künstlerfreund aus Kindertagen, der Geiger Ferdinand David, 1845 erstmals im Leipziger Gewandhaus aufführte.

### Fruit of a friendship

Some half-century after Felix Mendelssohn's untimely demise, the music critic Eduard Hanslick recalled the horror that the news provoked throughout Europe: »Like a lightning bolt it struck all lovers of serious music. Everyone was in agreement: the musical church had lost its spiritual head.« 175 years after the artist's death, the Staatskapelle will perform a programme of his music on three evenings. The centrepiece will be the famous Violin Concerto, which Mendelssohn worked on for six years before his childhood friend, the violinist Ferdinand David, performed the premiere at Leipzig's Gewandhaus in 1845.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Opernkeller der Semperoper



TUGAN SOKHIEV

SONNTAG **18.12.22** 11 UHR KON4  
MONTAG **19.12.22** 20 UHR KON4  
DIENSTAG **20.12.22** 20 UHR KON4  
SEMPEROPER

## 5. Symphoniekonzert

### **Tugan Sokhiev**

Dirigent

### **Yefim Bronfman**

Klavier

### **Olga Neuwirth**

»Dreydl«

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482

### **Nikolai Rimski-Korsakow**

»Scheherazade« op. 35

### Zyklische Rhythmen

Der Dreydl – ein Spielzeugkreisel, mit dem Kinder um Süßigkeiten spielen – ist ein fester Bestandteil des jüdischen Lichterfests Chanukka, das in diesem Jahr am 18. Dezember beginnt. Capell-Compositrice Olga Neuwirth inspirierte er zu ihrem neuen Orchesterwerk, das außerdem von ihrem »Interesse an der Neugestaltung und Neuerfindung von tanzähnlichen Rhythmen« beeinflusst ist. In Anlehnung an die kreisförmige Drehung des Dreydls treiben zyklische Wiederholungen rhythmischer Muster das Stück an. Eine ganz andere Inspiration steht hinter Nikolai Rimski-Korsakows bekannter Tondichtung »Scheherazade«: die persisch-arabische Märchensammlung »Tausendundeine Nacht«.

### Cyclical rhythms

The dreydl (or dreidel) – a toy spinning top used by children to win sweets – is an integral part of the Jewish Hanukkah or Festival of Lights, which begins this year on 18 December. It inspired Composer-in-Residence Olga Neuwirth to write this new orchestral work, which is also influenced by her »interest in reshaping and reinventing dance-like rhythms«. Reflecting the circular rotation of the dreydl, the piece is driven by cyclical repetitions of rhythmic patterns. A very different inspiration lies behind Nikolai Rimsky-Korsakov's well-known tone poem »Scheherazade«, namely the Persian-Arabic collection of fairy tales »One Thousand and One Nights«.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper

**SYMPHONIEKONZERTE**

**SYMPHONY CONCERTS**



PHILIPPE HERREWEGHE

MONTAG **13.2.23** 19 UHR KON5  
DIENSTAG **14.2.23** 20 UHR KON5  
SEMPEROPER

## 6. Symphoniekonzert

ZUM GEDENKEN AN DIE ZERSTÖRUNG DRESDENS AM 13. FEBRUAR 1945

### **Philippe Herreweghe**

Dirigent

### **Dorothee Miels**

Sopran

### **Sophie Harmsen**

Mezzosopran

### **Alex Potter**

Altus

### **Reinoud Van Mechelen**

Tenor

### **Krešimir Stražanac**

Bassbariton

### **Collegium Vocale Gent**

### **Johann Sebastian Bach**

Missa h-Moll (Hohe Messe) BWV 232  
für Soli, Chor und Orchester

### »Compositeur bey Dero Hoff-Capelle«

Für den Schweizer Verleger Hans Georg Nägeli war die Missa h-Moll schon 1818 das »größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten«. Entstanden ist die Messe 1748, als Bach sein Œuvre ordnete und anstelle konkreter Aufführungen den Nachhall seines Schaffens im Blick hatte. Kern des Werks ist eine katholische Missa brevis aus Kyrie und Gloria, die der Leipziger Thomaskantor 15 Jahre zuvor nach Dresden gesandt hatte, um den Ehrentitel eines »Hof-Compositeurs« bei der dort ansässigen Kapelle – der heutigen Staatskapelle – zu erhalten. Mit der Erweiterung um Credo, Sanctus und Agnus Dei wurde aus der Kurzmesse ein wegweisender Vokalzyklus.

### »Composer to His Majesty's Capelle«

In 1818, the Swiss music publisher Hans Georg Nägeli already regarded the Mass in B minor as the »greatest musical masterpiece of all time«. It was composed in 1748, when Bach was putting the finishing touches to his life's work, more concerned with his musical legacy than any specific performances. At the heart of the piece is a Catholic Missa brevis consisting of Kyrie and Gloria, which the cantor of Leipzig's St. Thomas church had sent to Dresden 15 years earlier in order to receive the honorary title of »court composer« with the Kapelle – today's Staatskapelle. With the addition of the Credo, Sanctus and Agnus Dei, the short mass became a trailblazing vocal cycle.



MYUNG-WHUN CHUNG

FREITAG **24.2.23** 20 UHR KON6  
SAMSTAG **25.2.23** 19 UHR KON6  
SONNTAG **26.2.23** 11 UHR KON5  
SEMPEROPER

## 7. Symphoniekonzert

### **Myung-Whun Chung**

Dirigent

### **Seong-Jin Cho**

Klavier

### **Johannes Brahms**

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

### **Pjotr I. Tschaikowsky**

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

### Beifall und Begeisterung

Nur acht Jahre liegen zwischen den Werken des Programms, und auch sonst gibt es manche Parallelen zwischen Brahms' Dritter Symphonie und Tschaikowskys Erstem Klavierkonzert. Denn beide Kompositionen katapultierten sich nach ihren umjubelten Premieren sofort ins Repertoire. Clara Schumann verglich Brahms' Dritte gar mit Beethovens »Pastorale«; nach der Uraufführung von Tschaikowskys Klavierkonzert überschlug sich die Presse vor Begeisterung. Aus der Taufe gehoben wurde das Werk in Boston, denn in Russland hatte es Nikolai Rubinstein zuvor als »unspielbar« abgelehnt – ein Verdikt, das seitdem Pianisten immer wieder neu widerlegen.

### Applause and enthusiasm

Only eight years separate the works at this concert, and there exist other parallels between Johannes Brahms's Third Symphony and Tchaikovsky's First Piano Concerto. Both compositions became hugely popular after their acclaimed premieres, quickly joining the classical canon. Clara Schumann compared Brahms's Third to Beethoven's »Pastorale«, while the critics were rhapsodic after the premiere of Tchaikovsky's Piano Concerto. The work received its first performance in Boston after Russia's Nikolai Rubinstein had previously rejected it as »unplayable« – a verdict that pianists have subsequently refuted time and again.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper



HERBERT BLOMSTEDT

SAMSTAG 1.4.23 11 UHR KON6  
SONNTAG 2.4.23 20 UHR KON7  
SEMPEROPER

## 8. Symphoniekonzert

PALMSONNTAGSKONZERT

### Herbert Blomstedt

Dirigent

### Sächsischer Staatsoperchor Dresden

### Igor Strawinsky

»Psalmensymphonie«  
für Chor und Orchester

### Anton Bruckner

Symphonie Nr. 6 A-Dur WAB 106

### Ausdruckskraft

Igor Strawinsky schrieb seine »Psalmensymphonie« 1930, in einer Zeit, in der er verstärkt – und oft mit ironischer Absicht – auf traditionelle Formen zurückgriff. Auch in der Vertonung des 150. Psalms finden sich solche Referenzen, darunter eine Doppelfuge im zweiten Satz. Doch von ironischen Brechungen ist nichts zu spüren. Mit Direktheit und ungewohntem Ernst im Ausdruck schafft Strawinsky eine Psalmvertonung, deren musikalische Kraft ihresgleichen sucht. Im traditionellen Palmsonntagskonzert kombiniert Herbert Blomstedt das imposante Werk mit Anton Bruckners Sechster, die der Komponist einmal als seine »keckste« Symphonie bezeichnet hat.

### Expressive power

Igor Stravinsky wrote the »Symphony of Psalms« in 1930 during a time when he increasingly – and often ironically – reverted to traditional forms. While such references can also be found in the setting of the 150th Psalm, including a double fugue in the second movement, there is absolutely no trace of irony. With immediacy and unwonted seriousness of expression, Stravinsky creates a psalm setting of unparalleled musical power. At the traditional Palm Sunday Concert, Herbert Blomstedt combines this impressive work with Anton Bruckner's Sixth, once described by its creator as his »brashiest« symphony.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper

## 9. Symphoniekonzert

IM RAHMEN DER »RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER«

### Christian Thielemann

Dirigent

### Diana Damrau

Sopran

### Sächsischer Staatsoperchor Dresden

#### Richard Strauss

»Tod und Verklärung« op. 24

Verwandlungsszene aus »Daphne« op. 82

Symphonisches Fragment aus

»Die Liebe der Danae«

»Besinnung« für Chor und Orchester  
nach einem Fragment von  
Richard Strauss, vervollständigt  
von Thomas Hennig

Schlusszene aus »Capriccio« op. 85

### Zwischen Leben und Tod

Noch nicht einmal 25 Jahre alt war Richard Strauss, als er sich mit dem Sterben beschäftigte. Doch »Tod und Verklärung« entstand nicht, wie oft vermutet, als Erlebnisbericht nach zwei schweren Lungenerkrankungen 1891/1892, sondern schon zuvor als Versuch, die letzten Momente im Dasein eines Menschen in Töne zu kleiden. Wohl darum ist das Werk nüchtern und fast kühl gehalten und besitzt keinen philosophisch-literarischen Hintergrund. Völlig anders geartet ist hingegen die als »heitere Mythologie« beschriebene Oper »Die Liebe der Danae«: Erst nach Strauss' Tod uraufgeführt, stellte der Premieren-Dirigent Clemens Krauss vor allem aus der farbenreichen Musik des zweiten und dritten Akts ein Symphonisches Fragment zusammen.

### Between life and death

Richard Strauss's preoccupation with mortality began when he was not even 25 years old. Yet »Death and Transfiguration« was not intended, as often assumed, to be a reflection on his two serious bouts of lung disease in 1891/92, but rather the attempt to illustrate through music the final moments in a person's life. This probably explains why the work is so matter-of-fact, almost cool in its approach, and lacking any philosophical-literary background. The opera »Die Liebe der Danae«, described as a »cheerful mythology«, is something entirely different: first performed after Strauss's death, the conductor of the premiere, Clemens Krauss, created a symphonic fragment by combining vibrant passages largely drawn from the second and third acts.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper



CHRISTIAN THIELEMANN



CHRISTIAN THIELEMANN

SONNTAG **21.5.23** 11 UHR KON7  
MONTAG **22.5.23** 20 UHR KON7  
DIENSTAG **23.5.23** 20 UHR KON7  
SEMPEROPER

## 10. Symphoniekonzert

### **Christian Thielemann**

Dirigent

### **Christa Mayer**

Alt

### **Damen des Sächsischen Staatsopernchors Dresden**

### **Kinderchor der Semperoper Dresden**

### **Gustav Mahler**

Symphonie Nr. 3 d-Moll für Altsolo,  
Knabenchor, Frauenchor und Orchester

### Musikalische Kosmologie

Wie seine Vorgänger hat auch dieses Werk ein Programm. Doch anders als in seiner Zweiten Symphonie entwarf Gustav Mahler in der Nachfolgerin unter dem Titel »Ein Sommermittagstraum« eine musikalische Kosmologie: von der unbeseelten Materie über Pflanzen, Tiere, Menschen, Engel bis hinauf zur göttlichen Liebe. Schon der Anfang – halb Marsch, halb Volkslied – wirkt wie Musik von vor dem Beginn der Zivilisation: eisern, monolithisch, wie ein Bergmassiv. Selbstbewusst sprengte der Komponist in der Dritten mit seiner riesigen Besetzung alle bisherigen Grenzen. »Symphonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.«

### Musical cosmology

Like its predecessors, this work has an explicit programme; yet unlike his Second Symphony, Gustav Mahler sketches out a musical cosmology under the title »A Summer's Middyay Dream«: from inanimate matter to plants, animals, people and angels all the way up to divine love. Even the opening – half march, half folk song – sounds like music from before the dawn of civilisation: adamantine, monolithic, solid as a mountain. With the Third's enormous orchestration, the composer self-confidently shattered the traditional classical mould. »To me, symphony means: building a world with all the technical means at my disposal.«

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper



MYUNG-WHUN CHUNG

SONNTAG **11.6.23** 11 UHR KON6  
MONTAG **12.6.23** 20 UHR KON6  
DIENSTAG **13.6.23** 20 UHR KON6  
SEMPEROPER

## 11. Symphoniekonzert

### **Myung-Whun Chung**

Dirigent

### **Maurice Ravel**

Auszüge aus der Ballettmusik  
»Daphnis et Chloé«

### **Modest Mussorgski**

»Bilder einer Ausstellung«, bearbeitet  
für Orchester von Maurice Ravel

### Bilder für die Ewigkeit

Es dauerte fast ein halbes Jahrhundert, bis Modest Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« weltberühmt wurden. Erst Maurice Ravels schillernde Orchesterfassung machte den Klavierzyklus zu einem der meistgespielten Konzertwerke. Entstanden ist er als Hommage an den Künstler Viktor Hartmann. Für Mussorgski war der Tod des Freundes ein schwerer Schlag. »Man tröstet mich: Er sei nicht mehr da, aber seine Werke existieren noch, in denen lebe er weiter«, schrieb er dem Kurator einer Gedenkausstellung mit Zeichnungen, architektonischen Entwürfen und Bühnenbildern Hartmanns – eben jene Ausstellung, die der Komponist schließlich musikalisch für die Ewigkeit festhielt.

### Pictures for eternity

It took almost half a century for Modest Mussorgsky's »Pictures at an Exhibition« to become world famous. In fact, it was Maurice Ravel's dazzling orchestral version that made the piano cycle one of the most frequently performed concert pieces. Mussorgsky composed the work as an homage to his friend, the artist Viktor Hartmann, whose death came as a devastating blow. To the curator of a memorial exhibition of Hartmann's drawings, architectural designs and stage sets – the exhibition which became the inspiration for the composer's immortal work – he wrote the following words: »Others try to comfort me, saying that he lives on through his work even if he's no longer here.«

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten  
vor Beginn im Opernkeller der  
Semperoper

SONNTAG **9.7.23** 11 UHR KON4  
MONTAG **10.7.23** 20 UHR KON4  
DIENSTAG **11.7.23** 20 UHR KON4  
SEMPEROPER

---

## 12. Symphoniekonzert

**Daniel Harding**

Dirigent

**Dame Sarah Connolly**

Mezzosopran

**Andrew Staples**

Tenor

**Olga Neuwirth**

»Masaot / Clocks without Hands«

**Gustav Mahler**

»Das Lied von der Erde«.

Eine Symphonie für Soli und Orchester

### Kaleidoskope der Erinnerung

Als einen »geformten Fluss von Erinnerungen« beschreibt Olga Neuwirth ihr Orchesterstück »Masaot/Clocks without Hands«. Wie in einem musikalischen Kaleidoskop fügen sich Bruchstücke aus Liedern ganz verschiedener Traditionen zu einem vielstimmigen Ganzen. Kein Zufall, dass dieses Werk aus einem Kommissionsauftrag anlässlich des 100. Geburtstags von Gustav Mahler hervorging, dessen musikalische Fantasie Volkslieder und Walzer genauso umschloss wie Jahrmarktsmusik und Posthornsignale. Auch das »Lied von der Erde« sprengt musikalische Grenzen und vereint jene beiden Gattungen, die dem Komponisten zeitlebens am nächsten waren: Symphonie und Liederzyklus.

### Kaleidoscopes of memories

Olga Neuwirth describes her orchestral piece »Masaot/Clocks without Hands« as a shaped stream of memories. Resembling a musical kaleidoscope, song fragments from diverse traditions are combined to form a polyphonic whole. It is no coincidence that this work emerged from a commission to mark the 100th birthday of Gustav Mahler, whose musical imagination encompassed folk songs and waltzes as well as fairground music and the sound of the posthorn. »Das Lied von der Erde« also breaks down musical boundaries, uniting the two genres most favoured by the composer: the symphony and the song cycle.

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Opernkeller der Semperoper

**SYMPHONIEKONZERTE**

**SYMPHONY CONCERTS**





# Sonder- konzerte

Non-Subscription Concerts

## Sonderkonzert am 474. Gründungstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden

**Leonidas Kavakos**  
Violine und Leitung

**Johann Sebastian Bach**  
Violinkonzert d-Moll, Rekonstruktion  
nach dem Cembalokonzert BWV 1052

**Sergej Prokofjew**  
Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25  
»Symphonie classique«

**Antonín Dvořák**  
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

### Fülle melodischer Einfälle

»Alles fein, musikalisch fesselnd und schön – aber keine Hauptsachen!«, urteilte Johannes Brahms über Antonín Dvořáks Achte Symphonie. Dabei war es eben jenes »Nebensächliche« an Melodien und Motiven, musikalischen Einfällen und Ideen, welche das Publikum der Uraufführung 1890 so begeisterten. Dvořák setzt seine Hörer immer wieder Neuem und Anderem aus, indem pastorale Momente mit dramatischen Einwüfen wechseln, Erinnerungen an böhmische Landschaftsszenarien von einer heroischen Polonaise abgelöst werden. Mit dem melodischen Reichtum der Achten überwindet Dvořák dabei die strengen Grenzen der symphonischen Form eines Brahms zugunsten einer eigenen Ästhetik.

### A plethora of melody

»Everything is wonderful, musically captivating and beautiful – but no meat and bones!« So ran Johannes Brahms's verdict on Antonín Dvořák's Eighth Symphony. Yet it was precisely the »incidental« melodies, motifs and musical ideas that so thrilled the audience at the premiere in 1890. Dvořák constantly exposes his listeners to something fresh and different as pastoral moments alternate with dramatic interjections, memories of Bohemian landscapes give way to a heroic polonaise. With the Eighth's melodic richness, Dvořák overcomes the strict symphonic form espoused by Johannes Brahms in favour of his own unique aesthetic.



LEONIDAS KAVAKOS



MARIE JACQUOT

SAMSTAG 26.11.22 18 UHR  
FRAUENKIRCHE

## Adventskonzert des ZDF

### **Marie Jacquot**

Dirigentin

### **Diana Damrau**

Sopran

### **Piotr Beczala**

Tenor

Programm und weitere Mitwirkende werden später bekanntgegeben.

SENDETERMIN IM ZDF:

11. DEZEMBER 2022, AB 17.55 UHR

Kartenvorverkauf über den Ticketservice der Stiftung Frauenkirche Dresden  
Georg-Treu-Platz 3 | 1. OG  
01067 Dresden  
T +49 351 656 06 701  
ticket@frauenkirche-dresden.de

Eine Veranstaltung des ZDF in Koproduktion mit der Stiftung Frauenkirche Dresden, gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe

### Vorweihnachtliche Festmusik

Es ist für Klassikfreunde in ganz Deutschland der traditionelle Start in die Vorweihnachtszeit: Am Vorabend des Ersten Advent erstrahlt die Frauenkirche in ihrem barocken Glanz und bietet mit internationalen Gästen und der Sächsischen Staatskapelle ein prachtvolles festliches Erlebnis. Gestaltet wird der Abend in diesem Jahr erstmals von der französischen Dirigentin Marie Jacquot, die ab 2024 die Musikalische Leitung des Königlich Dänischen Theaters in Kopenhagen übernimmt – eine aufstrebende Musikerin mit außergewöhnlicher Mehrfachbegabung. Denn zunächst stand die heutige Erste Kapellmeisterin der Deutschen Oper am Rhein als Tennistalent auf den Center Courts der Welt, ehe sie sich doch für das Musikstudium entschied.

### Pre-Christmas festive music

It is the traditional start to yuletide for classical music lovers throughout Germany: on the eve of Advent Sunday, Dresden's Frauenkirche offers a magnificent festive backdrop for a programme featuring international soloists and the Staatskapelle. This year, the evening will be directed for the first time by French musician Marie Jacquot, the designated Chief Conductor at Copenhagen's Royal Danish Theatre from 2024. This up-and-coming maestra is a virtuoso in more than one field: after all, the current First Kapellmeister of the Deutsche Oper am Rhein previously stood on the world's centre courts as an acclaimed tennis talent before later deciding to study music.

**SONDERKONZERTE**

**NON-SUBSCRIPTION CONCERTS**



BEETHOVENS NEUNTE SYMPHONIE 2021

DONNERSTAG **29.12.22** 19 UHR KON13  
FREITAG **30.12.22** 19 UHR KON13  
SAMSTAG **31.12.22** 17 UHR KON13  
SEMPEROPER

## Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden

**Christian Thielemann**

Dirigent

**Hanna-Elisabeth Müller**

Sopran

**Christa Mayer**

Alt

**Klaus Florian Vogt**

Tenor

**Georg Zeppenfeld**

Bass

**Sächsischer Staatsoperchor Dresden**

**Ludwig van Beethoven**

Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

»Freude!«

Der Brauch, den Jahreswechsel mit Ludwig van Beethovens Neunter zu feiern, geht auf Arthur Nikisch zurück: Dieser dirigierte zu Silvester 1918 vor tausenden Arbeitern die Symphonie zu einer »Friedensfeier«, bei der das »Freudenthema« genau um Mitternacht erklang. So wurde er zum Geburtshelfer einer Tradition, die schnell in aller Welt Fuß fasste. Dennoch lohnt es sich, dieses radikalste symphonische Werk der Musikgeschichte jedes Mal neu zu erleben: Dann nämlich fühlt man die existenzielle Wucht der Uraufführung, als dem Publikum angesichts des Einsatzes menschlicher Stimmen im Finale und völlig unvorbereiteter harmonischer Wendungen regelrecht der Atem stockte.

»Joy!«

The custom of celebrating the turn of the year with Ludwig van Beethoven's Ninth goes back to Arthur Nikisch: on New Year's Eve 1918, he conducted the symphony at a »celebration of peace« in front of thousands of workers, who heard the joyful theme of the final movement ring out at midnight. In this way, he helped give birth to a tradition that quickly became popular all around the world. Nevertheless, it is worth trying to listen to this most radical symphonic work in music history as if you were experiencing it for the first time: then you can truly feel the existential impact of the premiere, when the audience were dumbfounded by the use of the human voice in the finale and the completely unprepared harmonic twists and turns.

SENDETERMIN IM ZDF:

29. DEZEMBER 2022, AB 22.15 UHR

**SONDERKONZERTE**

NON-SUBSCRIPTION CONCERTS



JULIA FISCHER

DONNERSTAG 9.2.23 20 UHR KON2  
SEMPEROPER

---

## Rezital der Capell-Virtuosin Julia Fischer

**Julia Fischer**  
Violine

Werke für Violine solo von  
**Johann Sebastian Bach**

Das vollständige Programm wird  
später bekanntgegeben.

### Bewunderung für Bach

Bereits 2004, mit gerade einmal 21 Jahren, legte Julia Fischer ihre erste Solo-CD vor. Darauf: sämtliche Sonaten und Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach. Das Gramophone Magazine war voll des Lobes über ihre feine Technik und besondere Eleganz, der »kühlen Schönheit ihres Spiels« könne man sich nur schwer entziehen. »Ein Tag muss für mich mit Bach beginnen«, betont die gebürtige Münchnerin im Booklet zur Aufnahme und verweist auf die reiche Ausbildungszeit mit Werken des Leipziger Thomaskantors bei ihrer Lehrerin Ana Chumachenco. In ihrem Dresdner Rezital teilt die neue Capell-Virtuosin mit ausgewählten Solowerken ihre Begeisterung für Bach mit dem Publikum in der Semperoper.

### Admiration for Bach

Released in 2004 when she was just 21, Julia Fischer's first solo CD featured the complete sonatas and partitas for solo violin by Johann Sebastian Bach. Gramophone was unstinting in its praise of her immaculate finish and remarkable poise, noting the difficulty in resisting the »cool beauty of her playing«. And, as she points out in the accompanying CD booklet: »For me, every day has to begin with Bach«, also highlighting her thorough training in the music of the cantor at St. Thomas in Leipzig under Ana Chumachenco. In her Dresden recital, the new Artist-in-Residence shares her enthusiasm for Bach with the Semperoper audience in a programme of solo works.

**SONDERKONZERTE**

**NON-SUBSCRIPTION CONCERTS**



JAKUB HRŮŠA

SAMSTAG **8.4.23** 19 UHR KON6  
SONNTAG **9.4.23** 11 UHR KON6  
SEMPEROPER

---

## Sonderkonzert

IM RAHMEN DER »RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER«

### **Jakub Hrůša**

Dirigent

### **Richard Strauss**

»Don Juan« op. 20

### **Hector Berlioz**

»Symphonie fantastique« op. 14

### Kapell-Meister

»Das Dresdner Orchester ist unstreitig jetzt das schönste, die Bläser sind alle ideal u. haben ein pp, das einfach fabelhaft ist«, so der begeisterte Richard Strauss. Am 10. Januar 1890, nur wenige Wochen nach der Weimarer Uraufführung, stand sein »Don Juan« erstmals auf einem Konzertprogramm der Staatskapelle. Die damalige Aufführung verantwortete Adolf Hagen, doch später trat Strauss mehrfach selbst ans Pult seiner »lieben Dräsdner«, etwa mit seiner der Kapelle gewidmeten »Alpensinfonie«. Auch Hector Berlioz präsentierte in Dresden eigene Kompositionen als Konzertdirigent: Sein Debüt 1843 bestritt er dabei unter anderem mit der »Symphonie fantastique«.

### Masters of the Kapelle

Richard Strauss was clearly delighted with the Staatskapelle: »The Dresden orchestra is indisputably now the most beautiful ensemble; the wind players are all perfect and have a pp that is simply fabulous.« On 10 January 1890, only a few weeks after the premiere in Weimar, his »Don Juan« appeared for the first time on a concert programme of the Staatskapelle. Although Adolf Hagen conducted this performance, Strauss himself later ascended the rostrum of his »dear Dresdners« several times, for example with his »Alpine Symphony«, a work dedicated to the Kapelle. Hector Berlioz also conducted his own compositions at concerts in the Saxon capital, debuting in 1843 with a programme featuring the »Symphonie fantastique«.

**SONDERKONZERTE**

**NON-SUBSCRIPTION CONCERTS**

## Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin

### **Petr Popelka**

Dirigent

### **Julia Fischer**

Violine

### **Josef Suk**

Fantasie für Violine und Orchester  
g-Moll op. 24

### **Antonín Dvořák**

Romanze für Violine und Orchester  
f-Moll op. 11

Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

### Melodischer Einfall

Mit seinem f-Moll-Streichquartett scheint Antonín Dvořák nicht vollständig glücklich gewesen zu sein – das Werk fiel bereits bei den ersten Proben durch und blieb in der Folge unveröffentlicht. Das Thema des langsamen Satzes aber ließ ihn nicht los: 1877 machte er es zum sanft wiegenden melodischen Mittelpunkt seiner Violinromanze. Daneben zeugen poetische und wehmütige Themen, virtuose Passagen und sangliche Momente von dem schier unerschöpflichen Ideenreichtum des böhmischen Komponisten, über den sein Freund und Förderer Johannes Brahms bekannte: »Ich möchte vor Neid aus der Haut fahren über das, was dem Menschen so ganz nebenbei einfällt.«

### Melodic inspiration

Antonín Dvořák does not seem to have been entirely happy with his String Quartet in F minor: after the work failed to impress at early rehearsals, it subsequently remained unpublished. Yet the composer was apparently more convinced by the theme of the slow movement, which in 1877 he transformed into the gently rocking melodic heart of his Romance for Violin and Orchestra, a work also featuring poetic and wistful themes, virtuoso passages and songlike moments, all evidence of the sheer inexhaustible creativity of the Bohemian composer. As his friend and patron Johannes Brahms once confessed: »I want to jump out of my skin with envy at what this man comes up with so casually.«

**SONDERKONZERTE**

**NON-SUBSCRIPTION CONCERTS**



PETR POPELKA

## Sonderkonzert am Vorabend der Schostakowitsch Tage Gohrisch

### **Andrés Orozco-Estrada**

Dirigent

### **Håkan Hardenberger**

Trompete

### **Mieczysław Weinberg**

Trompetenkonzert op. 94

### **Dmitri Schostakowitsch**

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47

### Doppelbödigkeit

Der Terror und politische Druck des stalinistischen Musiklebens trafen 1936 Dmitri Schostakowitsch direkt. Der offenen Androhung von Konsequenzen konnte sich der Komponist nur entziehen, indem er sich als Geläuterter gab – die Fünfte war der Versuch einer öffentlichen Rehabilitierung. Doch ist die Interpretation der Symphonie nie eindeutig: Richtet sich der Militärmarsch im ersten Satz gegen äußere Feinde oder vielmehr gegen den sowjetischen Terror selbst? Führen Ländler und Blaskapelle im zweiten Satz das System Stalins ad absurdum? Wem gilt der bewegende Klagegesang des dritten Satzes? Und wirkt der Jubel des Finales nicht, wie Schostakowitsch später behauptete, wie »unter Drohungen erzwungen«?

### Ambiguity

Stalinist terror and the political pressures exerted by the Russian authorities on the country's musicians hit Dmitri Shostakovich directly in 1936: the composer only escaped the explicit threat of dire repercussions by posing as »restructured« – and the Fifth was such an attempt at public rehabilitation. But the symphony is open to a range of interpretations: Is the military march of the first movement directed against external enemies or rather against Soviet terror itself? Do the Ländler dance and brass band in the second movement merely take Stalin's system to its absurd conclusion? To whom is the moving lament of the third movement addressed? And is the jubilation of the finale, as Shostakovich later claimed, really »created under duress«?

**SONDERKONZERTE**

NON-SUBSCRIPTION CONCERTS



ANDRÉS OROZCO-ESTRADA

# Kammer- musik

Chamber Music



Kammermusik der  
Sächsischen Staatskapelle  
Dresden

Gegründet 1854 als  
Tonkünstler-Verein zu Dresden

Verantwortlich Christian Langer, Astrid von Brück  
und Thomas Eberhardt

KAMMERMUSIK

CHAMBER MUSIC

## DIE KAMMERMUSIK DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

### Liebe Gäste der Kammermusik,

die Kammermusikabende der Sächsischen Staatskapelle sind für Spielende und Hörende ein Musikerlebnis der besonderen Art:

In den Proben haben sich die Musikerinnen und Musiker intensiv mit der Komposition, dem Komponisten und seinem Umfeld auseinandergesetzt, für das jeweilige Werk viele Stunden geprobt. Jetzt haben sie eine gemeinsame musikalische Sprache gefunden und möchten in der Aufführung die entstandene Interpretation mit dem Publikum teilen. Dieses Musizieren ist für uns Kapellmitglieder eine wichtige Möglichkeit des Ausgleichs zum Orchesterdienst und dient zugleich der Weiterbildung dort geforderter Fähigkeiten. Die Kammermusik ist ein Forum, wo Eigeninitiative gefragt ist, Kreativität erprobt werden kann und bis ins Organisatorische hinein alles in unseren Händen liegt.

In der nächsten Spielzeit stehen in acht Kammerabenden unterschiedlichste Werke – von der Solosonate bis hin zur Harmoniemusik mit großer Bläserbesetzung – auf dem Programm. Die »Richard Strauss-Tage in der Semperoper« bilden den Rahmen für ein Kammermusikprogramm, das mit der Serenade für 13 Bläser op. 7 – dem allerersten im Dresdner Tonkünstler-Verein aufgeführten Werk des späteren Ehrenmitglieds – den Bogen zum Beginn einer außergewöhnlichen künstlerischen Partnerschaft schlägt.

Anlässlich des 100. Geburtstages von György Ligeti werfen drei Kammermusikwerke aus unterschiedlichen Schaffensphasen, zusammen mit einem selten zu hörenden Frühwerk seines Landsmanns Béla Bartók,

ein Schlaglicht auf einen der originellsten und prägendsten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Solchen besonderen Anlässen gewidmete Programme steht an den anderen Abenden eine Vielzahl bekannter Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven oder Felix Mendelssohn Bartholdy gegenüber. Ganz besonders freuen wir uns, dass Julia Fischer, die Capell-Virtuosin der Saison 2022/2023, im 7. Kammerabend gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle Werke von Martinů und Tschairowsky spielen wird.

In den vier Aufführungsabenden erleben wir gleich vier Dirigenten zum ersten Mal am Pult der Staatskapelle. Die beiden Orchesterserenaden von Johannes Brahms bilden die Ankerpunkte einer Saison, die György Ligetis »Concert Românesc« und Aaron Coplands Ballett-Suite »Appalachian Spring« genauso einschließt wie Mozarts »Linzer Symphonie«. In außergewöhnlichen Solokonzerten von Komponisten wie Karl Amadeus Hartmann und Alberto Ginastera stellen sich zudem junge Kapellmitglieder als Solistinnen und Solisten vor.

Die Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle laden Sie ein zu diesen Konzerten unserer Kammermusik – seien Sie herzlich willkommen und erleben Sie gemeinsam mit uns diese besondere Reihe!

Für den Kammermusikbeirat  
Friedwart Christian Dittmann  
Christian Langer

## CHAMBER MUSIC OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN

### Dear chamber music fans,

The Staatskapelle's series of chamber recitals offers a very special musical experience for performers and listeners alike: the

players rehearse each work for many hours, intensively studying not just the score but also the composer and his/her milieu. After finding a common musical language, they wish to share the resulting interpretation in front of a live audience. For us orchestra members, making music in this way is an important counterweight to our everyday work while at the same time helping us develop the necessary skills for a large ensemble. It is a forum where individual initiative is called for, creativity can be explored and everything is in our hands, right down to organisational matters.

In the eight chamber recitals of the upcoming season, we will perform a wide variety of works from solo sonatas to Harmoniemusik featuring a large wind ensemble. The »Richard Strauss Days at the Semperoper« will provide the framework for an exciting programme of chamber music, including the composer's Serenade for 13 Wind Instruments, Op. 7, the very first work performed at Dresden's Tonkünstler-Verein musical society – of which Strauss later became an honorary member – thereby marking the beginning of an extraordinary artistic partnership.

To celebrate György Ligeti's 100th birthday, we are presenting three chamber pieces from different creative phases of his life, together with a rarely heard early work by his compatriot Béla Bartók, thereby

spotlighting one of the most original and influential composers of the second half of the 20th century.

In contrast to these specially themed evenings, our other recitals will feature a diverse range of familiar works by Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven and Felix Mendelssohn, among others. We are particularly pleased that Julia Fischer, our Artist-in-Residence for the 2022/2023 season, will perform works by Martinů and Tchaikovsky together with Staatskapelle players at the 7th chamber recital.

Four conductors will make their debuts on the Staatskapelle rostrum at our four orchestral recitals. The two orchestral serenades by Johannes Brahms form the cornerstones of a season that also includes Bartók's Divertimento for String Orchestra, Aaron Copland's ballet Suite »Appalachian Spring« as well as Mozart's »Linz Symphony«. Furthermore, young members of the orchestra will display their individual skills in extraordinary concertos by composers such as Karl Amadeus Hartmann and Alberto Ginastera.

The musicians of the Staatskapelle Dresden warmly invite you to join us at these stimulating concerts in our chamber music series!

On behalf of the  
Chamber Music Advisory Board  
Friedwart Christian Dittmann  
Christian Langer



MIHHAIL GERTS



GREGORY VAJDA

DONNERSTAG **22.12.22** 20 UHR KON1  
SEMPEROPER

## 1. Aufführungsabend

**Mihhail Gerts**  
Dirigent

**Johanna Schellenberger**  
Harfe

**Claude Debussy**  
»Petite suite«, bearbeitet für Orchester  
von Henri Büsser

**Alberto Ginastera**  
Harfenkonzert op. 25

**Johannes Brahms**  
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

### Symphonische Anklänge

Im Sommer 1857 trat Johannes Brahms eine Stelle als fürstlicher Klavierlehrer und Chorleiter in der Residenzstadt Detmold an. Während dieses Engagements entstanden, auch durch die Beschäftigung mit Haydn und Mozart, zwei Orchesterserenaden. Der Charakter der ersten schwankt zwischen der Gattung, zu der sie sich bekennt, und der Symphonie hin und her. Ursprünglich wollte Brahms Musik leichteren Genres, ein Oktett für ein kleines, einfach besetztes Orchester schreiben, entschied sich letztlich aber für eine größere Instrumentierung. Für die Uraufführung dieser Fassung am 3. März 1860 in Hannover zeichnete der Geiger und Dirigent Joseph Joachim verantwortlich.

DONNERSTAG **26.1.23** 20 UHR KON1  
SEMPEROPER

## 2. Aufführungsabend

**Gregory Vajda**  
Dirigent

**Lukas Stepp**  
Violine

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183

**Karl Amadeus Hartmann**  
Concerto funebre für Violine  
und Streichorchester

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201

**György Ligeti**  
»Concert Românesc«

### Musik der Trauer

Karl Amadeus Hartmanns einziges Violinkonzert entstand 1939. »Diese Zeit deutet den Grundcharakter und Anlass meines Stückes an«, schrieb er später über den Entstehungskontext. Da Hartmann aufgrund seiner antifaschistischen Ideale auf keine Aufführung in Deutschland mehr hoffen konnte, wurde sein Concerto funebre 1940 im schweizerischen Sankt Gallen uraufgeführt. Die vier Sätze des Konzerts spiegeln die komplexe, zwischen Isolation und Widerstandsgeist schwankende Gefühlswelt des inneren Exils: »Der damaligen Aussichtslosigkeit für das Geistige sollte in den beiden Chorälen am Anfang und am Ende ein Ausdruck der Zuversicht entgegengestellt werden.«



DIENSTAG 9.5.23 20 UHR KON1  
SEMPEROPER

### 3. Aufführungsabend

**Riccardo Minasi**  
Dirigent

**Jan Seifert**  
Klarinette

**E. T. A. Hoffmann**  
Ouvertüre zur Oper »Undine«

**Johann Melchior Molter**  
Konzert Nr. 1 A-Dur für Klarinette,  
Streichorchester und Continuo

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«

#### Ideenreichtum

Auf der Rückreise von Salzburg nach Wien schreibt der frisch verheiratete Wolfgang Amadeus Mozart 1783 von Linz aus an seinen Vater Leopold: »Dienstag als den 4:tn Novembr werde ich hier im theater academie geben. – und weil ich keine einzige Simphonie beÿ mir habe, so schreibe ich über hals und kopf an einer Neuen, welche bis dahin fertig seÿn muß.« Nur wenige Tage bleiben ihm für die Komposition der späteren C-Dur-Symphonie KV 425. Wie so oft bei Mozart führt der zeitliche Druck zu einer Produktivität, aus der die glänzendsten Ideen und Verbindungen erwachsen.



FREITAG 14.7.23 20 UHR KON1  
SEMPEROPER

### 4. Aufführungsabend

**Roderick Cox**  
Dirigent

**Andreas Ehelebe**  
Kontrabass

**Aaron Copland**  
»Appalachian Spring«. Suite für Orchester  
(Fassung von 1945)

**Giovanni Bottesini**  
Kontrabasskonzert Nr. 2 h-Moll

**Johannes Brahms**  
Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

#### »Wunderbar schön«

Wie die erste ist auch Johannes Brahms' zweite Serenade in A-Dur von der Hofkapelle seiner Detmolder Wirkungsstätte und vom Studium klassischer Vorbilder beeinflusst. Für kleines Orchester ohne Violinen erdacht, rückt der 25-jährige Brahms diese »Vorstudie« auf dem Weg zu seiner ersten Symphonie formal in die Nähe von Mozarts Bläuserserenaden. Doch klingen im ersten Satz auch »Schubert'sche« Motive durch; das tänzerische Quasi Menuetto erinnert an Haydn. Und über das tragende, von Kanons und Fugen Bachs inspirierte Adagio meinte Clara Schumann: »Es ist wunderbar schön! Das ganze Stück hat etwas Kirchliches, es könnte ein Eleison sein.«

DONNERSTAG **29.9.22** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 1. Kammerabend

Kammermusikaustausch mit dem  
Gewandhausorchester Leipzig

### REINHOLD QUARTETT

#### Dietrich Reinhold

Violine

#### Tobias Haupt

Violine

#### Norbert Tunze

Viola

#### Dorothee Erbiner

Violoncello

#### Joseph Haydn

Streichquartett d-Moll op. 42 Hob. III:43

#### Anton Rubinstein

Streichquartett c-Moll op. 17 Nr. 2

#### Pjotr I. Tschaikowsky

Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

DONNERSTAG **3.11.22** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 2. Kammerabend

**Robert Lis, Wieland Heinze,  
Kay Mitzscherling, Olaf-Torsten Spies,  
Markus Gundermann**

Violine

**Florian Richter, Holger Grohs**

Viola

**Jakob Andert, Matthias Wilde**

Violoncello

**Sonia Achkar**

Klavier

**Max Bruch**

Acht Stücke für Violine, Viola und Klavier  
op. 83

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Oktett für vier Violinen, zwei Violen und  
zwei Violoncelli Es-Dur op. 20

DONNERSTAG **8.12.22** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 3. Kammerabend

**Lukas Stepp**

Violine solo

**Nicolas Naudot, Jonathan Nuß, Christoph  
Auerbach, Daniel Harloff, Frank van Nooy,  
Matthias Franz, Louis Rémy, Till Bellmann**

Posaune

**Ludwig van Beethoven**

Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer-Sonate«  
Fassung für Violine und Streicher  
von Richard Tognetti

**Tielman Susato**

Tänze aus »Danserye«, bearbeitet  
für acht Posaunen von Lars Karlin

**Derek Bourgeois**

»Osteoblast« für acht Posaunen

**Rainer Lischka**

»Match« für acht Posaunen

FREITAG **20.1.23** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 4. Kammerabend

**DRESDNER STREICHTRIO**

**Jörg Faßmann**

Violine

**Sebastian Herberg**

Viola

**Michael Pfaender**

Violoncello

**Johann Sebastian Bach**

»Goldberg-Variationen« BWV 988  
Fassung für Streichtrio von  
Dmitri Sitkovetsky

SONNTAG **12.2.23** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 5. Kammerabend

**Manuel Westermann, Simon Etzold,  
Yuka Maruyama, Nils Kochskämper,  
Christian Langer**  
Schlagzeug

**Claudia Reh**  
Livepainting, Projektion

**Simeon ten Holt**  
»Canto Ostinato«

MITTWOCH **12.4.23** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 6. Kammerabend

Im Rahmen der »Richard Strauss-Tage  
in der Semperoper«

**Tibor Gyenge, Federico Kasik,  
Robert Kusnyer, Michael Schmid**  
Violine

**Florian Richter, Michael Horwath,  
Holger Grohs**  
Viola

**Norbert Anger, Friedwart Christian  
Dittmann, Titus Maack**  
Violoncello

**Andreas Ehelebe**  
Kontrabass

### DRESDNER KAMMERHARMONIE

**Richard Strauss**  
Serenade für 13 Blasinstrumente  
Es-Dur op. 7

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Streichquintett Nr. 6 Es-Dur KV 614

**Richard Strauss**  
»Metamorphosen«  
Rekonstruktion der Urfassung für  
Streichseptett von Rudi Leopold

DONNERSTAG **27.4.23** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 7. Kammerabend

**Julia Fischer**  
Violine

**Robert Lis, Franz Schubert,  
Ludovica Nardone**  
Violine

**Florian Richter, Anya Dambeck,  
Michael Horwath**  
Viola

**Friedrich Thiele, Anke Heyn**  
Violoncello

**Viktor Osokin**  
Kontrabass

**Marie-Luise Kahle**  
Horn

### CHIAVERI QUARTETT

**Anett Baumann, Ami Yumoto**  
Violine

**Juliane Preiß**  
Viola

**Titus Maack**  
Violoncello

**Corrado Maria Saglietti**  
Suite für Horn und Streichquartett

**Giuseppe Verdi**  
Streichquartett e-Moll

**Bohuslav Martinů**  
Duo Nr. 1 für Violine und Violoncello

**Pjotr I. Tschaikowsky**  
Streichsextett d-Moll op. 70  
»Souvenir de Florence«

DONNERSTAG **29.6.23** 20 UHR KA  
SEMPEROPER

---

## 8. Kammerabend

Anlässlich des 100. Geburtstags  
von György Ligeti am 28. Mai 2023

**Thomas Meining, Tibor Gyenge**  
Violine

**Holger Grohs**  
Viola

**Sebastian Fritsch, Friedwart Christian  
Dittmann**  
Violoncello

**Bernhard Kury**  
Flöte

**Volker Hanemann**  
Oboe

**Christian Dollfuß**  
Klarinette

**Thomas Eberhardt**  
Fagott

**Zoltán Mácsai, Julius Rönnebeck**  
Horn

**Balázs Demény**  
Klavier

**György Ligeti**  
Sonate für Violoncello solo

Zehn Stücke für Bläserquintett

Trio für Violine, Horn und Klavier

**Béla Bartók**  
Klavierquintett C-Dur



OLGA NEUWIRTH

MITTWOCH 19.4.23 19 UHR EUR 17/8  
HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM  
DER KÜNSTE / GROSSER SAAL

## Porträtkonzert der Capell-Compositrice Olga Neuwirth

AUSSERORDENTLICHER KAMMERABEND

### Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Das Programm wird zu einem späteren  
Zeitpunkt bekanntgegeben.

Die Kammermusik beschäftigt Olga Neuwirth seit ihren Anfängen als Komponistin und ist bis heute eine Konstante in ihrem Schaffen. Und gerade die Arbeit mit wenigen Instrumenten – gelegentlich um Live-Elektronik, Samples oder Videozuspielungen erweitert – zeigt in besonders konzentrierter Weise, was ihre Musik so faszinierend macht: die Erkundung neuer Möglichkeiten der Klang-erzeugung, plötzliche Schnitte und unvorher-sehbare formale Wendungen, Überlagerun-gen, Verästelungen sowie überraschende und oftmals ironische Anspielungen und Zitate. Zu ihren jüngsten Beiträgen gehört der fünf-teilige Kammermusikzyklus »CoronAktion«, mit dem die Komponistin in ganz unter-schiedlichen Besetzungen – vom Soloschlag-zeug bis zum Blechbläserensemble – auf die Einschränkungen der Pandemie reagiert.

In Kooperation mit HELLERAU –  
Europäisches Zentrum der Künste

Im Rahmen der 31. Dresdner Tage  
der zeitgenössischen Musik



# Schostakowitsch Tage Gohrisch

Shostakovich Festival Gohrisch

## 14. INTERNATIONALE SCHOSTAKOWITSCH TAGE GOHRISCH

22. – 25.6.23

KURORT GOHRISCH, SÄCHSISCHE SCHWEIZ

*In Kooperation mit der Kammermusik der  
Sächsischen Staatskapelle Dresden*

Die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch gehen in ihren 14. Jahrgang. Allein schon diese Zahl gleicht einem Wunder, wenn man bedenkt, dass bis heute alle Künstlerinnen und Künstler, die dem Ruf des Festivals in die Schostakowitsch-Gemeinde Gohrisch folgen, auf ein reguläres Honorar verzichten. Lediglich 10 Euro bar auf die Hand erhalten die Ausführenden unmittelbar im Anschluss an ihren Auftritt: das sogenannte Frackgeld, das auf eine alte Tradition der Sächsischen Staatskapelle Dresden zurückgeht. Eben jenes Frackgeld ist seit Jahrzehnten das Honorar aller Musikerinnen und Musiker, die sich in der Kammermusik der Staatskapelle engagieren. Und die Kammermusik der Staatskapelle war es letztendlich, die den Schostakowitsch Tagen in Gohrisch den entscheidenden Anstoß gab. Sie war von Anbeginn das musikalische Fundament des bis heute einzigen Schostakowitsch-Festivals weltweit, das an dem Ort stattfindet, an dem Schostakowitsch 1960 sein bedeutendes Achstes Streichquartett komponierte.

Einzigartig ist auch die Unterstützung, die das Festival von Seiten seines Publikums erfährt. Mehr als die Hälfte aller verfügbaren Tickets sind in der Regel schon ein halbes Jahr im Voraus vergriffen, ohne dass auch nur ein Werk des Festivalprogramms bekanntgegeben wäre. In den vergangenen Jahren hat sich kontinuierlich eine verschworene Festivalgemeinde gebildet, die aus ganz Deutschland, dem europäischen Ausland,

ja sogar aus den USA für ein verlängertes Wochenende ins Schostakowitsch-Mekka Gohrisch reist, um die Musik des russischen Komponisten in all ihren Facetten zu entdecken. Und zu entdecken gab es in den vergangenen Jahren Vieles. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Moskauer und Pariser Schostakowitsch-Archiven konnte das Publikum der Schostakowitsch Tage inzwischen mehr als einem Dutzend Uraufführungen aus der Feder von Schostakowitsch beiwohnen – auch dies zeichnet das Festival in besonderer Weise aus.

Die einzigartige Erfolgsgeschichte soll auch im Jahr 2023 ihre Fortsetzung finden, Uraufführungen inklusive. Den Auftakt macht, wie schon seit einigen Jahren, ein Sonderkonzert der Sächsischen Staatskapelle am Vorabend des Festivals im Dresdner Kulturpalast. Unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada erklingen die Fünfte Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch sowie das Trompetenkonzert von Mieczysław Weinberg – mit Håkan Hardenberger als Solist.

**Das Programm und die Mitwirkenden der 14. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch werden im Frühjahr 2023 bekanntgegeben.**

Informationen und Kartenbuchung unter [www.schostakowitsch-tage.de](http://www.schostakowitsch-tage.de)

# Tourneen & Gastkonzerte

Staatskapelle on Tour



## Europa-Tournee

---

DONNERSTAG **8.9.22** 20 UHR

FREITAG **9.9.22** 20 UHR

MAILAND, TEATRO ALLA SCALA

SONNTAG **11.9.22** 19.30 UHR

WIEN, WIENER KONZERTHAUS

MONTAG **12.9.22** 19.30 UHR

WIEN, MUSIKVEREIN

MITTWOCH **14.9.22** 19.30 UHR

LINZ, BRUCKNERHAUS

### Christian Thielemann

Dirigent

#### PROGRAMM I

##### Anton Bruckner

Symphonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

#### PROGRAMM II

##### Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

## China-Tournee

---

**23.9. – 1.10.22**

### Myung-Whun Chung

Dirigent, Klavier

### Matthias Wollong

Violine

### Norbert Anger

Violoncello

### Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 »Tripelkonzert«

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

## Herbst-Tournee

---

DONNERSTAG **17.11.22** 20 UHR

FREITAG **18.11.22** 20 UHR

LUXEMBURG, PHILHARMONIE

SONNTAG **20.11.22** 15 UHR

MÜNCHEN, ISARPHILHARMONIE

DIENSTAG **22.11.22** 20 UHR

MITTWOCH **23.11.22** 20 UHR

HAMBURG, ELBPILHARMONIE

### Christian Thielemann

Dirigent

### Julia Fischer

Violine

#### PROGRAMM I

##### Felix Mendelssohn Bartholdy

»Die Hebriden«. Konzertouvertüre op. 26

Violinkonzert e-Moll op. 64

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107

»Reformationssymphonie«

#### PROGRAMM II

##### Anton Bruckner

Symphonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

## Südkorea-Tournee

---

ANLÄSSLICH DES 70. GEBURTSTAGS

VON MYUNG-WHUN CHUNG

**27.2. – 9.3.23**

### Myung-Whun Chung

Dirigent

### Seong-Jin Cho

Klavier

#### REPERTOIRE

##### Pjotr I. Tschaikowsky

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

##### Johannes Brahms

Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

## Gastkonzerte

---

DONNERSTAG **25.5.23** 20 UHR

LEIPZIG, GEWANDHAUS

IM RAHMEN DES »MAHLER

FESTIVALS 2023«

DONNERSTAG **15.6.23** 20 UHR

HAMBURG, ELBPILHARMONIE

SAMSTAG **17.6.23** 19.30 UHR

SONNTAG **18.6.23** 16 UHR

WIEN, MUSIKVEREIN

### Christian Thielemann

Dirigent

### Christa Mayer

Alt

### Damen des Sächsischen Staatsopernchors Dresden

### Damen des Singvereins der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

### Kinderchor der Semperoper Dresden

### Wiener Sängerknaben

#### PROGRAMM I

##### Gustav Mahler

Symphonie Nr. 3 d-Moll

#### PROGRAMM II

##### Richard Strauss

»Tod und Verklärung« op. 24

Verwandlungsszene aus »Daphne« op. 82

Symphonisches Fragment aus

»Die Liebe der Danae«

Schlusszene aus »Capriccio« op. 85

# Die Junge Kapelle

The Young Kapelle



# Ohne Frack auf Tour

On Tour Without Tails

## OHNE FRACK AUF TOUR – DIE STAATSKAPELLE IN DER NEUSTADT

Seit 2016 wechselt die Sächsische Staatskapelle für einen Abend auf die andere Seite der Elbe und zieht mit mehreren Ensembles von der Semperoper in die Kneipen der Dresdner Neustadt. Dieses Erfolgsformat beweist einmal mehr das leidenschaftliche Engagement der Mitglieder des Orchesters, wenn es darum geht, neues Publikum für ihre Kunst zu begeistern. Freuen Sie sich auf Musik unterschiedlichster Genres und Jahrhunderte!

Every year since 2016 the Staatskapelle has spent one evening on the other side of the Elbe river, travelling with various ensembles from the Semperoper through the bars of Dresden's Neustadt district. This successful format confirms once again the passionate commitment of the orchestra members when it comes to capturing new audiences for the music and work of the Kapelle. Look forward to music of different genres and centuries!

MITTWOCH **28.6.23** AB 19.30 UHR  
DRESDEN NEUSTADT

Programm und Mitwirkende werden voraussichtlich im Frühjahr 2023 bekanntgegeben.

# Generalprobenbesuche

Education

## GENERALPROBEN ZU DEN SYMPHONIEKONZERTEN 2022/2023

Der Besuch einer Generalprobe zu einem Symphoniekonzert bietet die spannende Gelegenheit, die Sächsische Staatskapelle aus ungewöhnlichem Blickwinkel zu erleben: Nach einer kurzen Einführung erleben Schülerinnen, Schüler und Studierende den Arbeitsalltag professioneller Musikerinnen und Musiker und den musikalischen Feinschliff eines internationalen Spitzenorchesters in der letzten Probe vor einem Konzert. Das Kartenkontingent ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

### TERMINE & KONTAKT

Semperoper Education  
Carola Schwab  
Jugendreferentin  
carola.schwab@semperoper.de

# Kapelle für Kids

Kapelle for Kids

## DAS MUSIKVERMITTLUNGSFORMAT DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE

Wie viele Saiten hat eine Harfe? Warum nur steckt der Hornist seine Hand in den Schalltrichter? Was machen die Orchestermitglieder tagsüber? Und wo genau sitzt nochmal die Schnecke auf dem Kontrabass? Dies sind nur einige der Fragen, denen wir in den Programmen von »Kapelle für Kids« auf den Grund gehen. Gemeinsam mit den Puppen Alma und Emil begibt sich Kapellhornist Julius Rönnebeck auf die spannende Suche nach Antworten. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Produktionen in Semper Zwei und ein Programm auf der großen Bühne der Semperoper. In Semper Zwei kommen wir einzelnen Mitgliedern der Staatskapelle ganz nah. Auf der großen Bühne rückt das ganze Orchester in den Mittelpunkt. Unser Programm richtet sich an alle kleinen und großen Kinder ab etwa sechs Jahren.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Euer »Kapelle für Kids«-Team

## TERMINE IN DER SAISON 2022/2023

SAMSTAG **5.11.22** 11 & 14 UHR ZU3  
SONNTAG **6.11.22** 11 & 14 UHR ZU3  
MONTAG **7.11.22** 9.30 & 11.30 UHR ZU3  
SEMPER ZWEI

»Kling, Klang, Klong«

SONNTAG **5.3.23** 11 UHR ZU3  
SEMPEROPER

»Elfentanz und Besenritt«

SAMSTAG **29.4.23** 11 & 14 UHR ZU3  
SONNTAG **30.4.23** 11 & 14 UHR ZU3  
MONTAG **1.5.23** 11 & 14 UHR ZU3  
SEMPER ZWEI

»Tatort Musik«



# Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie

The Giuseppe Sinopoli Academy

**K**önnen und Wissen an die Jüngeren weiterzugeben war seit jeher Pflicht der älteren Musikergeneration der Sächsischen Staatskapelle Dresden, wie aus der Gründungsurkunde des Orchesters aus dem Jahr 1548 hervorgeht. Bis heute nehmen die Mitglieder der Staatskapelle diesen Auftrag ernst und engagieren sich für die kapelleigene »Orchesterschule«. Giuseppe Sinopoli, der sich als Chefdirigent unermüdlich für den musikalischen Nachwuchs einsetzte, wurde im April 2011 anlässlich seines 10. Todestages zum Namenspatron der Orchesterakademie der Kapelle. In allen Instrumentengruppen sind seitdem Plätze für den jungen Nachwuchs fest eingeplant. Die Akademisten erhalten die Möglichkeit, während ihrer zweijährigen Ausbildungszeit in der Praxis und im Unterricht bei Musikerinnen und Musikern der Staatskapelle alle Facetten des Orchesterspiels kennenzulernen. Die Idee, die spezifische Spiel- und Klangkultur eines Weltklasseorchesters an hochbegabte Musikstudierende weiterzugeben, trägt Früchte: Nicht nur, dass ein Großteil der Absolventinnen und Absolventen inzwischen feste Engagements hat – auch das Ziel, den Nachwuchs für die Zukunft der Staatskapelle selbst zu finden, auszubilden und zu fördern, konnte an zahlreichen Positionen sichtbar und hörbar erreicht werden.

Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie finanziert sich überwiegend durch private Spendengelder und Partner und ist als gemeinnütziger Verein auf Ihre Unterstützung angewiesen.

The Giuseppe Sinopoli Academy relies mainly on private donations and partnership funds and thus needs your continued support as a non-profit association.

## SPENDENKONTO DONATIONS

Orchesterakademie der  
Sächsischen Staatskapelle Dresden e.V.  
Commerzbank  
IBAN: DE88 8508 0000 04 005 442 00  
BIC: DRES DE FF 850

**I**t has always been the responsibility of the older generation of Staatskapelle musicians to pass on their knowledge and experience to younger players, a task specifically mentioned in the orchestra's founding charter of 1548. Until today Kapelle musicians take this responsibility very seriously and are active supporters of our »orchestral school«. In April 2011, to mark the 10th anniversary of the death of Giuseppe Sinopoli, the orchestra academy was renamed after the former Principal Conductor, who was tireless in his efforts to nurture young musical talent. Along with this renaming, the academy became more closely integrated into the life of the orchestra: places are now designated for young musicians in all instrument groups. During their two-year training period, academy pupils have the opportunity to get to know all aspects of orchestral performance in practice and in lessons with Kapelle musicians. The idea of passing on the specific performance culture and unique sound of a world-class orchestra to highly talented music students has borne fruit: not only have the majority of academy graduates found permanent orchestral positions, with some even successfully auditioning to join the ranks of the Staatskapelle Dresden.

## Kammerkonzert der Giuseppe-Sinopoli-Akademie

**Termin, Programm und Mitwirkende  
werden später bekanntgegeben.**



## Freunde und Förderer als Hüter der Zukunft der Staatskapelle

Die Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. sind Menschen, die sich nicht nur für gute, ja perfekte Musik und den ganz eigenen Klang eines der besten Orchester der Erde begeistern, sondern solche Freude auch gern mit anderen teilen und zudem mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen wollen, dass dieses besondere Orchester mit seiner einzigartigen Geschichte auch eine gesicherte Zukunft hat.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dieses Ziel unterstützen.

Almuth Sürmann

Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden

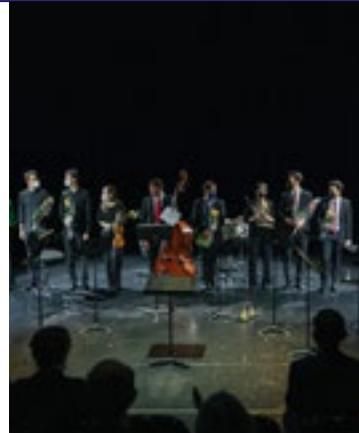
## Eine Freundschaft, die etwas bewirkt:



Projekt Kinderbetreuung zu  
Matineekonzerten



Projekt Ohne Frack auf Tour  
in der Dresdner Neustadt



Unterstützung der Kapelle durch  
Patenprogramm mit der Akademie



## Entdecken Sie als Mitglied eine Welt beispielloser sozialer, kultureller und persönlicher Erfahrungen.

## Jetzt Mitglied werden

**Als Freund\*in der Staatskapelle kommen Sie in den Genuss exklusiver Vorteile:**

- persönliche Kontakte mit Musikern der Kapelle
- Teilnahme an der exklusiven Spielplanvorstellung
- Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- Erarbeitung und Mitgestaltung neuer Formate
- Veranstaltungen und Erlebnisse mit Gleichgesinnten aus Dresden und aller Welt

[WWW.GFSKDD.DE/MITGLIED-WERDEN](http://WWW.GFSKDD.DE/MITGLIED-WERDEN)

Die Freunde der Staatskapelle freuen sich auf Sie und darauf, mit Ihnen neue Wege zu finden und zu gehen!

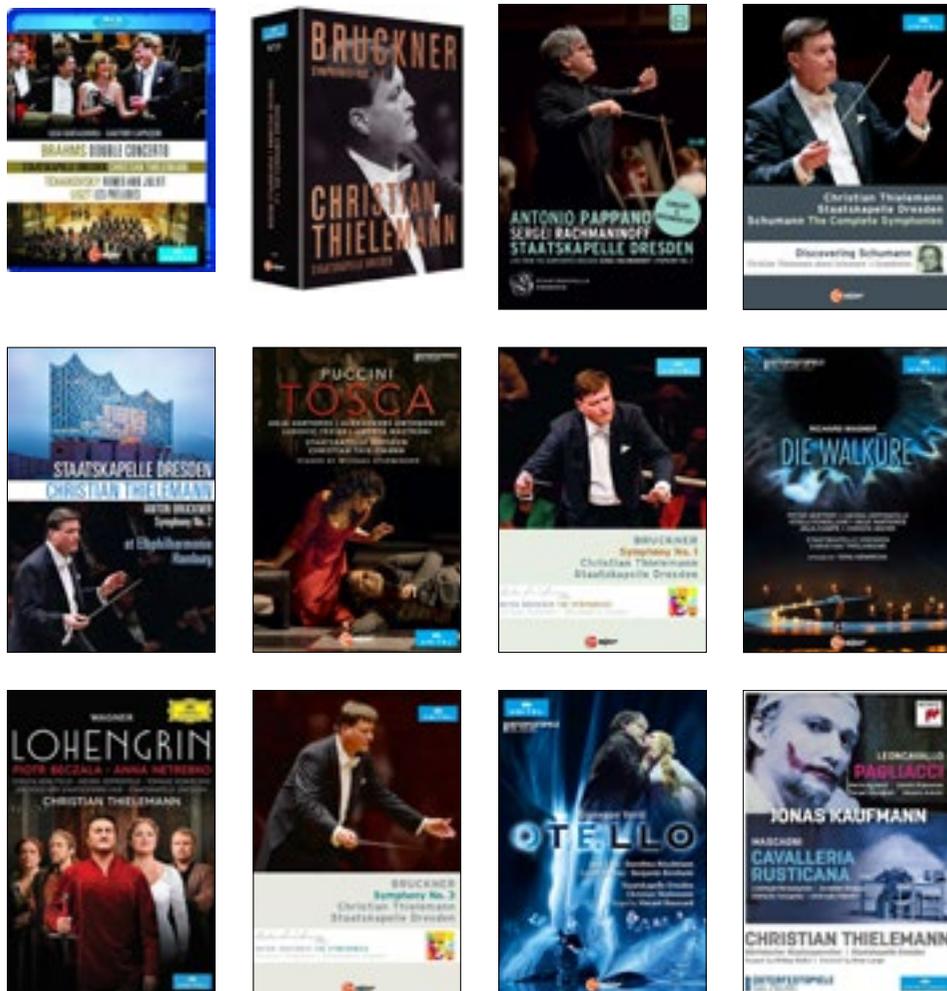




# Aufnahmen

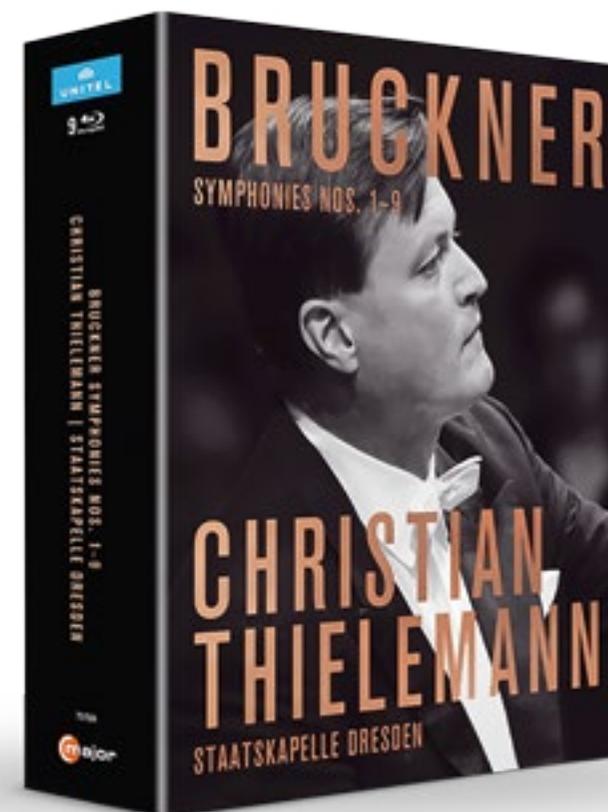
Recordings

## Aktuelle DVDs



# DER BRUCKNER-ZYKLUS

ALLE 9 SYMPHONIEN MIT CHRISTIAN THIELEMANN UND DER STAATSKAPELLE DRESDEN JETZT ALS BLU-RAY BOX ERHÄLTlich!

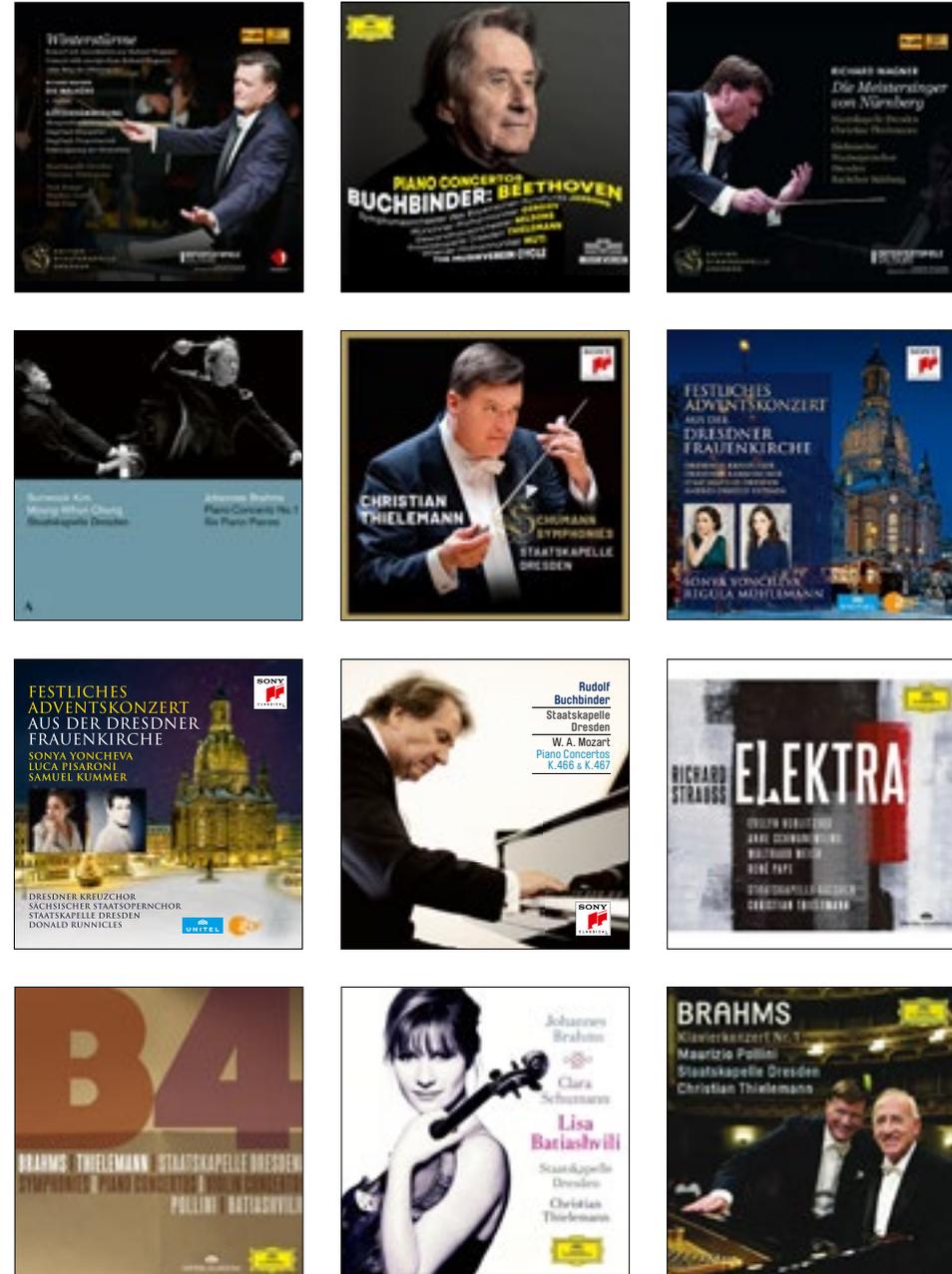


„Dresdner Bruckner-Sternstunde (...) besser geht es kaum!“

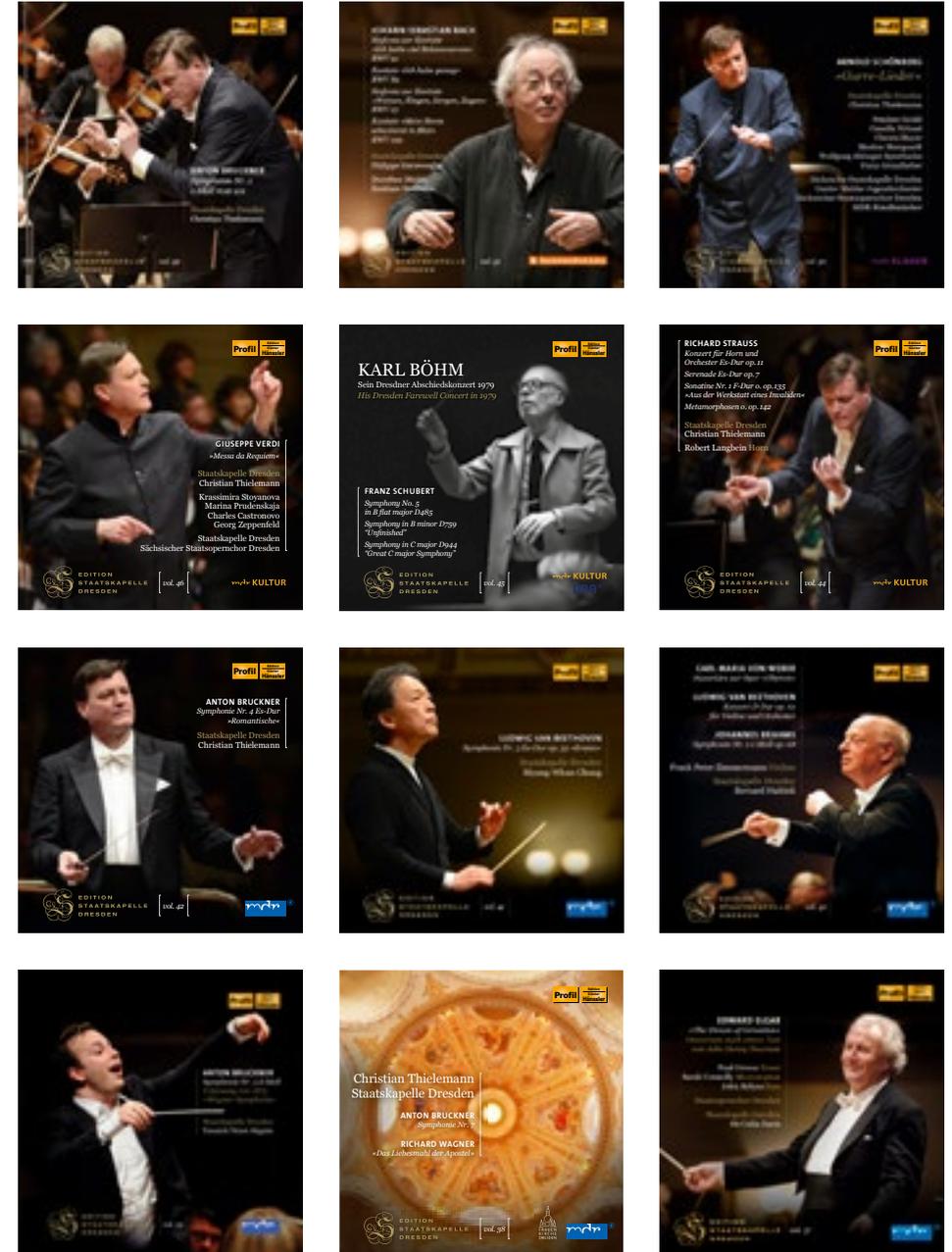
Sächsische Zeitung

Die vorliegende Edition fasst die zuvor auf Einzel-DVDs und -Blu-rays veröffentlichten Symphonien der zwischen 2012 und 2019 in einigen der bedeutendsten Konzertsälen Deutschlands entstandenen Bruckner-Einspielungen der Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann erstmals in einer Box zusammen.

# Aktuelle CDs



# Edition Staatskapelle Dresden





# Konzert- kalender

Concert Calendar

# 22

## CHASING WATERFALLS (URAUFFÜHRUNG)

Angus Lee / phase7 / kling klang klong –  
ML: Angus Lee / I: Sven Sören Beyer – 3. September 2022

## LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – ML: Stefano Ranzani / I: Barbora Horáková – 2. Oktober 2022

## LA SONNAMBULA

Vincenzo Bellini – ML: Evelino Pidò / I: Rolando Villazón – 19. März 2023

## L'ORFEO

Claudio Monteverdi – ML: Wolfgang Katschner / I: Nikolaus Habjan – 30. April 2023

## PIQUE DAME

Pjotr I. Tschaikowsky – ML: Mikhail Tatarnikov / I: Andreas Dresen – 1. Juli 2023

## ROMEO UND JULIA (BALLETT-URAUFFÜHRUNG)

C: David Dawson – ML: Benjamin Pope – 5. November 2022

## WHITE DARKNESS (BALLETT)

C: William Forsythe / Sharon Eyal / Nacho Duato – 3. Juni 2023

## SEMPER ZWEI

## DAS SCHLAUE GRETCHEN

Martin Smolka – ML: Thomas Leo Cadenbach / I: Andrea Kramer – 22. Dezember 2022

## DIE GESPENSTERSONATE

Aribert Reimann – ML: Yura Yang / I: Corinna Tetzl – 17. Februar 2023

## THE TOXIC AVENGER

David Bryan / Joe Dipietro – ML: Alexander Hoetzinger / I: Manfred Weiß – 16. Juni 2023

## DER RING DES NIBELUNGEN

Richard Wagner – ML: Christian Thielemann / I: Willy Decker –  
27. Januar bis 10. Februar 2023 (Zyklische Aufführungen)

## RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER

2. bis 16. April 2023

# 23

Semperoper

Dresden



## SEPTEMBER 2022

SONNTAG <b>4.9.22</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>1. Symphoniekonzert</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Bruckner</b> Symphonie Nr. 5 B-Dur
MONTAG <b>5.9.22</b> 20 UHR	
DIENSTAG <b>6.9.22</b> 20 UHR	

DONNERSTAG <b>8.9.22</b> — MITTWOCH <b>14.9.22</b>	MAILAND, WIEN, LINZ <b>Europa-Tournee</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent Werke von <b>Beethoven</b> und <b>Bruckner</b>
--	--

DONNERSTAG <b>22.9.22</b> 20 UHR	KULTURPALAST <b>Sonderkonzert am 474. Gründungstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden</b> <b>Leonidas Kavakos</b> Violine und Leitung <b>Bach</b> Violinkonzert d-Moll <b>Prokofjew</b> Symphonie Nr. 1 D-Dur »Symphonie classique« <b>Dvořák</b> Symphonie Nr. 8 G-Dur
--	--

FREITAG <b>23.9.22</b> — SAMSTAG <b>1.10.22</b>	CHINA <b>China-Tournee</b> <b>Myung-Whun Chung</b> Dirigent <b>Matthias Wollong</b> Violine <b>Norbert Anger</b> Violoncello Werke von <b>Beethoven</b>
---	--

DONNERSTAG <b>29.9.22</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>1. Kammerabend</b> Kammermusikaustausch mit dem Gewandhausorchester Leipzig Werke von <b>Haydn</b> , <b>Rubinstein</b> und <b>Tschaikowsky</b>
--	---

## OKTOBER 2022

SONNTAG <b>9.10.22</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>2. Symphoniekonzert</b> <b>Ton Koopman</b> Dirigent <b>Robert Oberaigner</b> Klarinette <b>Weber</b> Ouvertüre zu »Der Freischütz« <b>Mozart</b> Klarinettenkonzert A-Dur <b>Mozart</b> Serenade Nr. 6 D-Dur »Serenata notturna« <b>Haydn</b> Symphonie Nr. 100 G-Dur »Militärsymphonie«
MONTAG <b>10.10.22</b> 20 UHR	
DIENSTAG <b>11.10.22</b> 20 UHR	

SONNTAG <b>23.10.22</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>3. Symphoniekonzert</b> <b>Daniele Gatti</b> Dirigent <b>Schumann</b> Ouvertüre »Die Braut von Messina« <b>Brahms</b> Variationen über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur <b>Schumann</b> Symphonie Nr. 4 d-Moll
MONTAG <b>24.10.22</b> 20 UHR	
DIENSTAG <b>25.10.22</b> 20 UHR	

## NOVEMBER 2022

DONNERSTAG <b>3.11.22</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>2. Kammerabend</b> Werke von <b>Bruch</b> und <b>Mendelssohn Bartholdy</b>
--	--

SAMSTAG <b>5.11.22</b>	SEMPER ZWEI <b>Kapelle für Kids</b> »Kling, Klang, Klong«
SONNTAG <b>6.11.22</b>	
MONTAG <b>7.11.22</b>	

SONNTAG <b>13.11.22</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>4. Symphoniekonzert</b> ZUM 175. TODESTAG VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Julia Fischer</b> Violine <b>Mendelssohn Bartholdy</b> Ouvertüre »Die Hebriden« Violinkonzert e-Moll Symphonie Nr. 5 d-Moll »Reformationssymphonie«
MONTAG <b>14.11.22</b> 20 UHR	
DIENSTAG <b>15.11.22</b> 20 UHR	

DONNERSTAG <b>17.11.22</b> — MITTWOCH <b>23.11.22</b>	LUXEMBURG, MÜNCHEN, HAMBURG <b>Herbst-Tournee</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Julia Fischer</b> Violine Werke von <b>Mendelssohn Bartholdy</b> und <b>Bruckner</b>
---	--

SAMSTAG <b>26.11.22</b> 18 UHR	FRAUENKIRCHE <b>Adventskonzert des ZDF</b> <b>Marie Jacquot</b> Dirigentin <b>Diana Damrau</b> Sopran <b>Piotr Beczala</b> Tenor
--------------------------------------	--

## DEZEMBER 2022

DONNERSTAG <b>8.12.22</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>3. Kammerabend</b> Werke von <b>Beethoven</b> , <b>Susato</b> , <b>Bourgeois</b> und <b>Lischka</b>
--	---

SONNTAG <b>18.12.22</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>5. Symphoniekonzert</b> <b>Tugan Sokhiev</b> Dirigent <b>Yefim Bronfman</b> Klavier <b>Neuwirth</b> »Dreydl« DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG <b>Mozart</b> Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur <b>Rimski-Korsakow</b> »Scheherazade«
MONTAG <b>19.12.22</b> 20 UHR	
DIENSTAG <b>20.12.22</b> 20 UHR	

DONNERSTAG <b>22.12.22</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>1. Aufführungsabend</b> <b>Mihhail Gerts</b> Dirigent <b>Johanna Schellenberger</b> Harfe <b>Debussy</b> »Petite suite« <b>Ginastera</b> Harfenkonzert <b>Brahms</b> Serenade Nr. 1 D-Dur
---	---

DONNERSTAG <b>29.12.22</b> 19 UHR	SEMPEROPER <b>Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Hanna-Elisabeth Müller</b> Sopran <b>Christa Mayer</b> Alt <b>Klaus Florian Vogt</b> Tenor <b>Georg Zeppenfeld</b> Bass <b>Beethoven</b> Symphonie Nr. 9 d-Moll
FREITAG <b>30.12.22</b> 19 UHR	
SAMSTAG <b>31.12.22</b> 17 UHR	

## JANUAR 2023

FREITAG <b>20.1.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>4. Kammerabend</b> <b>Bach</b> »Goldberg-Variationen«, Fassung für Streichtrio
-------------------------------------	--

DONNERSTAG <b>26.1.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>2. Aufführungsabend</b> <b>Gregory Vajda</b> Dirigent <b>Lukas Stepp</b> Violine <b>Mozart</b> Symphonie Nr. 25 g-Moll <b>Hartmann</b> Concerto funebre für Violine und Streichorchester <b>Mozart</b> Symphonie Nr. 29 A-Dur <b>Ligeti</b> »Concert Românesc«
--	---

## FEBRUAR 2023

DONNERSTAG <b>9.2.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>Rezital der Capell-Virtuosin</b> <b>Julia Fischer</b> Violine Werke von <b>Bach</b>
---------------------------------------	--

SONNTAG <b>12.2.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>5. Kammerabend</b> <b>Holt</b> »Canto Ostinato«
-------------------------------------	---

MONTAG <b>13.2.23</b> 19 UHR	SEMPEROPER <b>6. Symphoniekonzert</b> <b>Philippe Herreweghe</b> Dirigent <b>Dorothee Miels</b> Sopran <b>Sophie Harmsen</b> Mezzosopran <b>Alex Potter</b> Altus <b>Reinoud Van Mechelen</b> Tenor <b>Krešimir Stražanac</b> Bassbariton <b>Collegium Vocale Gent</b> <b>Bach</b> Missa h-Moll
DIENSTAG <b>14.2.23</b> 20 UHR	

FREITAG <b>24.2.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>7. Symphoniekonzert</b> <b>Myung-Whun Chung</b> Dirigent <b>Seong-Jin Cho</b> Klavier <b>Brahms</b> Symphonie Nr. 3 F-Dur <b>Tschaikowsky</b> Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll
SAMSTAG <b>25.2.23</b> 19 UHR	
SONNTAG <b>26.2.23</b> 11 UHR	

MONTAG <b>27.2.23</b> — DONNERSTAG <b>9.3.23</b>	SÜDKOREA <b>Südkorea-Tournee</b> ANLÄSSLICH DES 70. GEBURTSTAGS VON MYUNG-WHUN CHUNG <b>Myung-Whun Chung</b> Dirigent <b>Seong-Jin Cho</b> Klavier Werke von <b>Tschaikowsky</b> und <b>Brahms</b>
--	---

## MÄRZ 2023

SONNTAG <b>5.3.23</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>Kapelle für Kids</b> »Elfentanz und Besenritt«
------------------------------------	--

## APRIL 2022

SAMSTAG <b>1.4.23</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>8. Symphoniekonzert</b> <b>Herbert Blomstedt</b> Dirigent <b>Sächsischer Staatsopernchor Dresden</b> <b>Strawinsky</b> »Psalmsymphonie«
SONNTAG <b>2.4.23</b> 20 UHR	<b>Bruckner</b> Symphonie Nr. 6 A-Dur

SAMSTAG <b>8.4.23</b> 19 UHR	SEMPEROPER <b>Sonderkonzert</b>
SONNTAG <b>9.4.23</b> 11 UHR	IM RAHMEN DER »RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER« <b>Jakub Hrůša</b> Dirigent <b>Richard Strauss</b> »Don Juan« <b>Berlioz</b> »Symphonie fantastique«

MITTWOCH <b>12.4.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>6. Kammerabend</b> IM RAHMEN DER »RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER«  Werke von <b>Richard Strauss</b> und <b>Mozart</b>
--------------------------------------	---

SAMSTAG <b>15.4.23</b> 19 UHR	SEMPEROPER <b>9. Symphoniekonzert</b>
SONNTAG <b>16.4.23</b> 11 UHR	IM RAHMEN DER »RICHARD STRAUSS-TAGE IN DER SEMPEROPER« <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Diana Damrau</b> Sopran <b>Sächsischer Staatsopernchor Dresden</b> <b>Richard Strauss</b> »Tod und Verklärung«, Verwandlungsszene aus »Daphne«, Symphonisches Fragment aus »Die Liebe der Danae«, »Besinnung«, Schlusszene aus »Capriccio«

MITTWOCH <b>19.4.23</b> 19 UHR	FESTSPIELHAUS HELLERAU <b>Porträtkonzert der Capell-Compositrice Olga Neuwirth</b>
--------------------------------------	---

DIENSTAG <b>25.4.23</b> 20 UHR	KULTURPALAST <b>Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin</b> <b>Petr Popelka</b> Dirigent <b>Julia Fischer</b> Violine <b>Suk</b> Fantasie g-Moll <b>Dvořák</b> Romanze f-Moll <b>Dvořák</b> Symphonie Nr. 6 D-Dur
--------------------------------------	--

DONNERSTAG <b>27.4.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>7. Kammerabend</b> <b>Julia Fischer</b> Violine  Werke von <b>Saglietti</b> , <b>Verdi</b> , <b>Martinů</b> und <b>Tschaikowsky</b>
--	---

SAMSTAG <b>29.4.23</b>	SEMPER ZWEI <b>Kapelle für Kids</b>
SONNTAG <b>30.4.23</b>	»Tatort Musik«

## MAI 2023

MONTAG <b>1.5.23</b>	SEMPER ZWEI <b>Kapelle für Kids</b> »Tatort Musik«
-------------------------	--

DIENSTAG <b>9.5.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>3. Aufführungsabend</b> <b>Riccardo Minasi</b> Dirigent <b>Jan Seifert</b> Klarinette <b>Hoffmann</b> Ouvertüre zu »Undine« <b>Molter</b> Klarinettenkonzert Nr. 1 A-Dur <b>Mozart</b> Symphonie Nr. 36 C-Dur »Linzer«
-------------------------------------	--

SONNTAG <b>21.5.23</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>10. Symphoniekonzert</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Christa Mayer</b> Alt <b>Damen des Sächsischen Staatsopernchors Dresden</b> <b>Kinderchor der Semperoper Dresden</b> <b>Mahler</b> Symphonie Nr. 3 d-Moll
-------------------------------------	--

DONNERSTAG <b>25.5.23</b> 20 UHR	LEIPZIG <b>Gastkonzert</b> IM RAHMEN DES »MAHLER FESTIVALS 2023« <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Christa Mayer</b> Alt <b>Damen des Sächsischen Staatsopernchors Dresden</b> <b>Kinderchor der Semperoper Dresden</b> <b>Mahler</b> Symphonie Nr. 3 d-Moll
--	---

## JUNI 2023

SONNTAG <b>11.6.23</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>11. Symphoniekonzert</b> <b>Myung-Whun Chung</b> Dirigent <b>Ravel</b> Auszüge aus »Daphnis et Chloé« <b>Mussorgski</b> »Bilder einer Ausstellung«
-------------------------------------	--

DONNERSTAG <b>15.6.23</b>	HAMBURG, WIEN <b>Gastkonzerte</b> <b>Christian Thielemann</b> Dirigent <b>Christa Mayer</b> Alt <b>Damen des Sächsischen Staatsopernchors Dresden</b> <b>Damen des Singvereins der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien</b> <b>Kinderchor der Semperoper Dresden</b> <b>Wiener Sängerknaben</b>  Werke von <b>Mahler</b> und <b>Richard Strauss</b>
------------------------------	---

MITTWOCH <b>21.6.23</b> 20 UHR	KULTURPALAST <b>Sonderkonzert Schostakowitsch Tage Gohrisch</b> <b>Andrés Orozco-Estrada</b> Dirigent <b>Håkan Hardenberger</b> Trompete <b>Weinberg</b> Trompetenkonzert <b>Schostakowitsch</b> Symphonie Nr. 5 d-Moll
--------------------------------------	--

DONNERSTAG <b>22.6.23</b> —	GOHRISCH <b>14. Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch</b>
SONNTAG <b>25.6.23</b>	

MITTWOCH <b>28.6.23</b> AB 19.30 UHR	DRESDEN NEUSTADT <b>Ohne Frack auf Tour</b> DIE STAATSKAPELLE IN DER NEUSTADT
--	---

DONNERSTAG <b>29.6.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>8. Kammerabend</b> ANLÄSSLICH DES 100. GEBURTSTAGS VON GYÖRGY LIGETI  Werke von <b>Ligeti</b> und <b>Bartók</b>
--	---

### JULI 2023

SONNTAG <b>9.7.23</b> 11 UHR	SEMPEROPER <b>12. Symphoniekonzert</b> <b>Daniel Harding</b> Dirigent <b>Dame Sarah Connolly</b> Mezzosopran <b>Andrew Staples</b> Tenor <b>Neuwirth</b> »Masaot/Clocks without Hands« <b>Mahler</b> »Das Lied von der Erde«
------------------------------------	--

FREITAG <b>14.7.23</b> 20 UHR	SEMPEROPER <b>4. Aufführungsabend</b> <b>Roderick Cox</b> Dirigent <b>Andreas Ehelebe</b> Kontrabass <b>Copland</b> Suite »Appalachian Spring« <b>Bottesini</b> Kontrabasskonzert Nr. 2 h-Moll <b>Brahms</b> Serenade Nr. 2 A-Dur
-------------------------------------	---

**Nachhaltigkeit** beginnt  
vor dem Druck.

**Wir beraten Sie gern!**

[www.druckereithieme.de](http://www.druckereithieme.de)



Carla Zumpe leitet die Heinrich-Schütz-Residenz in Dresden und ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund ums Wohnen

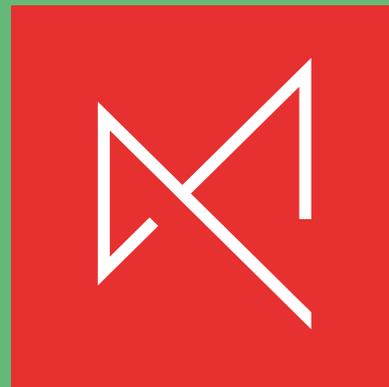
## *Darf's ein bisschen Luxus sein?*

*- Wohnen an Dresdens Top Adresse -*

Wohnen Sie in 5-Sterne-Lage direkt an der Frauenkirche in historischem Gemäuer!  
Genießen Sie die familiäre Atmosphäre, das stilvolle Ambiente und die Unabhängigkeit einer Privatwohnung.  
Unser engagiertes Team sowie der Concierge Service stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.  
Der hauseigene Wellnessbereich Henricus Spa hält exklusive Verwöhhmomente für Sie bereit!

Heinrich-Schütz-Residenz | Frauenstraße 14 | 01067 Dresden | Telefon: 0151 25 33 29 22

[www.heinrich-schuetz-residenz.de](http://www.heinrich-schuetz-residenz.de)

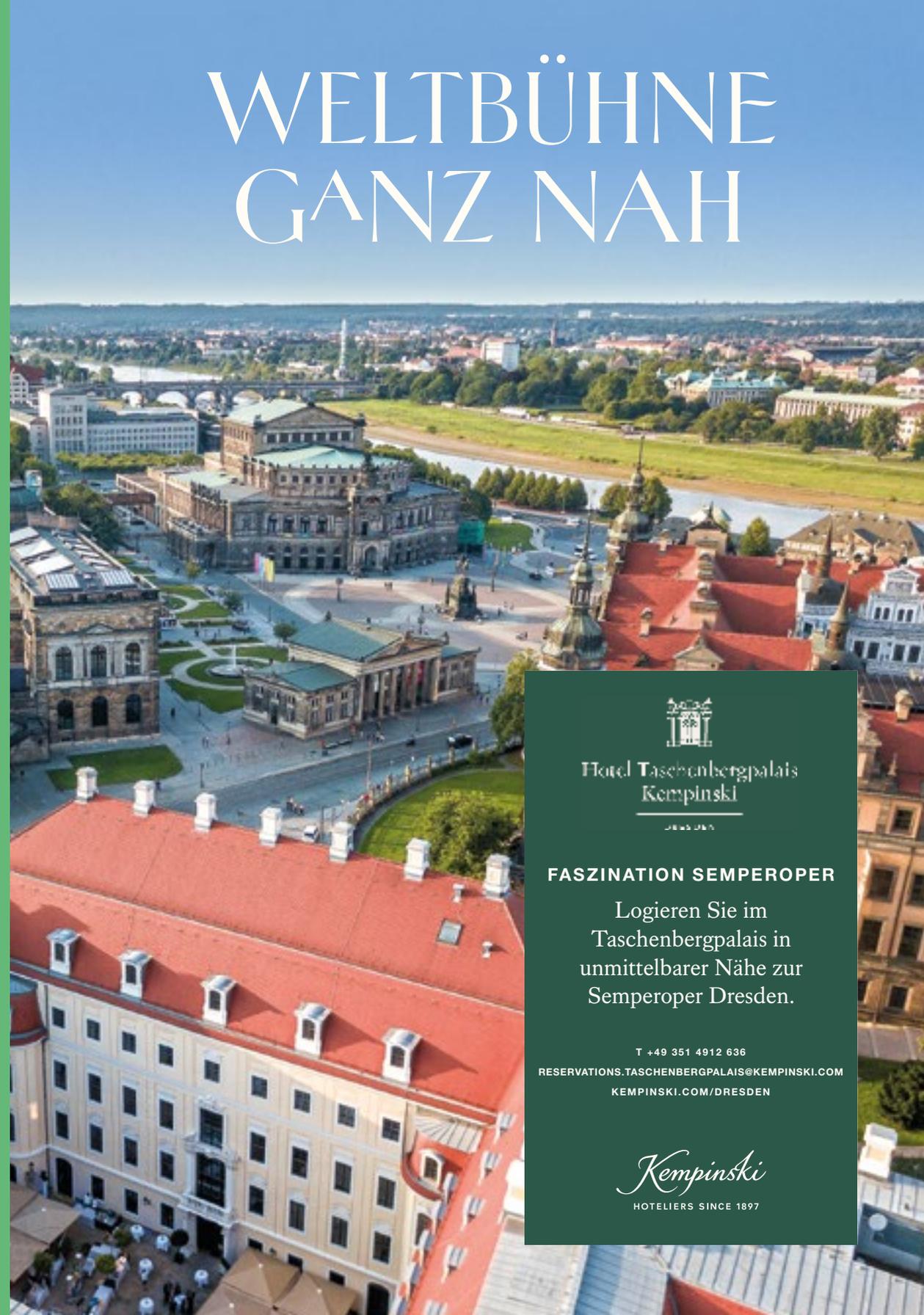


MESSIAEN-TAGE.EU

**INTERNATIONALE  
MESSIAEN-TAGE  
GÖRLITZ-ZGORZELEC**

**WANDELN  
IM CHAOS**  
**12. - 15. JANUAR 2023**

WELTBÜHNE  
GANZ NAH



Hotel Taschenbergpalais  
Kempinski

DRESDEN

**FASZINATION SEMPEROPER**

Logieren Sie im  
Taschenbergpalais in  
unmittelbarer Nähe zur  
Semperoper Dresden.

T +49 351 4912 636

RESERVATIONS.TASCHENBERGPALAIS@KEMPINSKI.COM  
KEMPINSKI.COM/DRESDEN

*Kempinski*

HOTELIERS SINCE 1897

# Konzert- repertoire

Concert Repertoire



# Konzertrepertoire 2022/2023

## Concert Repertoire

### **Johann Sebastian Bach**

(1685–1750)

»Goldberg-Variationen« BWV 988

Fassung für Streichtrio von

Dmitri Sitkovetsky

Missa h-Moll (Hohe Messe) BWV 232

Violinkonzert d-Moll, Rekonstruktion nach dem Cembalokonzert BWV 1052

### **Béla Bartók**

(1881–1945)

Klavierquintett C-Dur

### **Ludwig van Beethoven**

(1770–1827)

Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 »Tripelkonzert«

Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer-

Sonate«, Fassung für Violine und Streicher von Richard Tognetti

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

### **Hector Berlioz**

(1803–1869)

»Symphonie fantastique« op. 14

### **Giovanni Bottesini**

(1821–1889)

Kontrabasskonzert Nr. 2 h-Moll

### **Derek Bourgeois**

(1941–2017)

»Osteoblast« für acht Posaunen

### **Johannes Brahms**

(1833–1897)

Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Variationen über ein Thema von

Joseph Haydn B-Dur op. 56a

### **Max Bruch**

(1838–1920)

Acht Stücke für Violine, Viola und Klavier op. 83

### **Anton Bruckner**

(1824–1896)

Symphonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Symphonie Nr. 6 A-Dur WAB 106

### **Aaron Copland**

(1900–1990)

»Appalachian Spring«. Suite für Orchester (Fassung von 1945)

### **Claude Debussy**

(1862–1918)

»Petite suite«, bearbeitet für Orchester von Henri Büsser

### **Antonín Dvořák**

(1841–1904)

Romanze für Violine und Orchester f-Moll op. 11

Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

### **Alberto Ginastera**

(1916–1983)

Harfenkonzert op. 25

### **Karl Amadeus Hartmann**

(1905–1963)

Concerto funebre für Violine und Streichorchester

### **Joseph Haydn**

(1732–1809)

Streichquartett d-Moll op. 42 Hob. III:43

Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob. I:100

»Militärsymphonie«

### **E. T. A. Hoffmann**

(1776–1822)

Ouvertüre zu »Undine«

### **Simeon ten Holt**

(1923–2012)

»Canto Ostinato«

### **György Ligeti**

(1923–2006)

»Concert Românesc«

Sonate für Violoncello solo

Trio für Violine, Horn und Klavier

Zehn Stücke für Bläserquintett

### **Rainer Lischka**

(\*1942)

»Match« für acht Posaunen

### **Gustav Mahler**

(1860–1911)

»Das Lied von der Erde«

Symphonie Nr. 3 d-Moll

### **Bohuslav Martinů**

(1890–1959)

Duo Nr. 1 für Violine und Violoncello

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

(1809–1847)

»Die Hebriden«. Konzertouvertüre op. 26

Oktett für vier Violinen, zwei Violen und

zwei Violoncelli Es-Dur op. 20

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 107

»Reformationssymphonie«

Violinkonzert e-Moll op. 64

### **Johann Melchior Molter**

(1696–1765)

Konzert Nr. 1 A-Dur für Klarinette,

Streichorchester und Continuo

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

(1756–1791)

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482

Serenade Nr. 6 D-Dur KV 239

»Serenata notturna«

Streichquintett Nr. 6 Es-Dur KV 614

Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183

Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«

### **Modest Mussorgski**

(1839–1881)

»Bilder einer Ausstellung«, bearbeitet für Orchester von Maurice Ravel

### **Olga Neuwirth**

(\*1968)

»Dreydl«

»Masaot/Clocks without Hands«

### **Sergej Prokofjew**

(1891–1953)

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25

»Symphonie classique«

**Maurice Ravel**

(1875–1937)

Auszüge aus der Ballettmusik  
»Daphnis et Chloé«

**Nikolai Rimski-Korsakow**

(1844–1908)

»Scheherazade« op. 35

**Anton Rubinstein**

(1829–1894)

Streichquartett c-Moll op. 17 Nr. 2

**Corrado Maria Saglietti**

(\*1957)

Suite für Horn und Streichquartett

**Dmitri Schostakowitsch**

(1906–1975)

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47

**Robert Schumann**

(1810–1856)

Ouvertüre »Die Braut von Messina« op. 100  
Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**Richard Strauss**

(1864–1949)

»Besinnung« für Chor und Orchester  
»Don Juan« op. 20  
»Metamorphosen«, Rekonstruktion  
der Urfassung für Streichseptett  
von Rudi Leopold  
Schlusszene aus »Capriccio« op. 85  
Serenade für 13 Blasinstrumente  
Es-Dur op. 7  
Symphonisches Fragment aus  
»Die Liebe der Danae«  
»Tod und Verklärung« op. 24  
Verwandlungsszene aus »Daphne« op. 82

**Igor Strawinsky**

(1882–1971)

»Psalmensymphonie«

**Josef Suk**

(1874–1935)

Fantasie für Violine und Orchester  
g-Moll op. 24

**Tielman Susato**

(UM 1515–1570)

Tänze aus »Danserye«, bearbeitet für  
acht Posaunen von Lars Karlin

**Pjotr I. Tschaikowsky**

(1840–1893)

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23  
Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11  
Streichsextett d-Moll op. 70 »Souvenir  
de Florence«

**Giuseppe Verdi**

(1813–1901)

Streichquartett e-Moll

**Carl Maria von Weber**

(1786–1826)

Ouvertüre zu »Der Freischütz« op. 77

**Mieczysław Weinberg**

(1919–1996)

Trompetenkonzert op. 94



Räume neu denken, planen und handwerklich präzise umsetzen ist unsere Leidenschaft.

Dabei gehen wir mit Ihnen auf die Suche nach Ihrem individuellen Stil  
und entwickeln gemeinsam das Raumkonzept nach Ihren Bedürfnissen.

Anhand dieses Konzeptes werden hochwertige Tapeten, Stoffe, Bodenbeläge  
sowie Dekorationen ausgewählt.

Auch für die künstlerische Gestaltung und Restaurierung von Malereien sind wir bestens aufgestellt.

Mit viel Erfahrung und dem Blick für individuelle Details  
sind wir verlässlicher Partner von der Idee bis zur Realisierung.

# arcaneum

## FARBE · RAUM · DENKMALPFLEGE

Joachim und Cornelius Hugk · Königstraße 10 · 01097 Dresden

Raumgestaltung · 3D-Planung · Tapeten · Stoffe · Gardinen · Teppiche · Bodenbeläge  
Malerarbeiten · künstlerische Wandgestaltung · Kirchenmalerei

Telefon 0351 8024960 · [www.arcaneum.de](http://www.arcaneum.de)

# Die Staatskapelle in Oper, Ballett und Junger Szene 2022/2023

## SEPTEMBER 22

FREITAG 2.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

SAMSTAG 3.9.22 20 UHR

PREMIERE

**chasing waterfalls**

SONNTAG 4.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

MITTWOCH 7.9.22 13 UHR

**Il viaggio a Reims / Die Reise nach Reims**

DONNERSTAG 8.9.22 20 UHR

**chasing waterfalls**

FREITAG 9.9.22 19 UHR

**Il viaggio a Reims / Die Reise nach Reims**

SAMSTAG 10.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

SONNTAG 11.9.22 20 UHR

**chasing waterfalls**

DONNERSTAG 15.9.22 19.30 UHR

**Il viaggio a Reims / Die Reise nach Reims**

FREITAG 16.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

SAMSTAG 17.9.22 19 UHR

**La bohème**

SONNTAG 18.9.22 14 UHR

**Die Nase**

MONTAG 19.9.22 19 UHR

**Il viaggio a Reims / Die Reise nach Reims**

MITTWOCH 21.9.22 19 UHR

**Die Nase**

DONNERSTAG 22.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

FREITAG 23.9.22 19 UHR

**La bohème**

SAMSTAG 24.9.22 19 UHR

**Peer Gynt (Ballett)**

SONNTAG 25.9.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

MITTWOCH 28.9.22 19 UHR

**Peer Gynt (Ballett)**

FREITAG 30.9.22 19 UHR

**Die Nase**

## OKTOBER 22

SAMSTAG 1.10.22 19 UHR

**Madama Butterfly**

SONNTAG 2.10.22 18 UHR

PREMIERE

**La traviata**

MONTAG 3.10.22 19 UHR

**Madama Butterfly**

DIENSTAG 4.10.22 19 UHR

**Peer Gynt (Ballett)**

DONNERSTAG 6.10.22 19 UHR

**La traviata**

FREITAG 7.10.22 19 UHR

**Peer Gynt (Ballett)**

SAMSTAG 8.10.22 19 UHR

**Madama Butterfly**

SONNTAG 9.10.22 19 UHR

**La traviata**

MITTWOCH 12.10.22 19 UHR

**La traviata**

DONNERSTAG 13.10.22 19 UHR

**Peer Gynt (Ballett)**

FREITAG 14.10.22 19 UHR

**Madama Butterfly**

SAMSTAG 15.10.22 19 UHR

**La traviata**

SONNTAG 16.10.22 16 UHR

**Les Hugenots / Die Hugenotten**

DONNERSTAG 20.10.22 19.30 UHR

**Madama Butterfly**

FREITAG 21.10.22 19 UHR

**La traviata**

SAMSTAG 22.10.22 19 UHR

**Les Hugenots / Die Hugenotten**

SONNTAG 23.10.22 19 UHR

**La traviata**

DONNERSTAG 27.10.22 19 UHR

**La traviata**

FREITAG 28.10.22 19 UHR

**Les Hugenots / Die Hugenotten**

SAMSTAG 29.10.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

SONNTAG 30.10.22 19 UHR

**La traviata**

MONTAG 31.10.22 16 UHR

**Les Hugenots / Die Hugenotten**

## NOVEMBER 22

MITTWOCH 2.11.22 19 UHR

**Madama Butterfly**

FREITAG 4.11.22 19 UHR

**Die Fledermaus**

SAMSTAG 5.11.22 19 UHR

PREMIERE

**Romeo und Julia (Ballett)**

SONNTAG 6.11.22 19 UHR

**Die Fledermaus**

DIENSTAG 8.11.22 19 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

DONNERSTAG 10.11.22 13 UHR

**Platée**

FREITAG 11.11.22 19 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

SAMSTAG 12.11.22 19 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

SONNTAG 13.11.22 19 UHR

**Platée**

MITTWOCH 16.11.22 19 UHR

**Platée**

DONNERSTAG 17.11.22 19 UHR

**Norma**

FREITAG 18.11.22 19 UHR

**Die Fledermaus**

SAMSTAG 19.11.22 19 UHR

**Norma**

SONNTAG 20.11.22 17 UHR

**Operngala mit Preisverleihung**

MONTAG 21.11.22 19 UHR

**Platée**

DIENSTAG 22.11.22 19 UHR

**Die Fledermaus**

MITTWOCH 23.11.22 19 UHR

**Norma**

DONNERSTAG 24.11.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

FREITAG 25.11.22 19 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

SAMSTAG 26.11.22 19.30 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

SONNTAG 27.11.22 14 UHR

**Die Zauberflöte**

SONNTAG 27.11.22 19 UHR

**Die Zauberflöte**

MONTAG 28.11.22 19 UHR

**Rusalka**

DIENSTAG 29.11.22 19 UHR

**Norma**

MITTWOCH 30.11.22 19 UHR

**Romeo und Julia (Ballett)**

**DEZEMBER 22**

DONNERSTAG 1.12.22 19 UHR  
**Rusalka**

FREITAG 2.12.22 19 UHR  
**Aida**

SAMSTAG 3.12.22 14 UHR  
**La bohème**

SAMSTAG 3.12.22 19 UHR  
**La bohème**

SONNTAG 4.12.22 14 UHR  
**Die Zauberflöte**

SONNTAG 4.12.22 19 UHR  
**Die Zauberflöte**

MONTAG 5.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

DIENSTAG 6.12.22 19 UHR  
**La bohème**

MITTWOCH 7.12.22 15 UHR  
**Der Nussknacker**

MITTWOCH 7.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

DONNERSTAG 8.12.22 13 UHR  
**Der Nussknacker**

FREITAG 9.12.22 19 UHR  
**Rusalka**

SAMSTAG 10.12.22 19 UHR  
**Aida**

SONNTAG 11.12.22 14 UHR  
**Der Nussknacker**

SONNTAG 11.12.22 18 UHR  
**Der Nussknacker**

MONTAG 12.12.22 19 UHR  
**Rusalka**

DIENSTAG 13.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

MITTWOCH 14.12.22 19 UHR  
**Aida**

DONNERSTAG 15.12.22 19 UHR  
**Rusalka**

FREITAG 16.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

SAMSTAG 17.12.22 19 UHR  
**Rusalka**

SONNTAG 18.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

MITTWOCH 21.12.22 19 UHR  
**Aida**

FREITAG 23.12.22 19 UHR  
**Der Nussknacker**

SONNTAG 25.12.22 14 UHR  
**Der Nussknacker**

SONNTAG 25.12.22 18 UHR  
**Der Nussknacker**

MONTAG 26.12.22 14 UHR  
**Der Nussknacker**

MONTAG 26.12.22 18 UHR  
**Der Nussknacker**

**JANUAR 23**

SONNTAG 1.1.23 16 UHR  
**Die Fledermaus**

MONTAG 2.1.23 19 UHR  
**Die Fledermaus**

FREITAG 6.1.23 19 UHR  
**Die Fledermaus**

SONNTAG 8.1.23 16 UHR  
**Aida**

FREITAG 13.1.23 19 UHR  
**La bohème**

SAMSTAG 14.1.23 19 UHR  
**Die Fledermaus**

SONNTAG 15.1.23 16 UHR  
**Aida**

SONNTAG 22.1.23 14 UHR  
**La bohème**



# Das Phänomen Wagner

Wo Wagner 1846 während eines Sommerurlaubs die Skizzen zu seiner Oper „Lohengrin“ schuf, befindet sich heute eine moderne multimediale Ausstellung.

Die Richard-Wagner-Stätten Graupa, die das Jagd- schloss Graupa und das Lohengrinhaus umfassen, widmen sich darin nicht nur Wagners Zeit in Sach- sen, sondern auch seinem einmaligen Lebenswerk.

Teil der Ausstellung ist ein Holografietheater, in dem die innovativen Inszenierungstechniken seiner Opern veranschaulicht werden. Ein virtueller Orchestergraben lädt ein, Wagners Stücke Note für Note zu verfolgen und visualisiert jedes aktive Orchesterinstrument. Viele andere interaktive Angebote sorgen dafür, dass man einen lebendigen Eindruck davon bekommt, wie Wagner arbeitete.

 Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH  
**Richard-Wagner-Stätten Graupa**  
Tschaikowskiplatz 7 | 01796 Pirna  
Tel. +49 (0) 3501 461 96 50  
wagnerstaetten@pirna.de  
www.wagnerstaetten.de

FREITAG 27.1.23 18 UHR

**Das Rheingold**

SAMSTAG 28.1.23 16 UHR

**Die Walküre**

MONTAG 30.1.23 16 UHR

**Siegfried**

## FEBRUAR 23

MITTWOCH 1.2.23 16 UHR

**Götterdämmerung**

DONNERSTAG 2.2.23 19 UHR

**La bohème**

FREITAG 3.2.23 19 UHR

**La bohème**

SAMSTAG 4.2.23 19 UHR

PREMIERE

**Attila (konzertant)**

SONNTAG 5.2.23 17 UHR

**Das Rheingold**

MONTAG 6.2.23 16 UHR

**Die Walküre**

DIENSTAG 7.2.23 19 UHR

**Attila (konzertant)**

MITTWOCH 8.2.23 16 UHR

**Siegfried**

FREITAG 10.2.23 16 UHR

**Götterdämmerung**

SAMSTAG 11.2.23 19 UHR

**Attila (konzertant)**

MITTWOCH 15.2.23 19 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

FREITAG 17.2.23 19 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

SAMSTAG 18.2.23 19 UHR

**La bohème**

SONNTAG 19.2.23 18 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

DIENSTAG 21.2.23 19 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

DONNERSTAG 23.2.23 19 UHR

**Ariadne auf Naxos**

SONNTAG 26.2.23 19 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

## MÄRZ 23

SONNTAG 5.3.23 19 UHR

**Die Tempeltänzerin / La Bayadère**

FREITAG 10.3.23 19 UHR

**Die Zauberflöte**

SAMSTAG 11.3.23 19 UHR

**La bohème**

SONNTAG 12.3.23 14 UHR

**Die Zauberflöte**

SONNTAG 12.3.23 19 UHR

**Die Zauberflöte**

MONTAG 13.3.23 19 UHR

**La bohème**

MITTWOCH 15.3.23 20 UHR

**Ariadne auf Naxos**

FREITAG 17.3.23 19 UHR

**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**

SAMSTAG 18.3.23 15 UHR

**Carmen (Ballett)**

SONNTAG 19.3.23 18 UHR

PREMIERE

**La sonnambula**

MITTWOCH 22.3.23 19 UHR

**La sonnambula**

FREITAG 24.3.23 19 UHR

**Carmen (Ballett)**

SAMSTAG 25.3.23 16 UHR

**Der Rosenkavalier**

SONNTAG 26.3.23 15 UHR

**Ariadne auf Naxos**

DIENSTAG 28.3.23 19 UHR

**Carmen (Ballett)**



Ausstellung

**VolksWagner**

Richard Wagner  
in der Populärkultur

23. Juli - 3. Oktober 2022

MITTWOCH **29.3.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
DONNERSTAG **30.3.23** 19 UHR  
**Arabella**

---

## APRIL 23

SAMSTAG **1.4.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
MONTAG **3.4.23** 17 UHR  
**Der Rosenkavalier**  
DIENSTAG **4.4.23** 19 UHR  
**Carmen (Ballett)**  
MITTWOCH **5.4.23** 19 UHR  
**Arabella**  
DONNERSTAG **6.4.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
FREITAG **7.4.23** 16 UHR  
**Arabella**  
SONNTAG **9.4.23** 19 UHR  
**Carmen (Ballett)**  
MONTAG **10.4.23** 16 UHR  
**Der Rosenkavalier**  
DIENSTAG **11.4.23** 19 UHR  
**Carmen (Ballett)**  
DONNERSTAG **13.4.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
FREITAG **14.4.23** 19 UHR  
**Ariadne auf Naxos**  
SONNTAG **16.4.23** 19 UHR  
**Carmen (Ballett)**  
FREITAG **21.4.23** 19 UHR  
**La sonnambula**

SAMSTAG **22.4.23** 19 UHR  
**La bohème**  
SONNTAG **23.4.23** 19 UHR  
**La sonnambula**  
FREITAG **28.4.23** 19 UHR  
**La sonnambula**  
SAMSTAG **29.4.23** 19 UHR  
**La bohème**

---

## MAI 23

MONTAG **1.5.23** 19 UHR  
**La sonnambula**  
FREITAG **5.5.23** 19 UHR  
**La sonnambula**  
SAMSTAG **6.5.23** 14 UHR  
**La bohème**  
SAMSTAG **6.5.23** 19 UHR  
**La bohème**  
SONNTAG **7.5.23** 16 UHR  
**Die Meistersinger von Nürnberg**  
MITTWOCH **10.5.23** 16 UHR  
**Die Meistersinger von Nürnberg**  
DONNERSTAG **11.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
DONNERSTAG **11.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
SAMSTAG **13.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
SAMSTAG **13.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
SONNTAG **14.5.23** 16 UHR  
**Die Meistersinger von Nürnberg**  
MONTAG **15.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
MITTWOCH **17.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
FREITAG **19.5.23** 19 UHR  
**La bohème**

SAMSTAG **20.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
SAMSTAG **20.5.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
SONNTAG **21.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
MONTAG **22.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
DIENSTAG **23.5.23** 18 UHR  
**Weißerose**  
MITTWOCH **24.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
FREITAG **26.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
SAMSTAG **27.5.23** 19 UHR  
**Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro**  
SONNTAG **28.5.23** 14 UHR  
**Die Zauberflöte**  
SONNTAG **28.5.23** 19 UHR  
**Die Zauberflöte**  
MONTAG **29.5.23** 19 UHR  
**Rigoletto**

---

## JUNI 23

FREITAG **2.6.23** 19 UHR  
**Rigoletto**  
SONNTAG **4.6.23** 19 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**  
MONTAG **5.6.23** 19 UHR  
**Rigoletto**  
MITTWOCH **7.6.23** 19 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**  
FREITAG **9.6.23** 19 UHR  
**Rigoletto**  
SONNTAG **11.6.23** 19 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**

SAMSTAG **17.6.23** 19 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**  
SONNTAG **18.6.23** 15 UHR  
**Rigoletto**  
MITTWOCH **21.6.23** 19 UHR  
**Rigoletto**  
DONNERSTAG **22.6.23** 19 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**  
SAMSTAG **24.6.23** 19 UHR  
**Rigoletto**  
SONNTAG **25.6.23** 15 UHR  
**La Cenerentola/Aschenputtel**  
FREITAG **30.6.23** 19 UHR  
**La bohème**

---

## JULI 23

SAMSTAG **1.7.23** 19 UHR  
PREMIERE  
**Pique Dame**  
SONNTAG **2.7.23** 19 UHR  
**Der Freischütz**  
DIENSTAG **4.7.23** 19 UHR  
**Der Freischütz**  
MITTWOCH **5.7.23** 19 UHR  
**Pique Dame**  
FREITAG **7.7.23** 19 UHR  
**Der Freischütz**  
SAMSTAG **8.7.23** 19 UHR  
**Pique Dame**  
MITTWOCH **12.7.23** 19 UHR  
**Pique Dame**  
DONNERSTAG **13.7.23** 19 UHR  
**Der Freischütz**  
SAMSTAG **15.7.23** 19 UHR  
**Pique Dame**



# Karten & Service

Tickets & Service

## Kontakt

Die Tageskasse und den Abo-Service finden Sie in der Schinkelwache am Theaterplatz. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen rund um den Kartenkauf.

Semperoper Dresden  
Vertrieb und Service  
Theaterplatz 2  
01067 Dresden

### ÖFFNUNGSZEITEN TAGESKASSE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 17 Uhr (Januar bis März: 10 – 13 Uhr)  
So / Feiertag geschlossen

Schließzeit während der Theaterferien:  
8. bis 26. August 2022  
Schließzeiten zum Jahreswechsel:  
24. und 31. Dezember 2022

### BESUCHERSERVICE

T +49 351 49 11 705  
F +49 351 49 11 700  
bestellung@semperoper.de

### ABO-SERVICE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
T +49 351 49 11 706  
F +49 351 49 11 700  
abo@semperoper.de

### GRUPPENSERVICE

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
T +49 351 49 11 718  
F +49 351 49 11 700  
gruppen@semperoper.de

### ABENDKASSE

Die Abendkasse befindet sich in der Semperoper und öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkasse in Semper Zwei öffnet eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

## Contact

The daily box office and the subscription service are located in the Schinkelwache building on the Theaterplatz. Our staff will be happy to answer all your questions regarding ticket sales.

Semperoper Dresden  
Sales and Service  
Theaterplatz 2  
01067 Dresden / Germany

### DAILY BOX OFFICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm  
Sat 10 am – 5 pm (Jan to Mar: 10 am – 1 pm)  
Closed on Sundays and public holidays

Closed during the theatre holidays from:  
8 to 26 August 2022  
Also closed:  
December 24 and December 31, 2022

### VISITOR SERVICE

T +49 351 49 11 705  
F +49 351 49 11 700  
bestellung@semperoper.de

### SUBSCRIPTION SERVICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm  
T +49 351 49 11 706  
F +49 351 49 11 700  
abo@semperoper.de

### GROUP SERVICE

Mon – Fri 10 am – 6 pm  
T +49 351 49 11 718  
F +49 351 49 11 700  
gruppen@semperoper.de

### EVENING BOX OFFICE

The evening box office in the Semperoper opens one hour before the scheduled concert. The evening box office in Semper Zwei opens 30 minutes before the scheduled performance.

**KARTEN & SERVICE**

**TICKETS & SERVICE**

## AKTUELLE BESUCHERINFORMATIONEN

Die aktuellen Informationen zu den Kartenverkaufsterminen, Buchungsbedingungen sowie den geltenden Hygieneregeln während der Corona-Pandemie entnehmen Sie bitte unserer Website unter [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de).

## Kartenbuchung

### INTERNET

Besuchen Sie unsere Website [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de) und bestellen Sie Ihre Karten online unter Angabe der Kreditkartennummer oder per Sofortüberweisung. Es fallen keine Buchungsgebühren an. Mit dem PRINT@HOME-Verfahren können Sie Ihre Tickets auch bereits zu Hause ausdrucken oder auf Ihr Smartphone laden. Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen aufgrund einer Schwerbeschädigung über diesen Bestellweg nicht möglich sind.

### ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Personen mit einem Behinderungsgrad ab 80 erhalten gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises nach Verfügbarkeit vorhandener Karten eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung). Enthält dieser zudem den Nachweis über eine Begleitperson, gilt für diese der gleiche Preisvorteil. Ermäßigungen werden für Konzerte in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 Euro für die Platzgruppen 1 bis 5 gewährt. Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Eine nachträgliche Ermäßigung ist ausgeschlossen. Ermäßigungen können nicht beim Ticketkauf im Internet gewährt werden. Bei Einlass ist der entsprechende Nachweis vorzuzeigen.

## INFORMATION FOR VISITORS

For current information on the launch of ticket sales, how to book tickets and valid hygiene rules during the coronavirus pandemic, please visit our website at [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de).

## Ticket reservations

### INTERNET

Visit our website at [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de) to order your tickets online and then pay by credit card or by instant money transfer. There are no booking fees. Using the PRINT@HOME method you can print out purchased tickets yourself. Alternatively, tickets can be downloaded to your smartphone. Please note that no concessions for disability can be granted on tickets booked online.

### CONCESSIONS

Subject to ticket availability, handicapped visitors holding a valid pass (at least 80 percent degree of disability) may purchase a halfprice concessionary ticket. Carers indicated on the pass may also be eligible for the same concession. These reductions are only available for concerts in the Semperoper priced €12 and above in seating categories 1 to 5. Concessions are non-transferable and cannot be granted on previously purchased tickets. No concessions are available for tickets bought online. A valid pass must be presented on entry.

## KINDERERMÄSSIGUNG

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung) erhalten. Die Kinderermäßigung wird für Vorstellungen in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 Euro für die Platzgruppen 1 bis 5 gewährt. Ausgenommen sind Fremd- und Sonderveranstaltungen.

## SCHÜLER- UND STUDIERENDENKARTEN

An der Abendkasse in der Semperoper können Schülerinnen und Schülern, Studierenden sowie Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst und im Sozialen Jahr ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn gegen Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studenausweises Restkarten zum Preis von 10 Euro angeboten werden, sofern noch eine ausreichend hohe Anzahl an Restkarten vorhanden ist. Beim Einlass ist der entsprechende Schüler- oder Studenausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

## TICKET ALS FAHRSCHEIN IM VVO

Die Eintrittskarten berechtigen im Rahmen des Konzertbesuchs zur Nutzung des gesamten öffentlichen Nahverkehrs im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), wenn diese das VVO-Logo tragen. Ohne zusätzlichen Fahrkartenkauf können Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im VVO zu den jeweiligen Konzerten hin- und zurückgelangen. Das KombiTicket gilt ab vier Stunden vor Beginn des Konzerts und bis acht Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen S-Bahnen, Regionalzügen, Straßenbahnen, Bussen und Elbfähren zwischen Altenberg und Hoyerswerda, Riesa und Sebnitz. Das Angebot gilt für die meisten Veranstaltungen in der Semperoper und in Semper Zwei. Ausgenommen sind kostenfreie und sehr preisgünstige Veranstaltungen. Es gilt auch nicht im Falle von Schüler- und Studierendekarten.

## DISCOUNTS FOR CHILDREN

Reduced-price tickets (50% discount) can be purchased for children up to 16 years. The discount is granted on tickets with a minimum ticket price of €12 for categories 1 to 5. This offer does not include external events and special events

## TICKETS FOR SCHOOLCHILDREN AND STUDENTS

Schoolchildren and students possessing a valid ID card can purchase remaining tickets at the evening box office in the final 30 minutes before the scheduled concert at a price of €10, provided that the pandemic-related access regulations permit this. A valid school or college/university ID card must be presented on entry.

## CONCERT TICKETS ALSO VALID FOR VVO PUBLIC TRANSPORT

Tickets to Staatskapelle events entitle the holder to use all public transport services of the Upper Elbe Transport Authority (VVO) where you see the VVO logo. You can thus travel to and from concerts using VVO public transport without buying an additional travel ticket. The so-called KombiTicket is valid for a period of 12 hours (four hours before the concert until eight hours after the start of the event) on all local S-Bahn trains, regional trains, trams, buses and Elbe ferries between the towns of Altenberg and Hoyerswerda, Riesa and Sebnitz. While this offer is valid for most events at the Semperoper and in Semper Zwei, it does not include free and very low-priced events. It does not apply for tickets for schoolchildren and students.

## Informationen

### KONZERTEINFÜHRUNGEN

in der Semperoper finden zumeist 45 Minuten vor Konzertbeginn im Opernkeller statt (Ausnahme 6. Symphoniekonzert). Der Eintritt für Konzertbesucher ist frei. Bitte informieren Sie sich vorab über aktuelle Änderungen.

### PROGRAMMHEFTE

können Sie in der Semperoper im Eingangsbereich sowie beim Servicepersonal kaufen.

### KAPELL-MAGAZIN »GLANZ & KLANG«

bringt Ihnen die Staatskapelle nach Hause: Ein Abonnement von »Glanz & Klang« senden wir Ihnen kostenlos zu. Bezug über: Semperoper Dresden, Vertrieb und Service, Theaterplatz 2, 01067 Dresden  
bestellung@semperoper.de

## Information

### CONCERT INTRODUCTIONS

are given 45 minutes before the start of the performance in the opera cellar (exception: 6th Symphony Concert). There is no charge for ticket-holders.

### PROGRAMMES

can be purchased in the main entrance hall as well as from service staff.

### THE STAATSKAPELLE MAGAZINE

Enjoy the Kapelle at home with a subscription to the magazine »Glanz & Klang«. This offer is free of charge. Just contact us under: Semperoper Dresden, Visitor Service  
Theaterplatz 2, 01067 Dresden  
bestellung@semperoper.de

## Gastronomie

Schlichte Eleganz in Verbindung mit einem erstklassigen gastronomischen Angebot – unter dem Namen Stefan Hermann erwartet Sie die perfekte Symbiose von Kultur und Genuss. Freuen Sie sich vor den Konzerten und während der Pausen auf:

- erlesenes Fingerfood, raffinierte Canapés sowie feine regionale Spezialitäten
- einzigartige regionale Weine, edlen Champagner und ein vielseitiges Getränkeangebot
- aufmerksamen und zuvorkommenden Service.

Unser Tipp: Genießen ohne Wartezeit. Erleben Sie maximalen Komfort und reservieren Sie individuelle Pausenarrangements bereits vor Ihrem Besuch.

Markus Dietzschold und sein Team wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch.  
semperoper@stefanhermann.info  
www.gastronomie-semperoper.de

## Gastronomy

Sheer elegance combined with a fabulous range of refreshments – the name Stefan Hermann stands for a perfect symbiosis of culture and pleasure. Before the concerts and during the intervals you can look forward to:

- delicious finger food, exquisite canapés as well as local specialities
- unrivalled local wines, superior champagnes and a diverse drinks menu
- friendly and attentive staff.

Our special tip: enjoyment without delay. For your maximum convenience, simply order your desired refreshments before your visit to the Semperoper.

Just call Markus Dietzschold and his team at any time for further assistance.  
semperoper@stefanhermann.info  
www.gastronomie-semperoper.de

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die ausführlichen Geschäftsbedingungen sind in der Tageskasse in der Schinkelwache, im unteren Rundfoyer in der Semperoper sowie im Foyer von Semper Zwei und auf [www.semperoper.de](http://www.semperoper.de) einsehbar.

## General Terms and Conditions

Our detailed Terms & Conditions are available for inspection at the daytime box office in the Schinkelwache, in the foyers of the Semperoper and Semper Zwei as well as at [www.semperoper.de](http://www.semperoper.de).

## Konzertabonnement

Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Begegnungen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und ihrem Chefdirigenten Christian Thielemann sowie auf weitere prominente Gastdirigenten und -solist\*innen. Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie ebenfalls online unter [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de).

### IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Ihr persönlicher Stammplatz für jede Saison
- exklusiver Preisvorteil von 20 Prozent Ermäßigung
- Senior\*innen erhalten für die Vormittagskonzerte 50 Prozent Ermäßigung bei Vorlage des entsprechenden Nachweises
- einmaliger Tausch einer Vorstellung zum Abo-Preis (s. Abo-Bedingungen unter [www.semperoper.de/ihr-besuch/abonnements.html](http://www.semperoper.de/ihr-besuch/abonnements.html))
- zwei Rabattgutscheine für je eine Opern- und Ballettvorstellung
- ein Gutschein für einen Kammerabend Ihrer Wahl zum Abo-Preis
- kostenfreie Zusendung des Konzertplanes der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie des Spielzeitheftes der Semperoper Dresden
- bevorzugte Information über exklusive Sonderaktionen
- exklusives Weihnachtsangebot für unsere Abonnent\*innen
- Abonnent\*innen werben Abonnent\*innen: Bei Werbung eines neuen Abonnenten/ einer neuen Abonnentin erhalten Sie eine Freikarte

### IN DER SAISON 2022/2023 KÖNNEN SIE AUS FOLGENDEN ABOFORMEN WÄHLEN:

- vormittags: 3 oder 5 Symphoniekonzerte
- abends: 3, 4 oder 5 Symphoniekonzerte
- 4 Aufführungsabende

## Symphoniekonzerte

### KN06

SONNTAG **4.9.22** 11 UHR

#### 1. Symphoniekonzert

SONNTAG **23.10.22** 11 UHR

#### 3. Symphoniekonzert

SONNTAG **18.12.22** 11 UHR

#### 5. Symphoniekonzert

SONNTAG **21.5.23** 11 UHR

#### 10. Symphoniekonzert

SONNTAG **11.6.23** 11 UHR

#### 11. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 306 / 258,50 / 208 / 166,50 / 106 / 64,50

### Senior\*innenabo-Preis\*

€ 191 / 161 / 130,50 / 104 / 66,50 / 40

### KN07

SONNTAG **9.10.22** 11 UHR

#### 2. Symphoniekonzert

SONNTAG **13.11.22** 11 UHR

#### 4. Symphoniekonzert

SONNTAG **26.2.23** 11 UHR

#### 7. Symphoniekonzert

SAMSTAG **1.4.23** 11 UHR

#### 8. Symphoniekonzert

SONNTAG **9.7.23** 11 UHR

#### 12. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 281 / 235 / 189 / 150,50 / 97,50 / 58,50

### Senior\*innenabo-Preis\*

€ 175,50 / 146,50 / 118,50 / 94 / 61 / 36,50

### KN08

SONNTAG **4.9.22** 11 UHR

#### 1. Symphoniekonzert

SONNTAG **26.2.23** 11 UHR

#### 7. Symphoniekonzert

SONNTAG **9.7.23** 11 UHR

#### 12. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 162,50 / 135,50 / 110 / 87,50 / 56 / 33

### Senior\*innenabo-Preis\*

€ 101,50 / 84,50 / 69 / 54,50 / 35 / 20,50

### KN09

SONNTAG **9.10.22** 11 UHR

#### 2. Symphoniekonzert

SONNTAG **13.11.22** 11 UHR

#### 4. Symphoniekonzert

SAMSTAG **1.4.23** 11 UHR

#### 8. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 181 / 152,50 / 122 / 97,50 / 63 / 38,50

### Senior\*innenabo-Preis\*

€ 113 / 95 / 76,50 / 61 / 39,50 / 24

### KN10

SONNTAG **18.12.22** 11 UHR

#### 5. Symphoniekonzert

SONNTAG **21.5.23** 11 UHR

#### 10. Symphoniekonzert

SONNTAG **11.6.23** 11 UHR

#### 11. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 181 / 152,50 / 122 / 97,50 / 63 / 38,50

### Senior\*innenabo-Preis\*

€ 113 / 95 / 76,50 / 61 / 39,50 / 24

### KN11

MONTAG **5.9.22** 20 UHR

#### 1. Symphoniekonzert

MONTAG **24.10.22** 20 UHR

#### 3. Symphoniekonzert

MONTAG **13.2.23** 19 UHR

#### 6. Symphoniekonzert

SONNTAG **2.4.23** 20 UHR

#### 8. Symphoniekonzert

MONTAG **10.7.23** 20 UHR

#### 12. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 306,50 / 257,50 / 206 / 165,50 / 107 / 65

### KN12

MONTAG **14.11.22** 20 UHR

#### 4. Symphoniekonzert

MONTAG **19.12.22** 20 UHR

#### 5. Symphoniekonzert

MONTAG **12.6.23** 20 UHR

#### 11. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 181 / 152,50 / 122 / 97,50 / 63 / 38,50

### KN13

MONTAG **10.10.22** 20 UHR

#### 2. Symphoniekonzert

FREITAG **24.2.23** 20 UHR

#### 7. Symphoniekonzert

MONTAG **22.5.23** 20 UHR

#### 10. Symphoniekonzert

### Konzertabo-Preis

€ 181 / 152,50 / 122 / 97,50 / 63 / 38,50

#### KN14

DIENSTAG **6.9.22** 20 UHR

**1. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **25.10.22** 20 UHR

**3. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **14.2.23** 20 UHR

**6. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **13.6.23** 20 UHR

**11. Symphoniekonzert**

#### Konzertabo-Preis

€ 250,50 / 211 / 170 / 137 / 87 / 52,50

#### KN15

DIENSTAG **11.10.22** 20 UHR

**2. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **20.12.22** 20 UHR

**5. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **23.5.23** 20 UHR

**10. Symphoniekonzert**

#### Konzertabo-Preis

€ 165 / 138 / 110 / 87 / 57,50 / 35

#### KN16

DIENSTAG **15.11.22** 20 UHR

**4. Symphoniekonzert**

SAMSTAG **25.2.23** 19 UHR

**7. Symphoniekonzert**

DIENSTAG **11.7.23** 20 UHR

**12. Symphoniekonzert**

#### Konzertabo-Preis

€ 181 / 152,50 / 122 / 97,50 / 63 / 38,50

#### \*SENIOR\*INNENABO-PREIS

##### VORMITTAGSKONZERTE

Die Buchung eines Vormittags-Abonnements mit einer Senior\*innen-Ermäßigung ist nur unter Vorlage eines Rentenausweises möglich.

Die Senior\*innenermäßigung ist nur gültig, wenn beim Einlass der entsprechende Nachweis vorgelegt werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss der Differenzbetrag zum Abo-Normalpreis nachgezahlt werden.

## Aufführungsabende

#### KNAA

DONNERSTAG **22.12.22** 20 UHR

**1. Aufführungsabend**

DONNERSTAG **26.1.23** 20 UHR

**2. Aufführungsabend**

DIENSTAG **9.5.23** 20 UHR

**3. Aufführungsabend**

FREITAG **14.7.23** 20 UHR

**4. Aufführungsabend**

#### Abo-Preis Aufführungsabende

30 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis

€ 48 / 44 / 42 / 34 / 30 / 16

## Pakete

Sie haben die Wahl für eine Saison!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- z. T. deutlicher Preisnachlass
- hohe Flexibilität (Termine z. T. wählbar)
- attraktive Konzertauswahl
- keine automatische Verlängerung zur nächsten Saison
- Online-Buchungsmöglichkeit mit individueller Platzauswahl
- kostenfreie Zusendung der Jahresbroschüren

## Kammerabend-Paket

**Mindestens 2 Kammerabende Ihrer Wahl zum Preis von nur 7 € pro Kammerabend**

Stellen Sie sich Ihre individuellen Kammerabend-Wunschtermine selbst zusammen und wählen Sie aus den angegebenen Terminen zwei oder mehrere Kammerabende aus.

#### ZKA1

DONNERSTAG **29.9.22** 20 UHR

**1. Kammerabend**

DONNERSTAG **3.11.22** 20 UHR

**2. Kammerabend**

DONNERSTAG **8.12.22** 20 UHR

**3. Kammerabend**

FREITAG **20.1.23** 20 UHR

**4. Kammerabend**

SONNTAG **12.2.23** 20 UHR

**5. Kammerabend**

MITTWOCH **12.4.23** 20 UHR

**6. Kammerabend**

DONNERSTAG **27.4.23** 20 UHR

**7. Kammerabend**

DONNERSTAG **29.6.23** 20 UHR

**8. Kammerabend**

Preis pro Kammerabend € 7

## Julia-Fischer-Zyklus

3 Konzerte – 30 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis

Erleben Sie besondere musikalische Konzerthöhepunkte mit der Ausnahme-Geigerin Julia Fischer in der Semperoper und im Kulturpalast (Platzgruppe 1–5, nach Verfügbarkeit).

### ZFISCHER

DIENSTAG **15.11.22** 20 UHR

#### 4. Symphoniekonzert

DONNERSTAG **9.2.23** 20 UHR

#### Rezital der Capell-Virtuosin

DIENSTAG **25.4.23** 20 UHR

#### Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin (Kulturpalast)

### Zyklus-Preis:

€ 113,50 / 93 / 73,50 / 60,50 / 38,50 / 26,50

## Konzert-Wahl-Paket

Mindestens 2 verschiedene Konzerte Ihrer Wahl – 20 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis

Erleben Sie in verschiedenen Konzerten besondere musikalische Höhepunkte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Paket (ausgewählte Konzerte, Platzgruppen 1–5 frei wählbar) nach Verfügbarkeit selbst zusammen.

### ZKN1

DONNERSTAG **22.9.22** 20 UHR

#### Sonderkonzert Gründungstag (Kulturpalast)

SONNTAG **20.11.22** 17 UHR

#### Operngala mit Preisverleihung

DONNERSTAG **9.2.23** 20 UHR

#### Rezital der Capell-Virtuosin

MITTWOCH **19.4.23** 19 UHR

#### Porträtkonzert Capell-Compositrice (Hellerau)

DIENSTAG **25.4.23** 20 UHR

#### Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin (Kulturpalast)

MITTWOCH **21.6.23** 20 UHR

#### Schostakowitsch Sonderkonzert (Kulturpalast)

## Wahl-Paket Christian Thielemann

Mindestens 3 Konzertprogramme/ Vorstellungen unterschiedlicher Produktionen Ihrer Wahl für maximal 2 Personen – 10 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis

Herausragende musikalische Erlebnisse in der Semperoper mit dem Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden: Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Paket mit Terminen aus unserer Auswahl selbst zusammen (Platzgruppe 1-5, nach Verfügbarkeit).

### ZTHI

DONNERSTAG **29.12.22** 19 UHR

FREITAG **30.12.22** 19 UHR

SAMSTAG **31.12.22** 17 UHR

#### Silvesterkonzert

SAMSTAG **25.3.23** 16 UHR

#### Der Rosenkavalier

DONNERSTAG **30.3.23** 19 UHR

#### Arabella

SONNTAG **16.4.23** 11 UHR

#### 9. Symphoniekonzert

SONNTAG **7.5.23** 16 UHR

MITTWOCH **10.5.23** 16 UHR

SONNTAG **14.5.23** 16 UHR

#### Die Meistersinger von Nürnberg

## Kulturpalast-Zyklus

3 Konzerte – 30 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis

Erleben Sie die Sächsische Staatskapelle Dresden im akustisch hervorragenden Konzertsaal im Dresdner Kulturpalast am Altmarkt (Platzgruppe 1–5, nach Verfügbarkeit).

### ZKULT

DONNERSTAG **22.9.22** 20 UHR

#### Sonderkonzert Gründungstag (Kulturpalast)

DIENSTAG **25.4.23** 20 UHR

#### Sonderkonzert mit der Capell-Virtuosin (Kulturpalast)

MITTWOCH **21.6.23** 20 UHR

#### Schostakowitsch Sonderkonzert (Kulturpalast)

### Zyklus-Preis:

€ 101,50 / 80,50 / 56 / 45,50 / 27,50

## Kartenpreise Ticket Prices

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
<b>KON1</b>	€ 21	€ 17	€ 16	€ 15	€ 12	€ 11	€ 6
ERMÄSSIGT		€ 8,50	€ 8	€ 7,50	€ 6		
<b>KON2</b>	€ 33	€ 27	€ 22	€ 20	€ 17	€ 11	€ 6
ERMÄSSIGT		€ 13,50	€ 11	€ 10	€ 8,50		
<b>KON3</b>	€ 60	€ 48	€ 38	€ 29	€ 20	€ 15	€ 10
ERMÄSSIGT		€ 24	€ 19	€ 14,50	€ 10	€ 7,50	
<b>KON4</b>	€ 73	€ 58	€ 48	€ 39	€ 30	€ 20	€ 12
ERMÄSSIGT		€ 29	€ 24	€ 19,50	€ 15	€ 10	
<b>KON5</b>	€ 82	€ 67	€ 55	€ 45	€ 36	€ 23	€ 13
ERMÄSSIGT		€ 33,50	€ 27,50	€ 22,50	€ 18	€ 11,50	
<b>KON6</b>	€ 94	€ 78	€ 66	€ 54	€ 43	€ 27	€ 16
ERMÄSSIGT		€ 39	€ 33	€ 27	€ 21,50	€ 13,50	
<b>KON7</b>	€ 108	€ 90	€ 76	€ 60	€ 49	€ 32	€ 20
ERMÄSSIGT		€ 45	€ 38	€ 30	€ 24,50	€ 16	
<b>KON8</b>	€ 138	€ 120	€ 95	€ 80	€ 60	€ 40	€ 25
ERMÄSSIGT		€ 60	€ 47,50	€ 40	€ 30	€ 20	
<b>KON13</b>	€ 310	€ 250	€ 230	€ 180	€ 150	€ 120	€ 65
ERMÄSSIGT		€ 125	€ 115	€ 90	€ 75	€ 60	
<b>KULT3</b>		€ 45	€ 35	€ 25	€ 20	€ 12	
ERMÄSSIGT		€ 22,50	€ 17,50	€ 12,50	€ 10	€ 6	
<b>KULT4</b>		€ 55	€ 45	€ 30	€ 25	€ 15	
ERMÄSSIGT		€ 27,50	€ 22,50	€ 15,00	€ 12,50	€ 7,50	
<b>ZU3: AKADEMIE</b>		€ 6,50					
ERMÄSSIGT		€ 3					
<b>KAMMERABEND</b>		€ 10					

### ERMÄSSIGTE PREISE

Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Der entsprechende Nachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

### PREISKATEGORIEN

Die entsprechende Preiskategorie zu den Symphonie- und Sonderkonzerten sowie Aufführungsabenden finden Sie auf den Detailseiten rechts neben den Datumsangaben (S. 36–103).



STEINWAY & SONS

Anspruch entsteht aus Leidenschaft  
Musikfreude pur ein Leben lang

Ihr Steinway Investment



PIANO  GÄBLER

Comeniusstr. 99 - 01309 Dresden  
Tel.: 0351-268 95 15 - Fax: 0351-268 95 16  
Flügel - Klaviere - Digitalpianos  
info@piano-gaebler.de - www.piano-gaebler.de

# Impressum Imprint



**SÄCHSISCHE  
STAATSKAPELLE  
DRESDEN**

## **HERAUSGEGEBEN VON PUBLISHED BY**

Sächsische Staatskapelle Dresden –  
ein Ensemble im Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –  
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden  
Theaterplatz 2, 01067 Dresden

Geschäftsführung:

Peter Theiler, Intendant der Staatsoper

Wolfgang Rothe, Kaufmännischer Geschäftsführer

Chefdirigent: Christian Thielemann

Die Staatsoper Dresden und das Staatsschauspiel Dresden  
bilden gemeinsam die Sächsischen Staatstheater.

## **REDAKTION EDITOR**

Felicitas Böhm (V.i.S.d.P.)

Christoph Dennerlein, Magdalene Wetzel

## **KURZTEXTE KONZERTSEITEN SHORT CONCERT DESCRIPTIONS**

Felicitas Böhm, Christoph Dennerlein, Hagen Kunze, Magdalene Wetzel (S. 85)

## **ENGLISCHE ÜBERSETZUNG ENGLISH TRANSLATION**

Derek Henderson

## **GESTALTUNG UND LAYOUT DESIGN AND LAYOUT**

schech.net | Strategie. Kommunikation. Design.

## **DRUCK PRINTED BY**

Druckerei Thieme Meißen GmbH

## **FOTOS PHOTOS**

Matthias Creutziger: Seiten 8/9, 12/13, 16/17, 36/37, 38 – 58, 64, 68, 72 – 76, 92,  
130; Oliver Killig: Seiten 62/63, 78/79, 98/99, 112, 118/119; Markenfotografie:  
Seiten 20/21, 60, 106/107; Uwe Arens: Seiten 29, 70; Rui Camilo/Ernst  
von Siemens Musikstiftung: Seiten 33, 90; Werner Kmetitsch: Seite 66; Kaupo  
Kikkas: Seite 82; privat/Microcosmos Artist Management: Seite 83; Drew Gardner:  
Seite 84; Susie Knoll: Seite 85; Sebastian Madej/ProArte Hamburg: Seiten 94/95;  
Robert Kusnyer: Seite 102

## **REDAKTIONSSCHLUSS DATE OF PUBLICATION**

30. März 2022 – Änderungen vorbehalten

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
der Sächsischen Staatsoper Dresden.

**WWW.STAATSKAPELLE-DRESDEN.DE**

# Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen.

SEMPEROPER PARTNER

PREMIUM PARTNER

A. Lange & Söhne

PROJEKT PARTNER

Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Sparkassen-Versicherung Sachsen  
LBBW  
T-Systems MMS

JUNGES ENSEMBLE PARTNER

Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

JUNGE SZENE/ EDUCATION PARTNER

Stöcker Kaufhaus GmbH & Co. KG  
BIZ|LAW Rechtsanwälte  
con moto foundation  
Stiftung Kinderförderung von Playmobil

PARTNER BÜHNENTECHNIK

SBS Bühnentechnik GbmH

PLATIN PARTNER

Ricola  
Commerzbank AG

SILBER PARTNER

Novald GmbH

BRONZE PARTNER

KW Baufinanzierung GmbH  
Prüssing & Köll Herrenausstatter  
compact tours GmbH  
Unternehmensberatung Barthier e.K.

KOOPERATIONSPARTNER

Oppacher Mineralquellen

INDIVIDUELLES ENGAGEMENT

Proszenio – Freundinnen und Freunde der Semperoper

GESUNDHEITSPARTNER

Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ GbR

